

## Tagesordnung

**für die Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, den 18.11.2014,  
18.00 Uhr**

### **I. Öffentliche Sitzung**

#### **Tagesordnung:**

<b>TOP Nr.</b>	<b>Vorlage Nr.</b>	<b>Tagesordnungspunkt</b>
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO
2		Einwohnerfragestunde
3	154	Abfallentsorgung in der Stadt Werl (Gast: Herr Windsheimer, ESG) Festsetzung der Abfallgebühren ab 01.01.2015; Änderung der Abfallgebührensatzung
4	137	Wirtschaftsplan für den Stadtwald Werl für das Forstwirtschaftsjahr 2015 (Gast: Frau Diana Göke)
5	139	Änderung der Friedhofssatzung
6	147	Gebühren für die Benutzung der städt. Friedhöfe und Totenhallen im Stadtgebiet Werl für das Jahr 2015
7	145	Festsetzung der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2015
8	144	5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Werl Festsetzung der Entwässerungsgebühren für das Jahr 2015
9	146	Festsetzung der Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) für das Jahr 2015
10	152	Wirtschaftsplan 2015 für den Kommunalbetrieb Werl
11	138	Änderung der Betriebssatzung für den KBW
12	135	Kanalsanierung Westuffler Weg

#### Mitteilungen

- |   |   |
|---|---|
| 1 | Informationen zur Entwicklung der Jahresschmutzwassermenge (mündl. Bericht) |
|---|---|

#### Anfragen

<b>Stadt Werl</b> Der Bürgermeister		<b>Beschlussvorlage</b>		Vorlage-Nr. 154 TOP	
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> Betriebsausschusses <input type="checkbox"/> Hauptausschusses <input checked="" type="checkbox"/> Rates		Am <b>18.11.2014</b> <b>20.11.2014</b>		Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor	
Agenda-Leitfaden wurde berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründg. s. Sachdarstellung) <input type="checkbox"/> nicht relevant					

<b>Erträge und / oder Einzahlungen</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von	€
<b>Aufwendungen und / oder Auszahlungen</b>	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von	€
<b>Haushaltsmittel</b> stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit € zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)				
<b>Folgekosten:</b> Durch bilanzielle Abschreibungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €				
<b>Nachrichtlich:</b> Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €				

Datum: 04.11.2014	Unterschrift	Sichtvermerke			
Abt. 81.4		20	BL	Beig.	BM
AZ 81.4-Die.					

## Sachdarstellung:

### **Abfallentsorgung in der Stadt Werl**

- **Entwicklungen im Bereich der städtischen Abfallentsorgung**
- **Festsetzung der Abfallgebühren ab 01.01.2015; Änderung der Abfallgebührensatzung**

### **Entwicklungen im Bereich der städtischen Abfallentsorgung**

Das Spektrum der Sammelangebote und Entsorgungsmöglichkeiten für die Grundstücke, Bürger und Betriebe im Stadtgebiet Werl deckt den derzeit vorgegebenen Standard ab, der sich direkt aus gesetzlichen Vorgaben (Kreislaufwirtschaftsgesetz) sowie aus den daraus abgeleiteten Vorgaben des Landes (Abfallwirtschaftsplan) und des Kreises Soest (Abfallwirtschaftskonzept) ergibt. Das gilt grundsätzlich auch hinsichtlich der aktuell geplanten Neuaufstellung des Abfallwirtschaftsplanes sowie hinsichtlich der laufenden schrittweisen Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für den Kreis Soest. Lediglich in Bezug auf die erreichte Abschöpfung der verwertbaren Biomasse aus dem Restmüll ist noch ein Verbesserungspotenzial erkennbar. Während in Werl bisher ca. 110 kg/E\*a über die Biotonne erfasst werden, ist landesweit ein durchschnittlicher Zielwert für getrennt erfasste Bio- und Grünabfälle von 150 kg/E\*a geplant. Die genauen Festsetzungen und Empfehlungen des Abfallwirtschaftsplanes bleiben aber zunächst noch abzuwarten. Das gleiche gilt für den vom Bundesumweltministerium noch in diesem Jahr angekündigten Entwurf eines Wertstoffgesetzes, der für die Kommunen in den nächsten Jahren

eine bundesweit einheitliche Wertstofftonne bzw. die Beteiligung am bisherigen Rücknahmesystem für Verpackungen (gelber Sack / gelbe Tonne) zur Pflicht machen könnte.

Abgesehen von den abzuwartenden möglichen Veränderungen der rechtlichen und übergeordneten Rahmenbedingungen liegt der Schwerpunkt im Abfallbereich weiterhin darauf, die zweckentsprechende Nutzung der vorhandenen Sammelangebote zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Entsorgung sowie zur Wahrung der allgemeinen Gebührengerechtigkeit im fortlaufenden Betrieb konsequent umzusetzen. Dieser seit mehreren Jahren u. a. mithilfe von verbesserten Angeboten für Sperrmüll und mit einem vorsorglichen Mindestvolumen für die Restmüllbehälter sowie durch die einheitliche Prüfung von Befreiungsanträgen zur Biotonne und nicht zuletzt mit den individuellen Gebührenmarken auf allen Abfallbehältern beschrittene Weg hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die Anmeldezahlen und Abfallmengen stabilisiert und auch die illegalen Ablagerungen nicht mehr zugenommen haben.

### **Festsetzung der Abfallgebühren ab 01.01.2015 / Änderung der Abfallgebührensatzung**

Die Neuberechnung der Abfallgebühren basiert auf gleichen Prämissen wie im Vorjahr (gleiche Sammel- und Entsorgungssysteme).

Die Kosten für Einsammlung und Transport steigen geringfügig gegenüber dem Vorjahr (+3,8%). Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf den in einigen Bereichen etwas höher anzusetzenden Leistungsumfang (u. a. in den Bereichen Behälterdienst und Abholung von Sperrmüll).

Die kalkulatorische Abschreibung erfolgt dabei wie in den Jahren zuvor auf Grundlage der Wiederbeschaffungszeitwerte. Die Ermittlung erfolgte anhand der Vorschau-Rechnungen für das Wirtschaftsjahr 2015 auf Basis des Anlagenbestandes zum 31.12.2013 zuzüglich der voraussichtlichen Ist-Zugänge 2014 und der geplanten Investitionen 2015.

Als Basis für die Ermittlung der Höhe der kalkulatorischen Zinsen wurde (wie bisher) die Summe der Restbuchwerte der historischen Anschaffungswerte zuzüglich der voraussichtlichen Ist-Zugänge 2014 und der geplanten Investitionen 2015 berücksichtigt.

Maßgeblich sind nach dem OVG NRW bislang die langfristigen Durchschnittsverhältnisse; deshalb ermittelt das OVG NRW einen Durchschnittzinssatz bezogen auf einen Zeitraum von grundsätzlich 50 Jahren im Abwasserbereich. Bezugspunkt für das OVG NRW sind die Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten. Dieser langjährige Durchschnittswert darf, so die Rechtsprechung des OVG NRW, um bis zu 0,50% erhöht werden. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass wegen der die Anlagezinsen regelmäßig übersteigenden Kreditzinsen ein etwaiger Fremdkapitalanteil zu einem höheren Zinssatz zu berücksichtigen ist (vgl. OVG NRW, Urteil vom 13.04.2005 -9 A 3120/03- und VG Düsseldorf, Urteil vom 21.11.12 Az. 5 K 1944/12, Rz. 90 bis 92).

Für die Gebührenbedarfsberechnung der Abfallentsorgung können die oben ausgeführten Grundsätze, die nur für langfristige Verhältnisse zu Grunde gelegt werden können, nicht herangezogen werden. Die im Gebührenbereich

Abfallentsorgung eingesetzten Wirtschaftsgüter (in erster Linie die Fahrzeuge und Maschinen) haben nur eine relativ kurze Nutzungsdauer von rund 6 bis 8 Jahren, so dass sich verbietet, den in den Gebührenbereichen Stadtentwässerung und Bestattungswesen anzusetzenden Zinssatz zu verwenden. Es soll vielmehr der für den jeweiligen Betrieb geltende aktuelle Durchschnittszinssatz angesetzt werden.

Für die Gebührenbedarfsberechnung 2015 (Bezugsjahr 2013) ergibt sich danach ein Zinssatz von 4,35 (Vj: 4,45%). Ein höherer Zinssatz wäre rechtswidrig.

Die Kosten für die Entsorgung sinken um insgesamt 1,94% bzw. ca. 25.800 €, weil der Kreis beabsichtigt, die Gebührensätze für die Entsorgung beizubehalten und die Mengenansätze in den Bereichen Restabfall, Sperrmüll und Straßenpapierkörbe aufgrund der stabilisierten Mengenentwicklung etwas reduziert werden können.

Die dem Betriebsbereich Abfallentsorgung insgesamt aus der Stadtverwaltung und dem KBW zugerechneten Verwaltungskosten steigen um 12,79 % bzw. ca. 25.200 €. Dies ergibt sich aus der aufwandsspezifischen Verteilung auf alle Sparten (Abwasser, Straßenreinigung etc.) und berücksichtigt den etwas höher angesetzten Leistungsumfang im Bereich Abfall.

Da sich die unterschiedlichen Veränderung teilweise ausgleichen liegen die Kosten der Abfallentsorgung der Stadt Werl insgesamt nur um 1,64 % bzw. um ca. 41.400 € höher als in der Vorjahresberechnung.

Aus der Gebührennachkalkulation 2013 ergab sich eine Kostenüberdeckung in Höhe von 205.325,88 EURO, die bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 festgestellt wurde. Die Kostenüberdeckung im Jahr 2013 ist auf die in der Kalkulation noch sehr vorsichtig anzusetzenden Mengen- und Kostenprognosen zurückzuführen, da zum damaligen Zeitpunkt insbesondere die weitere Entwicklung des Aufwandes im Bereich Sperrmüll und illegale Ablagerungen mit erheblichen Prognose-Unsicherheiten verbunden war.

Aus den Nachkalkulationen der Vorjahre sind darüber hinaus noch Teilbeträge aus Überdeckungen vorhanden. Gemäß § 6 Abs. 2 KAG NW sollen Kostenunterdeckungen innerhalb eines Zeitraumes von 4 Jahren ausgeglichen werden, Kostenüberdeckungen sind innerhalb eines Zeitraumes von 4 Jahren auszugleichen. Um weiterhin eine Stetigkeit der Gebühren zu gewährleisten, wird daher wie bisher von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Überschüsse nach Bedarf in gleichmäßigen Teilbeträgen aufzulösen. Entsprechend werden aus den Kostenüberdeckungen der Jahre 2012 und 2013 Teilbeträge mit insgesamt 144.000,00 EURO Gebühren mindernd in die Berechnung für das Jahr 2015 eingesetzt. Es verbleibt dann noch ein Saldo in Höhe von 300.295,67 EURO, der innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens in den Gebührenperioden 2016 und/oder 2017 Gebühren mindernd berücksichtigt wird. Andernfalls würde es in diesen Folgejahren zu einem entsprechenden Anstieg der Gebühren kommen.

Unter Berücksichtigung der zuvor erwähnten Anrechnung eines Teilbetrages der Überdeckung aus dem Jahre 2012 und 2013 verändert sich der Gebührenbedarf insgesamt nur marginal um 0,65% bzw. ca. 15.103 € (vgl. Tabelle Punkt 2 „Kosten und Erlöse“).

Bei der Umrechnung auf die Gebührentarife ergibt sich daraus eine Gebührenveränderung in entsprechendem Umfang, wobei die Veränderung bei den Gebührensätzen der verschiedenen Restmüllbehälter von ca. -2 % bis + 2 %

variiert und bei den Biotonnen infolge der positiven Anschlussentwicklung durchweg um ca. 1-2 % sinken.

Im Abfallbereich wird im Jahr 2015, und damit nun schon über einen Zeitraum von sechs Jahren, trotz zwischenzeitlicher Ausweitung des Angebots- und Leistungsumfangs eine stabile Gebührenentwicklung gewahrt.

Erstmals in die Berechnung einbezogen wurden Gebührensätze für den Sonderaufwand, der bei der Entsorgung von öffentlichen Veranstaltungen sowie bei der Sonderentleerung von größeren Restmüllbehältern anfällt. Bisher erfolgte die Abrechnung außerhalb der Gebührenberechnung. Da bei diesem Sonderaufwand aber die gebührenrechnende öffentlich Einrichtung der städtischen Abfallentsorgung in Anspruch genommen wird, muss künftig die Berechnung und Abrechnung aus gebührensistematischen Gründen nach der gleichen Methodik erfolgen, wie z.B. bei den Gebührensätzen für die Beistellsäcke. Die Ermittlung der Gebührensätze für Sonderleerungen ist in der Gebührenberechnung als Punkt 1.5.7 aufgenommen und die entsprechenden Gebührensätze in § 2 der Gebührensatzung als Absatz 7 hinzugefügt.

Weitere Einzelheiten sind der Gebührenrechnung für das Jahr 2015 zu entnehmen (Anlage 1). Eine genaue Gegenüberstellung der Gebührensätze 2014/2015 der einzelnen Behälter befindet sich auf der Seite 21 der Anlage 1. Die auf Grundlage der Neuberechnung geänderte Gebührensatzung zur Abfallentsorgung in der Stadt Werl ist als Anlage 2 beigefügt.

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen:

- a) die Gebührenbedarfsberechnung für die Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2015
- b) die Gebührensatzung zur Abfallentsorgung in der Stadt Werl für das Jahr 2015

### **Anlagen:**

- Anlage 1: Gebührenbedarfsberechnung für die Abfallentsorgungsgebühren für das Jahr 2015
- Anlage 2: Gebührensatzung zur Abfallentsorgung in der Stadt Werl vom 29.11.2015
- Anlage 3: Nachkalkulation der Abfallgebühren 2013

# **Abfallentsorgungsgebühr Stadt Werl** **Berechnung für das Jahr 2015**

(Stand:24.10.14)

## **Inhaltsübersicht**

1. Planungsprämissen
  - 1.1. Entwicklung der Einzelkosten
  - 1.2. Entwicklung der Einwohnerzahlen
  - 1.3. Entwicklung der Abfallmengen
  - 1.4. Entwicklung des Behälterbestandes und des Leerungsvolumens
  - 1.5. Sonderdienste
    - 1.5.1. Sperrmüll
    - 1.5.2. Behältertausch
    - 1.5.3. Verkauf von Beistellsäcken Restmüll
    - 1.5.4. Verkauf von Beistellsäcken Biomüll
    - 1.5.5. Befreiungsantrag Biotonne
    - 1.5.6. Zusatzvolumen Papier
    - 1.5.7. Gebühr für Sonderleerungen
  - 1.6. Verwaltungskosten
  - 1.7. Einnahmen (Absetzungen)
  - 1.8. Überschüsse/Unterdeckung aus den Vorjahren
2. Zusammenfassung der Kosten und Erlöse
3. Verteilung der Kosten / Berechnung der Gebührentarife
4. Gebührenvergleich 2014 - 2015
5. Anlagen:
  - Vorkalkulation Sondergebühren
  - Biotonnenvolumenverteilung

# 1. Planungsprämissen

## 1.1. Entwicklung der Einzelkosten

	Abweichung %	Kosten Haushaltsjahr 2013	Kalkulation 2014	Kalkulation 2015
<b>Abfuhrkosten</b>				
<b>Restmüll</b>				
Fahrzeugkosten		58.968,86 EUR*	54.803,07 EUR	51.984,88 EUR
Lohnkosten		211.934,05 EUR	254.049,41 EUR	251.957,31 EUR
Behälterkosten		25.567,83 EUR	20.920,25 EUR	26.497,11 EUR
sonstiges		33.146,30 EUR	39.789,00 EUR	41.535,04 EUR
<b>Summe</b>	<i>0,65</i>	<b>329.617,05 EUR</b>	<b>369.561,73 EUR</b>	<b>371.974,34 EUR</b>
<b>Biomüll</b>				
Fahrzeugkosten		53.044,20 EUR*	49.852,69 EUR	46.546,20 EUR
Lohnkosten		140.521,43 EUR	150.450,83 EUR	151.259,32 EUR
Behälterkosten		20.432,61 EUR	16.833,23 EUR	21.372,15 EUR
sonstiges		17.826,05 EUR	20.981,99 EUR	22.244,50 EUR
<b>Summe</b>	<i>1,37</i>	<b>231.824,28 EUR</b>	<b>238.118,74 EUR</b>	<b>241.422,17 EUR</b>
<b>Papier</b>				
Fahrzeugkosten		28.344,36 EUR	21.602,34 EUR	27.441,44 EUR
Lohnkosten		103.119,26 EUR	92.132,05 EUR	105.971,81 EUR
Behälterkosten		16.921,80 EUR	19.063,80 EUR	19.397,00 EUR
sonstiges		5.486,64 EUR	5.419,24 EUR	6.615,92 EUR
Kostenanteil Verpackungen		-30.930,24 EUR	-34.677,55 EUR	-34.329,12 EUR
<b>Summe</b>	<i>17,23</i>	<b>122.941,82 EUR</b>	<b>103.539,88 EUR</b>	<b>125.097,06 EUR</b>
<b>Behältertausch</b>				
Fahrzeugkosten		15.963,13 EUR	9.071,27 EUR	13.287,80 EUR
Lohnkosten		27.935,23 EUR	23.844,06 EUR	31.736,95 EUR
sonstiges		1.772,13 EUR	1.540,88 EUR	2.195,90 EUR
<b>Summe</b>	<i>27,03</i>	<b>45.670,49 EUR</b>	<b>34.456,21 EUR</b>	<b>47.220,65 EUR</b>
<b>Sperrmüll</b>				
Fahrzeugkosten		10.532,26 EUR	11.662,72 EUR	10.553,08 EUR
Lohnkosten		26.014,12 EUR	33.919,75 EUR	34.446,09 EUR
sonstiges		2.790,66 EUR	3.511,72 EUR	3.885,26 EUR
<b>Summe</b>	<i>-0,43</i>	<b>39.337,03 EUR</b>	<b>49.094,19 EUR</b>	<b>48.884,43 EUR</b>
<b>Weihnachtsbaumaktion</b>				
Fahrzeugkosten		1.824,02 EUR	1.773,02 EUR	2.286,89 EUR
Lohnkosten		5.243,51 EUR	5.787,72 EUR	5.957,10 EUR
sonstiges		292,19 EUR	356,97 EUR	403,40 EUR
<b>Summe</b>	<i>8,44</i>	<b>7.359,72 EUR</b>	<b>7.917,71 EUR</b>	<b>8.647,39 EUR</b>
<b>wilde Müllablagerungen</b>				
Fahrzeugkosten		10.408,69 EUR	10.347,49 EUR	9.150,66 EUR
Lohnkosten		15.828,46 EUR	20.634,99 EUR	21.476,63 EUR
sonstiges		1.319,00 EUR	1.949,55 EUR	2.042,83 EUR
<b>Summe</b>	<i>-0,80</i>	<b>27.556,14 EUR</b>	<b>32.932,03 EUR</b>	<b>32.670,13 EUR</b>
<b>Reinig. Cont. u. Straßenpapierk.</b>				
Fahrzeugkosten		60.080,69 EUR	56.871,74 EUR	53.953,74 EUR
Lohnkosten		84.507,53 EUR	91.477,17 EUR	96.008,21 EUR
sonstiges		5.973,27 EUR	7.464,68 EUR	7.563,57 EUR
<b>Summe</b>	<i>1,09</i>	<b>150.561,49 EUR</b>	<b>155.813,59 EUR</b>	<b>157.525,52 EUR</b>
<b>Entsorgungskosten</b>				
Entsorgungsgrundgebühr	<i>0,00</i>	8,70 EUR	10,70 EUR / EW	10,70 EUR / EW
Restmüll	<i>0,00</i>	133,00 EUR / t	123,00 EUR / t	123,00 EUR / t
Sperrmüll	<i>0,00</i>	133,00 EUR / t	123,00 EUR / t	123,00 EUR / t
Sperrmüll AWZ	<i>0,00</i>	133,00 EUR / t	123,00 EUR / t	123,00 EUR / t
Bioabfall	<i>0,00</i>	80,00 EUR / t	75,00 EUR / t	75,00 EUR / t
<b>Separate Systeme</b>				
(Papier, Schadstoffe, Kühlgeräte, E-Schrott*)	<i>#DIV/0!</i>	0,00 EUR /EW	0,00 EUR / EW	0,00 EUR / EW
Grün- u. Strauchschnitt	<i>0,00</i>	39,50 EUR / t	49,00 EUR / EW	49,00 EUR / EW
<b>wilder Müll</b>				
Problemabfälle / Wilder Müll	<i>0,00</i>	10.764,27 EUR	13.000,00 EUR	13.000,00 EUR
Leerung von Straßenpapierk.	<i>-112,50</i>	5.961,11 EUR	17.000,00 EUR	8.000,00 EUR

- KBW – Leistungen (Einsammlung von Restmüll, Biomüll, Papier, Sperrmüll, Weihnachtsbäumen, Wilder Müll; Straßenpapierkörbe / Reinigung Containerstandplätze):

In die Gebührenberechnung fließen die im Wirtschaftsplan des KBW für die Sparte Abfallentsorgung ermittelten Kostenansätze ein. Diese Kostenansätze berücksichtigen bereits aktuelle und für das Jahr 2015 prognostizierte Kostenentwicklungen (Lohnentwicklung, Kraftstoffpreise, Abschreibungen, kalkulatorische Verzinsung).

Dabei erfolgte die kalkulatorische Abschreibung auf Grundlage der Wiederbeschaffungszeitwerte. Die Ermittlung erfolgte anhand der Vorschau-Rechnungen für das Wirtschaftsjahr 2015 auf Basis des Anlagenbestandes zum 31.12.2013 zuzüglich der voraussichtlichen Ist-Zugänge 2014 und der geplanten Investitionen 2015. Als Basis für die Ermittlung der Höhe der kalkulatorischen Zinsen wurde (wie bisher) die Summe der Restbuchwerte der historischen Anschaffungswerte zuzüglich der voraussichtlichen Ist-Zugänge 2014 und der geplanten Investitionen 2015 berücksichtigt. Da die im Gebührenbereich Abfallentsorgung vom KBW eingesetzten Wirtschaftsgüter (in erster Linie die Fahrzeuge und Maschinen) nur eine relativ kurze Nutzungsdauer von rund 6 bis 8 Jahren aufweisen, verbietet es sich nach aktueller Rechtsprechung, den in den Gebührenbereichen Stadtentwässerung und Bestattungswesen anzusetzenden Zinssatz (langfristiger Durchschnittzinssatz) zu verwenden. Es soll vielmehr der für den jeweiligen Betrieb geltende aktuelle Durchschnittzinssatz angesetzt werden. Im Bereich der Sammel- und Transportkosten des KBW ergibt sich für die Gebührenbedarfsberechnung 2015 (Bezugsjahr 2013) danach ein Zinssatz von 4,35 (Vj: 4,45%) Ein höherer Zinssatz wäre rechtswidrig.

In der Abfallgebührenberechnung werden die neuen Planwerte des KBW wie im Vorjahr den verschiedenen Teilleistungsbereichen nach einem Verteilungsschlüssel zugeordnet, der aus vorliegenden Betriebsabrechnungen ermittelt und im Hinblick auf die zu erwartenden Veränderungen angepasst wurde. Neben kleineren Verschiebungen zwischen den einzelnen Teilleistungsbereichen steigt der Kostenumfang infolge des ermittelten Leistungsumfangs und der allgemeinen Kostenentwicklung (Löhne) in Summe aller Leistungsbereiche gegenüber dem Vorjahr um 4,2 % an (vgl. auch Punkt 2 „Zusammenfassung der Kosten und Erlöse“).

- Entsorgungsgebühren des Kreises:

Bei den Entsorgungsgebühren des Kreises Soest werden sich nach derzeitigem Kenntnisstand im Jahr 2015 keine Änderungen ergeben. *Die Berechnung der Gebührensätze des Kreises Soest steht noch unter dem Vorbehalt der Beratung und Beschlussfassung durch den Kreistag.*

## 1.2. Entwicklung der Einwohnerzahlen

Grundlage für die Abrechnung der einwohnerbezogenen Gebühren des Kreises ist die von IT NRW für den Stichtag 30.06. des Vorjahres veröffentlichte Einwohnerzahl (neue Datenbasis des Zensus 2011).

Diese Einwohnerzahl bildet auch die Abrechnungsgrundlage für die die Erlöse / Entgelte aus dem DSD. Darüber hinaus sind sie eine Grundlage für die Abfallmengenprognose.

Da der aktuelle Wert zum 30.06. des laufenden Jahres noch nicht veröffentlicht ist, wird für die Kalkulation eine eigene Fortschreibung/Prognose auf Basis des Wertes vom 31.12. des Vorjahres vorgenommen.

	31.12.2012	30.06.2013	31.12.2013
Anzahl	30.455	30.355	30.061

	Kalkulation 14 30.06.2013 (Prognose)	Kalkulation 15 30.06.2014	Veränderungen 14 - 15	
			Zahl	%
Anzahl	30.355	30.050	-305	-1,00

### 1.3. Entwicklung der Abfallmengen

	Haushaltsjahr 13				Haushaltsjahr 14			
	Jahresergebnis 13		Stand 08/13		Stand 08/14		Hochrechnung bis 31.12.14	
	kg / EW /a	t	kg / EW	t	kg /EW	t	kg / EW /a	t
Restmüll	150,52	4.569,14	101,34	3.046,32	102,37	3.076,17	153,55	4.614,26
Bioabfall	109,19	3.314,51	72,35	2.174,88	79,08	2.376,41	118,62	3.564,62
Strauchsch.	0,92	27,81	0,93	27,81	0,64	19,21	0,64	19,21
Sperrmüll	9,26	281,14	6,00	180,23	6,89	207,13	10,34	310,70
Sperrmüll AWZ	13,82	419,55	9,01	270,95	10,97	329,66	16,46	494,49
PPK	70,36	2.135,89	44,99	1.352,46	39,85	1.197,45	68,31	2.052,77
LVP	24,51	744,13	17,43	524,09	15,30	459,83	26,23	788,28
Glas	24,76	751,66	17,13	514,87	14,31	429,94	24,53	737,04

	Kalkulationsjahr 14		Kalkulationsjahr 15		Kalkulationsjahr 2015 gegen Kalkulationsjahr 14			
	Prognosemengen 14		Mengen 2015		kg / EW /a	%	t	%
	kg / EW /a	t	kg / EW /a	t				
Restmüll	163,07	4950,00	161,40	4.850,00	-1,67	-1,03	-100,00	-2,02
Bioabfall	120,24	3650,00	121,46	3.650,00	1,22	1,02	0,00	0,00
Strauchsch.	0,99	30,00	1,00	30,00	0,01	0,84	0,00	0,00
Sperrmüll	9,22	280,00	10,65	320,00	1,43	15,50	40,00	14,29
Sperrmüll AWZ	14,82	450,00	13,31	400,00	-1,51	-10,18	-50,00	-11,11
PPK	75,77	2300,00	73,21	2.200,00	-2,56	-3,38	-100,00	-4,35
LVP	26,35	800,00	26,62	800,00	0,27	1,03	0,00	0,00
Glas	24,71	750,00	25,29	760,00	0,58	2,35	10,00	1,33

Sperrmüll AWZ: Menge nach Abzug des Eigenanteil bei mehr als 250 kg

Die Mengenansätze werden gemäß der in den letzten beiden Jahren verzeichneten Mengenentwicklung angepasst bzw. fortgeschrieben. Die am Abfallwirtschaftszentrum über Berechtigungsscheine angelieferte Sperrmüllmenge bewegt sich weiterhin auf dem in den beiden Vorjahren stabilisierten Niveau von ca. 450 t. In der Berechnung wird ein etwas geringerer Wert angesetzt, weil ein gewisser Mengenanteil (ca. 50 t) bereits durch den Eigenanteil der Anlieferer für Mengen über 250 kg gedeckt ist.

#### 1.4. Entwicklung des Behälterbestandes und des Leerungsvolumens

Der gemeldete Behälterbestand wird entsprechend der im laufenden Jahr verzeichneten Entwicklung fortgeschrieben. Das Gesamt-Behältervolumen sowie die Gesamtzahl der angemeldeten Restabfallbehälter und Biotonnen sind entgegen dem allgemeinen Trend zu kleineren Tonnen gegenüber der Vorjahresberechnung stabil geblieben bzw. leicht im Plus. Dies wurde insbesondere durch konsequente und systematische Umsetzung der Satzungsregelungen gegen missbräuchliche Abmeldung von Behältervolumen erwirkt und ist eine wesentliche Grundlage für die in den letzten Jahren erreichte Gebührenstabilität.

In der Berechnung wird wie in den Vorjahren bei 1.100 l Großraumbehältern wegen der befüllungstechnisch geringeren Nutzungsmöglichkeit ein um 10 % reduzierter Füllgrad berücksichtigt. Auch die differenzierte Volumenberechnung für die Biotonnen, die den saisonal unterschiedlichen Ausnutzungsgrad des Biotonnen-Volumens berücksichtigt, bleibt Bestandteil der Berechnung (vgl. 5. Anlage: Biotonnen-Volumenverteilung).

	Haushaltsjahr 13		Haushaltsjahr 14				Kalkulationsjahr 2015			
	Stand 12 / 13		Kalkulation 14		Stand 9 / 14		Kalkulation 2015		Veränderungen gegenüber	
	Gefäße	Volumen *	Gefäße	Volumen *	Gefäße	Volumen *	Gefäße	Volumen *	Kalkulation 14	
	Stück	Litern	Stück	Litern	Stück	Litern	Stück	Litern	Gefäße	Volumen *
								%	%	
<b>Restmüll</b>										
80 l - 14t	2.040	4.243.200	2.040	4.243.200	2.052	4.268.160	<b>2.050</b>	4.264.000	0,49	0,49
Füllgrad %	100%	4.243.200	100%	4.243.200	100%	4.268.160	100%	<b>4.264.000</b>		
120 l - 14t u. 240 l 4w	2.234	6.970.080	2.230	6.957.600	2.216	6.913.920	<b>2.200</b>	6.864.000	-1,35	-1,35
Füllgrad %	100%	6.970.080	100%	6.957.600	100%	6.913.920	100%	<b>6.864.000</b>		
240 l - 14t	1.866	11.643.840	1.810	11.294.400	1.886	11.768.640	<b>1.850</b>	11.544.000	2,21	2,21
Füllgrad %	100%	11.643.840	100%	11.294.400	100%	11.768.640	100%	<b>11.544.000</b>		
80 l - 4w	1.057	1.099.280	1.090	1.133.600	1.064	1.106.560	<b>1.100</b>	1.144.000	0,92	0,92
Füllgrad %										
120 l - 4w	977	1.524.120	980	1.528.800	986	1.538.160	<b>995</b>	1.552.200	1,53	1,53
Füllgrad %										
Summe Rest. 1	8177	25.480.520	8150	25.157.600	8207	25.595.440	8195	25.368.200	0,55	0,84
Summe Füllgrad ges		25.480.520		25.157.600		25.595.440		25.368.200		
<b>1.100 l Privathh.</b>										
1.100 l St. 14-t HH	271	7.750.600	260	7.436.000	271	7.750.600	<b>265</b>	7.579.000	1,92	1,92
Füllgrad %	90%	6.975.540	90%	6.692.400	90%	6.975.540	90%	<b>6.821.100</b>		
1.100 l St 1 w HH	11	629.200	7	400.400	11	629.200	<b>7</b>	400.400	0,00	0,00
Füllgrad %	90%	566.280	90%	360.360	90%	566.280	90%	<b>360.360</b>		
Summe Rest. 2	282	8.379.800	267	7.836.400	282	8.379.800	272	7.979.400	1,87	1,82
Summe Rest. 1+2	8.459	33.860.320	8.417	32.994.000	8.489	33.975.240	8.467	33.347.600	0,59	1,07
Su Rest 1 + 2 Füllg		33.022.340		32.210.360		33.137.260		32.549.660		1,05
<b>Gewerbe</b>										
1.100 l St. 14-t G	36	1.029.600	28	800.800	36	1.029.600	<b>32</b>	915.200	14,29	14,29
Füllgrad %	90%	926.640	90%	720.720	90%	926.640	90%	<b>823.680</b>		
1.100 l St. 1 w G	7	400.400	6	343.200	7	400.400	<b>6</b>	343.200	0,00	0,00
Füllgrad %	90%	360.360	90%	308.880	90%	360.360	90%	<b>308.880</b>		
Summe Rest. 3	43	1.430.000	34	1.144.000	43	1.430.000	38	1.258.400	11,76	10,00
Su Rest. 3 Füllg		1.287.000		1.029.600		1.287.000		1.132.560		10,00
Summe Rest. 4 w.		2.623.400		2.662.400		2.644.720		2.696.200		
Summe Rest. 14 t		32.666.920		31.475.600		32.760.520		31.909.800		
Summe Rest. 1 - 3	8.502	35.290.320	8.451	34.138.000	8.532	35.405.240	8.505	34.606.000	<b>0,64</b>	1,37
Su Rest. 1 - 3 Füllg.		34.309.340		33.239.960		34.424.260		33.682.220		<b>1,33</b>
<b>Bioabfall</b>										
80 l	3.808	7.920.640	3.830	7.966.400	3.854	8.016.320	<b>3.870</b>	8.049.600	1,04	1,04
Füllgrad %	80,8%	6.399.877	80,8%	6.436.851	80,8%	<b>6.477.187</b>	80,8%	<b>6.504.077</b>		
120 l	2.020	6.302.400	2.040	6.364.800	2.026	6.321.120	<b>2.030</b>	6.333.600	-0,49	-0,49
Füllgrad %	74,4%	4.688.986	74,4%	<b>4.735.411</b>	74,4%	<b>4.702.913</b>	74,4%	<b>4.712.198</b>		
240 l	964	6.015.360	930	5.803.200	988	6.165.120	<b>960</b>	5.990.400	3,23	3,23
Füllgrad %	68,0%	4.090.445	68,0%	<b>3.946.176</b>	68,0%	<b>4.192.282</b>	68,0%	<b>4.073.472</b>		
Summe 4 Bio	6.792	20.238.400	6.800	20.134.400	6.868	20.502.560	<b>6.860</b>	<b>20.373.600</b>	<b>0,88</b>	<b>1,19</b>
Summe 4 Bio. Füllg.		15.179.308		15.118.438		15.372.381		15.289.747		

1.5. Sonderdienste (Entwicklung der Anzahl an Anmeldungen / Abfuhren / Nutzungen)

1.5.1. Sperrmüll

a) Abfuhr KBW

Anmeldung / Abfuhr je 4 cbm

	Haushaltsjahr 13 m3	Haushaltsjahr 14			Kalkulationsjahr 2015	
		Kalkulation m3	Stand 8/14 m3	Hochrechnung 14 m3	Kalkulation m3	Abweichungen gegenüber Kalkulation 14 in %
<b>Anzahl Anmeldungen Abfuhren KBW</b>	2.333,50	2.300,00	1556,50	2334,75	2.350,00	2,17

	Haushaltsjahr 13 Stück	Haushaltsjahr 14			Kalkulationsjahr 2015	
		Kalkulation Stück	Stand 08/14 Stück	Hochrechnung 14 Stück	Kalkulation Stück	Abweichungen gegenüber Kalkulation 14 in %
<b>Anzahl Anmeldungen Abfuhren KBW</b>	505	550	343	515	550	0,00

Die Anzahl der angemeldeten Sperrmüllabholungen bleibt in etwa gleich, während die von Grundstücken bereitgestellte Menge leicht ansteigt.

b) Direkt-Anlieferung über Berechtigungsschein

Anlieferscheine AWZ bis 250 kg

	Haushaltsjahr 13 Stück	Haushaltsjahr 14			Kalkulationsjahr 2015	
		Kalkulation Stück	Stand 08/14 Stück	Hochrechnung 14 Stück	Kalkulation Stück	Abweichungen gegenüber Kalkulation 14 in %
<b>Anzahl Anmeldungen AWZ</b>	1.930	2.000	1.595	2.393	2.000	0,00

Die Inanspruchnahme der 2011 eingeführten Berechtigungsscheine für die Anlieferung von Sperrmüll am AWZ kann weiterhin entsprechend dem Umfang der Vorjahre angenommen werden.

Alle im Zusammenhang mit den zwei o. g. Sperrmüll-Entsorgungsangeboten entstehenden Kosten werden in die Gebührenrechnung für die Einheitsgebühr (Kostenträger Restmüllbehälter) einbezogen.

Für die Festlegung einer Sondergebühr für die Abfuhr des Sperrmülls bzw. zur Anlieferung über Berechtigungsschein wurden in der beigefügten Vorkalkulation (siehe Punkt 5 Anlage) alle zuordenbaren Kosten dargestellt. Im Interesse einer geordneten Abfallentsorgung wird abweichend von dem Vorkalkulationsbetrag ein nicht kostendeckender Sondergebührensatz festgelegt, der als Erlös in die Gebührenrechnung für die Hauptkostenträger eingestellt wird. Hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Restmüllbehälter zumindest um diesen Teilbetrag entlastet werden.

a)Vorkalkulationsbetrag Abfuhr KBW:	188,99 €
Festgelegter Gebührensatz Abholung:	€ 30,00 / (ME/4m <sup>3</sup> ) € 10,00 / (je zusätzl. m <sup>3</sup> )
b) Vorkalkulationsbetrag Anlieferung AWZ:	32,83 €
Festgelegter Gebührensatz Anlieferung AWZ:	€ 10,00 / (ME/250 kg)

#### 1.5.2. Behältertausch

	Haushaltsjahr 13 Stück	Haushaltsjahr 14			Kalkulationsjahr 2015	
		Kalkulation Stück	Stand 8/14 Stück	Hochrechnung 14 Stück	Kalkulation Stück	Abweichungen gegenüber Kalkulation 14 in %
Anzahl Anmeldungen	557	500	445	668	500	0,00

Der bekannte Umfang der gebührenpflichtigen Änderungsvorgänge wird fortgeschrieben.

Alle im Zusammenhang mit der Ummeldung und dem Tausch von Behältern entstehenden Kosten sind in die Gebührenrechnung für die Einheitsgebühr (Kostenträger Restmüllbehälter) einbezogen.

Zur Festlegung einer Sondergebühr für die Ummeldung von Behältern wurde eine Vorkalkulation (siehe Punkt 5 Anlage) vorgenommen. Abweichend von dem Vorkal-

kulationsbetrag wird ein nicht kostendeckender Sondergebührensatz festgelegt, der als Erlös in die Gebührenrechnung für die Hauptkostenträger eingestellt wird, hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Restmüllbehälter zumindest um diesen Tarif entlastet werden.

Vorkalkulationsbetrag : € 86,95

Festgelegter Gebührensatz: € 15,00

### 1.5.3. Verkauf von Beistellsäcken Restmüll

	Haushaltsjahr 13 Stück	Haushaltsjahr 14			Kalkulationsjahr 2015	
		Kalkulation Stück	Stand 08/14 Stück	Hochrechnung 14 Stück	Kalkulation Stück	Abweichungen gegenüber Kalkulation 14 in %
<b>Anzahl Anmeldungen</b>	165,00	80	177	266	150	87,50

Vor dem Hintergrund des allgemeinen Trends zu kleineren Tonnen steigt die Anzahl der zusätzlich benötigten Beistellsäcke merklich an.

Alle im Zusammenhang mit den Restmüllsäcken entstehenden Kosten werden in die Gebührenrechnung für die Einheitsgebühr (Kostenträger Restmüllbehälter) einbezogen.

Zur Festlegung einer verursachergerechten Sondergebühr für die Benutzung von 70l Beistellsäcken (Restmüll) wurde eine Vorkalkulation (siehe Punkt 5 Anlage) vorgenommen. Der sich dabei ergebende Gebührensatz wird als Erlös in die Gebührenrechnung für die Hauptkostenträger eingestellt, hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Restmüllbehälter vollständig um den durch Beistellsäcke verursachten Kostenbetrag entlastet werden.

Sondergebühr für Beistellsäcke nach beigefügtem Vorkalkulationsbetrag : € 4,04.

Der so vorkalkulierte Sondergebührensatz für Restmüllsäcke ist als kostendeckend anzunehmen, solange der spezifische Verwaltungs- und Leerungsaufwand nicht näher bestimmt werden kann. Die Sondergebühr gilt für die Abgabe an den Einzelhandel.

Der Verkaufspreis für den Endverbraucher beträgt einschließlich der Aufwandspauschale für den Handel: € 4,30

#### 1.5.4. Verkauf von Beistellsäcken für Biomüll

	Haushaltsjahr 13	Haushaltsjahr 14			Kalkulationsjahr 2015	
		Kalkulation	Stand 08/14	Hochrechnung 14	Kalkulation	Abweichungen gegenüber
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Kalkulation 14 in %
<b>Anzahl Anmeldungen</b>	755,00	650	519,00	779	650	0,00

Trotz günstiger Gebühren für größere Biotonnen haben die Grundstücke überwiegend nur die kleinstmögliche 80 l Biotonne angemeldet. Entsprechend entsteht weiterhin ein nicht unerheblicher Bedarf an Beistellsäcken.

Alle im Zusammenhang mit den Biomüllsäcken entstehenden Kosten werden in die Gebührenrechnung für die Einheitsgebühr (Kostenträger Biomüllbehälter) einbezogen. Zur Festlegung einer Sondergebühr für Biomüllsäcke wurde eine Vorkalkulation vorgenommen, die alle zuordenbaren Kosten darstellt (siehe Punkt 5 Anlage).

Der ermittelte Vorkalkulationsbetrag wird verursachergerecht als Sondergebühr für die Benutzung von 70l Beistellsäcken festgelegt. Der Gebührensatz wird als Erlös in die Gebührenrechnung für den Kostenträger Biomüll eingestellt. Hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Biomüllbehälter vollständig um den durch Biomüllsäcke verursachten Kostenbetrag entlastet werden.

Sondergebühr für Beistellsäcke nach beigefügtem Vorkalkulationsbetrag : **€ 3,24.**

Der so vorkalkulierte Sondergebührensatz für Biomüllsäcke ist als kostendeckend anzunehmen, solange der spezifische Verwaltungs- und Leerungsaufwand nicht näher bestimmt werden kann. Die Sondergebühr gilt für die Abgabe an den Einzelhandel.

Der Verkaufspreis für den Endverbraucher beträgt einschließlich der Aufwandspauschale für den Handel: **€ 3,50**

### 1.5.5 Befreiungsanträge von der Biotonne

	Haushaltsjahr 13	Haushaltsjahr 14			Kalkulationsjahr 2015	
	Stück	Kalkulation	Stand 8/14	Hochrechnung 14	Kalkulation	Abweichungen gegenüber
		Stück	Stück	Stück	Stück	Kalkulation 14 in %
<b>Anzahl Anmeldungen</b>	10	40	4	6	60	50,00

Da 2015 eine etwas größere Zahl an befristeten Befreiungen ausläuft, wird unter Berücksichtigung der Neuanträge mit einer entsprechend höheren Zahl gerechnet, die zu prüfen und zu bearbeiten ist.

Die bei der Bearbeitung der Befreiungsanträge zur Biotonne entstehenden Kosten werden in die Gebührenrechnung für die Einheitsgebühr (Kostenträger Restmüllbehälter) einbezogen.

Für die Festlegung einer verursachergerechten Gebühr für die Bearbeitung eines Antrags auf Befreiung wurden in der beigefügten Vorkalkulation (siehe Punkt 5 Anlage) nach den bisherigen Erfahrungswerten zugeordnet. Es handelt sich dabei um eine sehr zurückhaltende Betrachtung, die überwiegend nur die der Verwaltung zusätzlich entstehenden Fremdkosten für die Vorortüberprüfung heranzieht. Der sich daraus ergebende Gebührensatz wird als Erlös in die Gebührenrechnung für die Hauptkostenträger eingestellt. Hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Hauptkostenträger vollständig um die durch Befreiungsanträge verursachten Verwaltungskosten entlastet werden.

Vorkalkulationsbetrag: € 24,38

Festgelegter Gebührensatz: € 24,38

### 1.5.6 Gebühr für Zusatzvolumen Papiertonne

	Haushaltsjahr 13	Haushaltsjahr 14			Kalkulationsjahr 2015	
		Kalkulation	Stand 09/14	Hochrechnung 14	Kalkulation	Abweichungen gegenüber
	Stück	Stück	Stück	Stück	Stück	Kalkulation 14 in %
<b>Anzahl</b>						
Papiertonnen	112	100	108	108	100	0,00
Papiercontainer	95	85	92	92	85	0,00

Alle zusätzlichen Kosten im Zusammenhang mit Papiertonnen, die zusätzlich zu dem über die Gebühr der Restmülltonne abgedeckten Papiervolumen genutzt werden, werden über die Vorkalkulation ermittelt (siehe Punkt 5 Anlage).

Der sich dabei ergebende Gebührensatz wird als Erlös in die Gebührenrechnung für die Hauptkostenträger eingestellt, hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Restmüllbehälter vollständig um den durch zusätzliche Papierbehälter verursachten Kostenbetrag entlastet werden.

Der so vorkalkulierte Sondergebührensatz für zusätzliche Papierbehälter ist als kostendeckend anzunehmen:

Zusätzliche 240 l Papiertonne: **€ 13,08**

Zusätzlicher 1.100 l Behälter: **€ 59,97**

### 1.5.7. Gebühr für Sonderleerungen

#### a. Sonderentsorgung für öffentliche Veranstaltungen

	Haushaltsjahr 13	Haushaltsjahr 14			Kalkulationsjahr 2015	
		Kalkulation	Stand 8/14	Hochrechnung 14	Kalkulation	Abweichung gegenüber
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Kalkulation 14 in %
1.100 l Rest.	16		14	21	3	
240 l Rest	77	0	8	12	5	
240 l Bio	0		5	7,5	5	

Für die gesonderte Bereitstellung und Leerung von 240 l Restmülltonnen und 1.100 l Restmüllcontainern sowie 240 l Biotonnen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen wird zur Vereinheitlichung der Gebührenabrechnung ein Gebührensatz nach dem Berechnungsmuster für Beistellsäcke ermittelt.

Alle im Zusammenhang mit der Sonderentsorgung entstehenden Kosten werden in die Gebührenrechnung für die Einheitsgebühr (Kostenträger Restmüllbehälter) einbezogen.

Zur Festlegung einer verursachergerechten Sondergebühr für die Sonderentsorgung wurde eine Vorkalkulation (siehe Punkt 5 Anlage) vorgenommen. Der sich dabei ergebende Gebührensatz wird als Erlös in die Gebührenrechnung für die Hauptkostenträger eingestellt, hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Restmüllbehälter vollständig um den durch Sonderentsorgung verursachten Kostenbetrag entlastet werden.

Der so vorkalkulierte Sondergebührensatz für die Sonderentsorgung von 240 l Restmülltonne, den 1.100 l Restmüllcontainer sowie die 240 l Biotonne ist als kostendeckend anzunehmen, solange der spezifische Verwaltungs- und Leerungsaufwand nicht näher bestimmt werden kann.

Sondergebühr für Sonderentsorgung:

Je Leerung 240 l Restmülltonne: **€ 13,85**

Je Leerung 1.100 l Restmüllbehälter: **€ 63,48**

Je Leerung 240 l Biomülltonne: **€ 11,19**

b. Sonderleerung von größeren Restmüllbehältern

	Haushaltsjahr 13 Liter	Haushaltsjahr 14			Kalkulationsjahr 2015	
		Kalkulation Liter	Stand 8/14 Liter	Hochrechnung 14 Liter	Kalkulation Liter	Abweichung gegenüber Kalkulation 14 in %
Restmüll	7.700	0	13200	19800	5.500	

Soweit bei Grundstücken mit größerem Abfallaufkommen für vorübergehend mehr anfallende Abfälle nicht die dafür vorgesehenen Beistellsäcke verwendet werden können und im Einzelfall zusätzliche Sonderleerungen der angemeldeten 240 l und 1.100 l Behälter durchgeführt werden, wird für den abweichend von der Regelabfuhr entstehenden Sonderentleerungsaufwand eine Sondergebühr erhoben.

Alle im Zusammenhang mit den Sonderleerungen entstehenden Kosten werden in die Gebührenrechnung für die Einheitsgebühr (Kostenträger Restmüllbehälter) einbezogen.

Zur Festlegung einer verursachergerechten Sondergebühr für die Sonderleerungen wurde eine Vorkalkulation (siehe Punkt 5 Anlage) vorgenommen. Der sich dabei ergebende Gebührensatz wird als Erlös in die Gebührenrechnung für die Hauptkostenträger eingestellt, hierdurch ist sichergestellt, dass die Gebührensätze für die Restmüllbehälter vollständig um den durch Sonderleerungen verursachten Kostenbetrag entlastet werden.

Der so vorkalkulierte Sondergebührensatz für die Sonderleerung von 240 l Restmülltonne sowie dem 1.100 l Restmüllcontainer ist als kostendeckend anzunehmen, solange der spezifische Verwaltungs- und Leerungsaufwand nicht näher bestimmt werden kann.

Sondergebühr für Sonderleerungen:

Zusätzliche Leerung 240 l Restmülltonne: **€ 21,95**

Zusätzliche Leerung 1.100 l Restmüllbehälter: **€ 100,62**

#### 1.6. Verwaltungskosten

	Haushaltsjahr 13 EUR	Haushaltsjahr 14 Kalkulation EUR	Kalkulationsjahr 2015	
			Kalkulation EUR	Veränderungen gegenüber Kalkulation 14 in %
<b>Verwaltung</b>				
Personal- u. Verwaltungskosten Stadt	117.650,50	101.664,49	125.659,76	23,60
KBW	37.609,46	66.035,68	66.850,16	1,23
sonstige Kosten	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
Beratungsleistungen	31.847,38	29.360,00	29.760,00	1,36
<b>Summe</b>	<b>187.107,34</b>	<b>197.060,17</b>	<b>222.269,92</b>	<b>12,79</b>

Die ausgewiesenen Ansätze für die Personal-/Verwaltungskosten ergeben sich aus den im Wirtschaftsplan des KBW für die Sparte Abfall ermittelten Kostenanteilen, die nicht direkt den jeweiligen operativen Leistungen zugeordnet wurden.

## 1.7. Einnahmen (Absetzungen)

	Haushaltsjahr 13		Haushaltsjahr 14				Kalkulationsjahr 2015		
	netto EUR	brutto EUR	Kalkulation	Kalkulation	Ist bis 8/14	Hochrechnung	Kalkulation	Kalkulation	Veränderungen gegenüber
			netto EUR	brutto EUR	EUR	EUR	netto EUR	brutto EUR	Kalkulation 14 in %
<b>DSD</b>									
Nebentgelt DSD (Containerstandplatzreinigung)	27.623,05	32.871,43	27.623,05	32.871,43			27.345,50	32.541,15	-1,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>27.623,05</b>	<b>32.871,43</b>	<b>27.623,05</b>	<b>32.871,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>27.345,50</b>	<b>32.541,15</b>	<b>-1,00</b>
<b>Sondergebühren</b>									
Sperrmüll		15.150,00		16.500,00		15.435,00		16.500,00	0,00
Sperrmüll AWZ		19.300,00		20.000,00		23.925,00		20.000,00	0,00
Beistellsäcke Restm.		671,55		323,57		1.072,62		605,93	87,26
Beistellsäcke Bio.		2.106,45		1.818,48		2.172,02		2.109,18	15,99
Befreiungsanträge Biotonne		243,60		972,66		97,40		1.463,08	50,42
Behältertausch		8.355,00		7.500,00		10.012,50		7.500,00	0,00
Zusatzpapiertonnen		7.196,55		6.421,34		7.038,12		6.405,71	-0,24
Sonderleerungen								818,72	#DIV/0!
<b>Zwischensumme</b>	<b>0,00</b>	<b>53.023,15</b>		<b>53.536,05</b>	<b>0,00</b>	<b>59.752,66</b>		<b>55.402,62</b>	<b>3,49</b>
<b>Summe</b>		<b>85.894,58</b>		<b>86.407,48</b>		<b>92.624,09</b>		<b>87.943,76</b>	<b>1,78</b>

### Nebentgelt DSD:

Das Nebentgelt für die Reinigung von Containerstandplätzen kann entsprechend dem Vorjahresbetrag von 0,91 €/EW\*a auch für 2015 eingeplant werden. Die leichte Reduzierung ergibt sich aus der geringeren Einwohnerzahl nach dem Zensus 2011.

### Einnahmen aus Sondergebühren:

Der dargestellte Erlös aus dem Bereich, für den Sondergebühren erhoben werden, ergeben sich aus den zuvor prognostizierten Mengen / Stückzahlen multipliziert mit den vorkalkulierten bzw. zuvor festgelegten Gebührensätzen (vgl.1.5.).

## 1.8. Überschüsse / Unterdeckung aus den Vorjahren

Nach den kommunalabgabenrechtlichen Vorgaben sind Überschüsse bzw. Unterdeckungen aus den Vorjahren spätestens innerhalb von 4 Jahren auszugleichen.

Der Kalkulation für 2015 wird ein Überschussbetrag von insgesamt 144.000,00 € zugeführt, so dass der Gebührenaussgleich / die Entlastung leicht über dem Vorjahr liegt.

## 2. Kosten und Erlöse

Kennzeichnung	Behälterzahl Stück	Haushaltsjahr 2013			Behälterzahl Stück	Kalkulationsjahr 2014			Behälterzahl Stück	Kalkulationsjahr 2015			Veränderungen 2014 - 2015 in %	Veränderungen 2014 - 2015 in Euro
		Menge t	Einzelpreis EUR	Haushalt EUR		Menge t	Einzelpreis EUR	Kalkulation EUR		Menge t	Einzelpreis EUR	Kalkulation EUR		
<b>Kosten</b>														
2.1. Sammlung und Transport														
2.1.1. Restmüll				329.617,05			369.561,73			371.974,34		0,65	2.412,61	
2.1.2. Bioabfall				231.824,28			238.118,74			241.422,17		1,39	3.303,43	
2.1.3. Papier				122.941,82			103.539,88			125.097,06		20,82	21.557,18	
<b>Summe</b>				<b>684.383,15</b>			<b>711.220,35</b>			<b>738.493,57</b>		<b>3,83</b>	<b>27.273,22</b>	
2.1.4. Sonderdienste														
Behältertausch				45.670,49			34.456,21			47.220,65		37,05	12.764,44	
Beistellsäcke Restmüll	165		0,65	107,25	80		52,00		150	87,00		67,31	35,00	
Beistellsäcke Biomüll	755		0,65	490,75	650		422,50		650	377,00		-10,77	-45,50	
Sperrmüll				39.337,03			49.094,19			48.884,43		-0,43	-209,76	
Weihnachtsbaumaktion				7.359,72			7.917,71			8.647,39		9,22	729,68	
wilde Müllablagerungen				27.556,14			32.932,03			32.670,13		-0,80	-261,90	
Reinig. Cont. u. Straßenpapierk.				150.561,49			155.813,59			157.525,52		1,10	1.711,93	
<b>Summe</b>				<b>271.082,88</b>			<b>280.688,23</b>			<b>295.412,12</b>		<b>5,25</b>	<b>14.723,89</b>	
<b>Summe</b>				<b>955.466,03</b>			<b>991.908,58</b>			<b>1.033.905,69</b>		<b>4,23</b>	<b>41.997,11</b>	
2.2. Entsorgung / Verwertung														
Entsorgungsgrundgebühr			8,70	264.088,50			10,70	324.798,50			10,70	321.535,00	-1,00	-3.263,50
Restmüll		4.569,14	133,00	607.695,62		4.950,00	123,00	608.850,00		4.850,00	123,00	596.550,00	-2,02	-12.300,00
Sperrmüll		281,14	133,00	37.391,62		280,00	123,00	34.440,00		320,00	123,00	39.360,00	14,29	4.920,00
Sperrmüll AWZ		419,55	133,00	55.800,15		450,00	123,00	55.350,00		400,00	123,00	49.200,00	-11,11	-6.150,00
Bioabfall		3.314,51	80,00	265.160,80		3.650,00	75,00	273.750,00		3.650,00	75,00	273.750,00	0,00	0,00
seperate Systeme			0,00	0,00			0,00	0,00			0,00	0,00	#DIV/0!	0,00
Strauchschnitt		27,81	39,50	1.098,50		30,00	49,00	1.470,00		30,00	49,00	1.470,00	0,00	0,00
Problemabfälle / gem. Siedlungsabf.				10.764,27				13.000,00				13.000,00	0,00	0,00
Straßenpapierk.				5.961,11				17.000,00				8.000,00	-52,94	-9.000,00
<b>Summe</b>				<b>1.247.960,57</b>				<b>1.328.658,50</b>				<b>1.302.865,00</b>	<b>-1,94</b>	<b>-25.793,50</b>
2.3. Verwaltungskosten														
Verwaltung														
Personal- u. Verwaltungskosten Stadt				117.650,50				101.664,49				125.659,76	23,60	23.995,27
KBW				37.609,46				66.035,68				66.850,16	1,23	814,48
Beratungsleistungen				31.847,38				29.360,00				29.760,00	1,36	400,00
<b>Summe</b>				<b>187.107,34</b>				<b>197.060,17</b>				<b>222.269,92</b>	<b>12,79</b>	<b>25.209,75</b>
2.4. Mehrwertsteuer														
Nebentgelt DSD				5.248,38				5.248,38				5.195,65	-1,00	-52,74
<b>Summe</b>				<b>5.248,38</b>				<b>5.248,38</b>				<b>5.195,65</b>	<b>-1,00</b>	<b>-52,74</b>
<b>Summe Kosten</b>				<b>2.395.782,31</b>			<b>2.522.875,63</b>			<b>2.564.236,26</b>		<b>1,64</b>	<b>41.360,63</b>	
<b>Erlöse</b>														
DSD														
Nebentgelt DSD				32.871,43				32.871,43				32.541,15	-1,00	-330,29
Sperrmüll	505		30,00	15.150,00	550		30,00	16.500,00	550		30,00	16.500,00	0,00	0,00
Sperrmüll AWZ	1930		10,00	19.300,00	2.000		10,00	20.000,00	2000		10,00	20.000,00	0,00	0,00
Kühlgeräte			0,00	0,00				0,00				0,00	#DIV/0!	0,00
Beistellsäcke Restmüll	165		4,07	671,55	80		4,33	346,40	150		4,04	605,93	74,92	259,53
Beistellsäcke Biomüll	755		2,79	2.106,45	650		3,06	1.989,00	650		3,24	2.109,18	6,04	120,18
Befreiungsanträge Biotonne	10		24,36	243,60	40		24,35	974,00	60		24,38	1.463,08	50,21	489,08
Behältertausch	557		15,00	8.355,00	500		15,00	7.500,00	500		15,00	7.500,00	0,00	0,00
zusätzliche Papiertonnen				7.196,55				6.505,50				6.405,71	-1,53	-99,79
Sonderleerungen												818,72	#DIV/0!	818,72
<b>Summe Erlöse</b>				<b>85.894,58</b>				<b>86.686,33</b>				<b>87.943,76</b>	<b>1,45</b>	<b>1.257,43</b>
<b>Summe Kosten - Erlöse</b>				<b>2.309.887,74</b>				<b>2.436.189,30</b>				<b>2.476.292,49</b>	<b>1,65</b>	<b>40.103,19</b>
<b>Ausgleich</b>				<b>-112.037,94</b>				<b>-119.000,00</b>				<b>-144.000,00</b>	<b>21,01</b>	<b>25.000,00</b>
<b>Summe Kosten - Erlöse</b>				<b>2.197.849,80</b>			<b>0,00</b>	<b>2.317.189,30</b>				<b>2.332.292,49</b>	<b>0,65</b>	<b>15.103,19</b>

### 3. Verteilung der Kosten / Berechnung der Gebührentarife

Das Umrechnungsmodell ist gegenüber der Vorjahresberechnung unverändert. Folgende Gebührenmaßstäbe werden angewandt:

- Volumenmaßstab für den Teil der variablen, an das Abfallaufkommen gekoppelten Kosten.
- Behältermaßstab für unabhängig von Abfallmenge und Volumen entstehenden Kosten (z. B. Behältergestellung, Leerungsaufwand, Verwaltung); zur Differenzierung wird zwischen 4 – wöchentlich und 14 – täglich geleerten Behältern sowie den 1,100 l – Behältern (14 – täglich und wöchentlich) mit aufwandsspezifischen Faktoren gewichtet.

Soweit die Kosten nicht über gesonderte Teilleistungsgebühren (z.B. Biotonne, Sperrmüll) berechnet werden, fließen die verschiedenen Kosten nach den genannten Schlüsseln in die Einheitsgebühr der Restmüllbehälter (Hauptkostenträger) ein. Können diese Kostenbereiche nach sachlichen Erwägungen weder dem Behälter- noch dem Volumenmaßstab eindeutig zugeordnet werden, so werden diese gesplittet (50:50) nach beiden Maßstäben in die Einheitsgebühr des Restmüllbehälters eingerechnet (z.B. Entsorgungsgrundgebühr, Sammelkosten für Papier, Sperrmüll, Weihnachtsbäume, „wilden Müll“ und Straßenpapierkörbe).

Die leicht gestiegenen Kosten in den Bereichen Sammlung/Transport und Verwaltung werden weitgehend kompensiert durch die geringeren Entsorgungskosten und durch den höheren Ausgleichsbetrag aus der Gebührenrücklage. Der Gebührenbedarf insgesamt verändert sich gegenüber dem Vorjahr nur marginal um 0,65 %. (vgl. Tabelle Punkt 2 „Zusammenfassung der Kosten und Erlöse“).

Bei der Umrechnung auf die einzelnen Gebührentarife sind die Abweichungen entsprechend ebenfalls nur gering (0-2 %). Somit wird im Abfallbereich trotz des tendenziell steigenden Leistungsumfangs weiterhin Gebührenstabilität gewahrt.

	ges. Gebühr EUR	Restmüll Haushalte									
		80 l 4 wöchent.		120 l 4 wöchentl.		80 l 14 - tägl.		120 l 14 - tägl. *		240 l 14 - tägl.	
		EUR / St.	EUR / Vol.	EUR / St.	EUR / Vol.	EUR / St.	EUR / Vol.	EUR / St.	EUR / Vol.	EUR / St.	EUR / Vol.
<b>Kostenarten</b>											
<b>Transport / Sammlung</b>											
Restmüll *	345.477,23	29,43		29,43		36,79		36,79		36,79	
Behälterkosten Rest- u. Biomüll.	47.869,26	2,88		2,88		2,88		2,88		2,88	
Bioabfall	220.050,02										
Papier	125.097,06	7,35	1,93	7,35	2,90	7,35	3,86	7,35	5,79	7,35	11,59
Behältertausch **	47.220,65	2,84		2,84		2,84		2,84		2,84	
Beistellsäcke Restmüll	87,00	0,01		0,01		0,01		0,01		0,01	
Beistellsäcke Biomüll	377,00										
Sperrmüll	48.884,43	2,89	0,78	2,89	1,17	2,89	1,56	2,89	2,34	2,89	4,69
Weihnachtsbäume	8.647,39	0,51	0,14	0,51	0,21	0,51	0,28	0,51	0,41	0,51	0,83
wilde Müllablagerungen	32.670,13	1,92	0,50	1,92	0,76	1,92	1,01	1,92	1,51	1,92	3,03
Reinig. Cont. u. Straßenpapierk.	157.525,52	9,26	2,43	9,26	3,65	9,26	4,86	9,26	7,30	9,26	14,59
<b>Summe</b>	<b>1.033.905,69</b>	<b>57,10</b>	<b>5,79</b>	<b>57,10</b>	<b>8,68</b>	<b>64,46</b>	<b>11,57</b>	<b>64,46</b>	<b>17,36</b>	<b>64,46</b>	<b>34,72</b>
<b>Entsorgung / Verwertung</b>											
Entsorgungsgrundgebühr	321.535,00	18,90	4,96	18,90	7,45	18,90	9,93	18,90	14,89	18,90	29,78
Restmüll	596.550,00		18,42		27,63		36,84		55,26		110,52
Sperrmüll	88.560,00		2,83		4,24		5,66		8,49		16,98
Bioabfall	273.750,00										
seperate Systeme	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00
Strauchschnitt	1.470,00		0,05		0,07		0,09		0,14		0,28
Wilder Müll	13.000,00		0,40		0,60		0,80		1,20		2,41
Straßenpapierkörbe	8.000,00		0,26		0,38		0,51		0,77		1,53
<b>Summe</b>	<b>1.302.865,00</b>	<b>18,90</b>	<b>26,92</b>	<b>18,90</b>	<b>40,38</b>	<b>18,90</b>	<b>53,83</b>	<b>18,90</b>	<b>80,75</b>	<b>18,90</b>	<b>161,50</b>
<b>Verwaltung</b>											
Personal- u. Verwaltungsk. Stadt	125.659,76	14,77		14,77		14,77		14,77		14,77	
KBW	66.850,16	4,35		4,35		4,35		4,35		4,35	
Beratungsleistungen	29.760,00	3,50		3,50		3,50		3,50		3,50	
<b>Summe</b>	<b>222.269,92</b>	<b>22,62</b>	<b>0,00</b>	<b>22,62</b>	<b>0,00</b>	<b>22,62</b>	<b>0,00</b>	<b>22,62</b>	<b>0,00</b>	<b>22,62</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonstiges</b>											
<b>Mehrwertsteuern</b>											
Nebentgelt DSD	5.195,65	0,61		0,61		0,61		0,61		0,61	
<b>Summe</b>	<b>5.195,65</b>	<b>0,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,61</b>	<b>0,00</b>
<b>Erlösarten</b>											
Nebentgelt DSD	32.541,15	3,83		3,83		3,83		3,83		3,83	
Sperrmüll	36.500,00	4,31		4,31		4,31		4,31		4,31	
Kühlgeräte	0,00	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Beistellsäcke Restmüll	605,93	0,07		0,07		0,07		0,07		0,07	
Beistellsäcke Biomüll	2.109,18										
Befreiungsanträge Biotonne	1.463,08	0,10		0,10		0,10		0,10		0,10	
Behältertausch	7.500,00	0,49		0,49		0,49		0,49		0,49	
sonstige Einnahmen	7.224,43	0,85		0,85		0,85		0,85		0,85	
<b>Summe</b>	<b>87.943,76</b>	<b>9,64</b>	<b>0,00</b>	<b>9,64</b>	<b>0,00</b>	<b>9,64</b>	<b>0,00</b>	<b>9,64</b>	<b>0,00</b>	<b>9,64</b>	<b>0,00</b>
<b>Gebühr (Kosten - Erlöse)</b>	<b>2.476.292,49</b>	<b>89,60</b>	<b>32,70</b>	<b>89,60</b>	<b>49,06</b>	<b>96,96</b>	<b>65,41</b>	<b>96,96</b>	<b>98,11</b>	<b>96,96</b>	<b>196,22</b>
<b>Ausgleich 2012</b>	<b>144.000,00</b>	<b>6,09</b>	<b>0,97</b>	<b>6,09</b>	<b>1,45</b>	<b>6,09</b>	<b>1,94</b>	<b>6,09</b>	<b>2,91</b>	<b>6,09</b>	<b>5,82</b>
<b>Summe Gebühr</b>	<b>2.332.292,49</b>	<b>115,24</b>		<b>131,11</b>		<b>154,33</b>		<b>186,07</b>		<b>281,27</b>	

gewichtete Verteilung

MGB 4 - wöchentlich = Faktor 0,8

\* gilt entsprechend für den volumengleichen Restmüllbehälter 240 l 4 w.

MGB 14 - täglich = Faktor 1

1.100 l Container 14 täglich = Faktor 5,0

1.100 l Container 14 täglich = Faktor 10

Restmüll								Biomüll						EUR / EW / a
Haushalte				Gewerbe				80 l		120 l		240 l		
1.100 l 14-täglich	1.100 l wöchentlich	EUR / St.	EUR / Vol.	EUR / St.	EUR / Vol.	EUR / St.	EUR / Vol.							
183,94	367,88	183,94	367,88											
14,41	14,41	14,41	14,41					2,88		2,88		2,88		
								32,08		32,08		32,08		
7,35	47,80	7,35	95,60	7,35	47,80	7,35	95,60							
14,22	14,22	14,22	14,22	14,22	14,22	14,22	14,22	2,84		2,84		2,84		
0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,05		0,05		0,05		
2,89	19,33	2,89	38,66	2,89	38,66	2,89	38,66							
0,51	3,42	0,51	6,84	0,51	6,84	0,51	6,84							
1,92	12,48	1,92	24,97	1,92	12,48	1,92	24,97							
9,26	60,19	9,26	120,38	9,26	60,19	9,26	120,38							
<b>234,52</b>	<b>143,22</b>	<b>418,46</b>	<b>286,44</b>	<b>231,11</b>	<b>120,47</b>	<b>415,05</b>	<b>240,95</b>	<b>37,86</b>	<b>0,00</b>	<b>37,86</b>	<b>0,00</b>	<b>37,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18,90	122,86	18,90	245,72	18,90	122,86	18,90	245,72							
	455,88		911,77		455,88		911,77							
	70,03		140,07		70,03		140,07							
										30,09		41,56		75,97
	0,00		0,00		0,00		0,00							
	1,16		2,32		1,16		2,32							
	9,93		19,87		9,93		19,87							
	6,33		12,65		6,33		12,65							
<b>18,90</b>	<b>666,20</b>	<b>18,90</b>	<b>1.332,40</b>	<b>18,90</b>	<b>588,68</b>	<b>18,90</b>	<b>1.177,36</b>	<b>0,00</b>	<b>30,09</b>	<b>0,00</b>	<b>41,56</b>	<b>0,00</b>	<b>75,97</b>	<b>0,00</b>
14,77		14,77		14,77		14,77								
4,35		4,35		4,35		4,35		4,35		4,35		4,35		
3,50		3,50		3,50		3,50								
<b>22,62</b>	<b>0,00</b>	<b>22,62</b>	<b>0,00</b>	<b>22,62</b>	<b>0,00</b>	<b>22,62</b>	<b>0,00</b>	<b>4,35</b>	<b>0,00</b>	<b>4,35</b>	<b>0,00</b>	<b>4,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
0,61		0,61		0,61		0,61								
<b>0,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
3,83		3,83		3,83		3,83								
4,31		4,31		4,31		4,31								
0,00		0,00		0,00		0,00								
0,07		0,07		0,07		0,07								
								0,31		0,31		0,31		
0,10		0,10		0,10		0,10		0,10		0,10		0,10		
0,49		0,49		0,49		0,49		0,49		0,49		0,49		
0,85		0,85		0,85		0,85								
<b>9,64</b>	<b>0,00</b>	<b>9,64</b>	<b>0,00</b>	<b>5,26</b>	<b>0,00</b>	<b>5,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>267,01</b>	<b>809,42</b>	<b>450,95</b>	<b>1.618,84</b>	<b>267,99</b>	<b>709,15</b>	<b>451,93</b>	<b>1.418,30</b>	<b>41,32</b>	<b>30,09</b>	<b>41,32</b>	<b>41,56</b>	<b>41,32</b>	<b>75,97</b>	<b>0,00</b>
6,09	24,00	6,09	48,00	6,09	24,00	6,09	48,00	6,09	1,94	6,09	2,91	6,09	5,82	
<b>1.046,34</b>	<b>2.015,71</b>	<b>947,05</b>	<b>1.816,14</b>	<b>63,38</b>	<b>73,88</b>	<b>105,38</b>								

#### 4. Gebührenvergleich

	Restmülltonne									Biotonne			
	Privathh.						Gewerbe						
	4 - wöchentl.			14 - täglich			14-täglich	wöchentl.	14-täglich	wöchentl.	80	120	240
	80	120	240	80	120	240	1100	1100	1100	1100	80	120	240
2014	112,78	129,14	185,70	152,99	185,70	283,84	1.064,64	2.061,64	956,33	1.844,03	64,24	75,03	107,39
<b>Berechnung 2015</b> (Kombi. v. Behälter- u. Volumenm.)	115,24	131,11	186,07	154,33	186,07	281,27	1.046,34	2.015,71	947,05	1.816,14	63,38	73,88	105,38
<i>Abweichungen 14 - 15 in %</i>	2,18	1,52	0,20	0,88	0,20	-0,91	-1,72	-2,23	-0,97	-1,51	-1,34	-1,53	-1,87
<i>Abweichungen 14 - 15 in EUR</i>	2,46	1,97	0,37	1,34	0,37	-2,57	-18,30	-45,93	-9,28	-27,89	-0,86	-1,15	-2,01

## 5. Vorkalkulation

		Beistellsack Restmüll				Beistellsack Biomüll				Sperrmüll KBW				Sperrmüll AWZ			
		Anteile	Summe	Umrechnung Volumen	EUR / 70 l	Anteile	Summe	Umrechnung Volumen	EUR / 70 l	Anteile	Summe	Umrechnung Stück	EUR / St.	Anteile	Summe	Umrechnung Stück	EUR / 0,25 t
<b>Kostenarten</b>																	
<b>Transport / Sammlung</b>																	
Restmüll	371.974,34	100	371.974,34			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
Bioabfall	241.422,17	0	0,00			100	241.422,17			0	0,00			0	0,00		
Papier	125.097,06	100	125.097,06			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
Behältertausch	47.220,65	0	0,00			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
Beistellsäcke Restmüll	87,00	100	87,00			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
Beistellsäcke Biomüll	377,00	0	0,00			100	377,00			0	0,00			0	0,00		
Sperrmüll	48.884,43	100	48.884,43			0	0,00			100	48.884,43			0	0,00		
Weihnachtsbaumaktion	8.647,39	100	8.647,39			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
wilde Müllablagerungen	32.670,13	100	32.670,13			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
Reinigung Containerstandorte	157.525,52	100	157.525,52			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
<b>Summe</b>	<b>1.033.905,69</b>		<b>744.885,87</b>				<b>241.799,17</b>				<b>48.884,43</b>				<b>0,00</b>		
<b>Entsorgung / Verwertung</b>																	
Entsorgungsgrundgebühr	321.535,00	100	321.535,00			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
Restmüll	596.550,00	100	596.550,00			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
Sperrmüll KBW	39.360,00	100	39.360,00			0	0,00			100	39.360,00			0	0,00		
Sperrmüll AWZ	49.200,00	100	49.200,00			0	0,00			0	0,00			100	49.200,00		
Bioabfall	273.750,00	0	0,00			100	273.750,00			0	0,00			0	0,00		
seperate Systeme	0,00	100	0,00			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
Strauchschnitt	1.470,00	100	1.470,00			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
Problemabfälle/gem. Siedlungsabf.	13.000,00	100	13.000,00			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
Straßenpapierkörbe	8.000,00	100	8.000,00			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
<b>Summe</b>	<b>1.302.865,00</b>		<b>1.029.115,00</b>				<b>273.750,00</b>				<b>39.360,00</b>				<b>49.200,00</b>		
<b>Verwaltung</b>																	
Personal- u. Verwaltk. Stadt	125.659,76	90	113.093,78			88	110.580,59			8	10.052,78			7	8.796,18		
Querschnittskosten KBW	66.850,16	90	60.165,14			88	58.828,14			8	5.348,01			7	4.679,51		
Beratungsleistungen	29.760,00	80	23.808,00			80	23.808,00			1	297,60			10	2.976,00		
<b>Summe</b>	<b>222.269,92</b>		<b>197.066,93</b>				<b>193.216,73</b>				<b>15.698,39</b>				<b>16.451,69</b>		
<b>Sonstiges</b>																	
<b>Mehrwertsteuern</b>																	
Nebentgelt DSD	5.195,65	100	5.195,65			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
<b>Summe</b>	<b>5.195,65</b>		<b>5.195,65</b>				<b>0,00</b>				<b>0,00</b>				<b>0,00</b>		
<b>Erlösarten</b>																	
Nebentgelt DSD	32.541,15	100	32.541,15			0	0,00			0	0,00			0	0,00		
<b>Summe</b>			<b>32.541,15</b>				<b>0,00</b>				<b>0,00</b>				<b>0,00</b>		
<b>Summe (Kosten - Erlöse)</b>			<b>1.943.722,30</b>	<b>33.682,220</b>	<b>4,04</b>		<b>708.765,90</b>	<b>15.289,747</b>	<b>3,24</b>		<b>103.942,82</b>	<b>550</b>	<b>188,99</b>		<b>65.651,69</b>	<b>2.000</b>	<b>32,83</b>

Behältertausch				Befreiungsanträge Biotonne				Altpapiertonnen			
Anteile	Summe	Umrechnung Stück	EUR / St.	Anteile	Summe	Umrechnung Stück	EUR / St.	Anteile	Summe	Umrechnung Volumen	EUR / l.
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			82	102.579,59		
50	23.610,33			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
	23.610,33				0,00				102.579,59		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
	0,00				0,00				0,00		
8	10.052,78			0,76	955,01			8	10.052,78		
8	5.348,01			0,76	508,06			8	5.348,01		
15	4.464,00			0	0,00			15	4.464,00		
	19.864,79				1.463,08				19.864,79		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
	0,00				0,00				0,00		
0	0,00			0	0,00			0	0,00		
	0,00				0,00				0,00		
	43.475,12	500	86,95		1.463,08	60	24,38		122.444,38	2.246.000	0,05

Extraleerung Veranstaltungen Restmülltonne 240 l o. 1100 l				Extraleerung Veranstaltungen Biomülltonne 240 l				Sonderleerungen Restmülltonne 240 l o. 1100 l			
Anteile	Summe	Umrechnung Volumen	EUR / l	Anteile	Summe	Umrechnung Volumen	EUR / l	Anteile	Summe	Umrechnung Volumen	EUR / l
100	371.974,34			0	0,00			0,060	223,18		
0	0,00			100	241.422,17			0,000	0,00		
100	125.097,06			0	0,00			0,000	0,00		
0	0,00			0	0,00			0,000	0,00		
100	87,00			0	0,00			0,060	0,05		
0	0,00			100	377,00			0,000	0,00		
100	48.884,43			0	0,00			0,000	0,00		
100	8.647,39			0	0,00			0,000	0,00		
100	32.670,13			0	0,00			0,000	0,00		
100	157.525,52			0	0,00			0,000	0,00		
	<b>744.885,87</b>				<b>241.799,17</b>				<b>223,24</b>		
100	321.535,00			0	0,00			0,020	64,31		
100	596.550,00			0	0,00			0,020	119,31		
100	39.360,00			0	0,00			0,000	0,00		
100	49.200,00			0	0,00			0,000	0,00		
0	0,00			100	273.750,00			0,000	0,00		
100	0,00			0	0,00			0,000	0,00		
100	1.470,00			0	0,00			0,000	0,00		
100	13.000,00			0	0,00			0,000	0,00		
100	8.000,00			0	0,00			0,000	0,00		
	<b>1.029.115,00</b>				<b>273.750,00</b>				<b>183,62</b>		
90	113.093,78			90	113.093,78			0,050	62,83		
90	60.165,14			90	60.165,14			0,050	33,43		
80	23.808,00			80	23.808,00			0,100	0,00		
	<b>197.066,93</b>				<b>197.066,93</b>				<b>96,25</b>		
100	5.195,65			0	0,00			0,000	0,00		
	<b>5.195,65</b>				<b>0,00</b>				<b>0,00</b>		
100	32.541,15			0	0,00			0,000	0,00		
	<b>32.541,15</b>				<b>0,00</b>				<b>0,00</b>		
	<b>1.943.722,30</b>	<b>33.682.220</b>	<b>0,06</b>		<b>712.616,10</b>	<b>15.289.747</b>	<b>0,05</b>		<b>503,11</b>	<b>5.500</b>	<b>0,09</b>

### Berechnungsgrundlage Biotonnenvolumen

Biotonne Liter	cbm Abfuhr 100%	I/Abfuhr Sommer	I/Abfuhr Winter	Anzahl Abfahren Sommer	Anzahl Abfahren Winter	cbm Sommer	cbm Winter	cbm Abgefahren	Durchschn. Füllgrad
80	2,08	<b>80</b>	<b>40</b>	16	10	1,28	0,4	1,68	80,77%
120	3,12	<b>120</b>	<b>40</b>	16	10	1,92	0,4	2,32	74,36%
240	6,24	<b>240</b>	<b>40</b>	16	10	3,84	0,4	4,24	67,95%

**Gebührensatzung**

**zur Abfallentsorgung in der Stadt Werl vom 21.11.2014**

Auf Grund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) SGV. NRW. 2023, in der zurzeit gültigen Fassung, des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712) und in Verbindung mit der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Werl jeweils in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 20.11.2014 folgende Gebührensatzung beschlossen:

**§ 1**

Für das Einsammeln und Befördern von Abfällen durch die Stadt sowie zur Deckung der an den Kreis zu zahlenden Umlage für das Behandeln, Lagern und Ablagern der Abfälle werden Benutzungsgebühren erhoben.

**§ 2**

(1) Die Benutzungsgebühr errechnet sich unter Berücksichtigung eines kombinierten Behälter- und Volumenmaßstabs. Dabei trägt die Gebühr für die Restmüllbehälter gemäß Ziffer 1 – 3 als Einheitsgebühr alle Kosten, die nicht durch die ansonsten in dieser Satzung festgelegten Sondergebühren getrennt für einzelne Teilleistungen erhoben werden.

**1. Restmüllabfuhr**

a) 80 l Behälter bei 4-wöchentl. Leerung	<b>115,24 €</b>
b) 120 l Behälter bei 4-wöchentl. Leerung	<b>131,11 €</b>
c) 240 l Behälter bei 4-wöchentl. Leerung	<b>186,07 €</b>
d) 80 l Behälter bei 14-tägl. Leerung	<b>154,33 €</b>
e) 120 l Behälter bei 14-tägl. Leerung	<b>186,07 €</b>
f) 240 l Behälter bei 14-tägl. Leerung	<b>281,27 €</b>

**2. Containerabfuhr Restmüll Privathaushalte**

a) 1.100 l Großraumbehälter bei 14-täglicher Leerung	<b>1.046,34 €</b>
b) 1.100 l Großraumbehälter bei wöchentlicher Leerung	<b>2.015,71 €</b>

**3. Containerabfuhr Restmüll Gewerbebetriebe (ohne Privathaushalte)**

a) 1.100 l Großraumbehälter bei 14-täglicher Leerung	<b>947,05 €</b>
b) 1.100 l Großraumbehälter bei wöchentlicher Leerung	<b>1.816,14 €</b>

4. Bio-Abfuhr

- |  |                 |
|--|-----------------|
| a) 80 l Behälter bei 14-tägl. Leerung  | <b>63,38 €</b>  |
| b) 120 l Behälter bei 14-tägl. Leerung | <b>73,88 €</b>  |
| c) 240 l Behälter bei 14-tägl. Leerung | <b>105,38 €</b> |

5. Abfuhr von Abfallsäcken

- |   |               |
|---|---------------|
| a) Beistellsack Biomüll, Fassungsvermögen 70 l  | <b>3,50 €</b> |
| b) Beistellsack Restmüll, Fassungsvermögen 70 l | <b>4,30 €</b> |

6. Sperrmüll

- |  |                 |
|--|-----------------|
| a) Abfuhr einer Menge von bis zu 4 cbm pauschal  | <b>30,00 €</b>  |
| aa) Abfuhr von Mehrmengen je cbm   | <b>10,00 €</b>  |
| b) Ausstellung eines Berechtigungsscheines für die einmalige Anlieferung von bis zu 250 kg am Abfallwirtschaftszentrum (AWZ) der ESG | <b>10,00 €;</b> |

die bei der Anlieferung darüber hinausgehende Menge wird von der ESG mit dem Anlieferer nach der jeweils gültigen Gebührensatzung des Kreises Soest abgerechnet.

(2) Abfallsäcke sind in Einzelhandelsgeschäften, die bekannt gegeben werden, erhältlich.

(3) Berechtigungsscheine für die Anlieferung von Sperrmüll am AWZ gelten nur für den Eigenbedarf von Privathaushalten aus dem Stadtgebiet und werden im Rathaus an die Privathaushalte persönlich ausgestellt. Jeder Privathaushalt erhält maximal einen Berechtigungsschein je Kalenderjahr.

(4) Für jede Änderung des Behältervolumens und/oder der Leerungshäufigkeit (Auslieferung, Rückholung, Umtausch, Kennzeichnung von Behältern) wird eine Gebühr in Höhe von **15 €** erhoben. Ausgenommen davon ist der Austausch defekter Behälter sowie die erstmalige Zuteilung eines höheren Behälter-/Abfuhrvolumens auf Grundlage des in § 11 Absatz 2 der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Werl festgelegten Mindest-Restmüll-Gefäßvolumens.

(5) Zur Abgeltung des mit der Erteilung oder Ablehnung der Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang für kompostierbare Abfälle (Biotonne) verbundenen Verwaltungsaufwandes wird eine Gebühr von **24,38 €** je Antrag erhoben.

## Anlage 2

(6) In der Einheitsgebühr für die Restmüllabfuhr gemäß Absatz 1 Ziffer 1-3 ist die gebührenfreie Benutzung der 4-wöchentlichen Altpapierabfuhr in den nach der Abfallsatzung vorgesehenen Behältern in folgendem Umfang enthalten:

- a) jeweils ein 240 l-Behälter bei jeweils einem Restmüllbehälter mit 4-wöchentlicher Leerung sowie bei jeweils einem 80 l oder 120 l Restmüllbehälter mit 14-täglicher Leerung,
- b) bis zu jeweils zwei 240 l-Behälter bei jeweils einem 240 l Restmüllbehälter mit 14-täglicher Leerung,
- c) bis zu jeweils vier 240 l-Behälter oder jeweils ein 1.100 l-Behälter bei jeweils einem 1.100 l Restmüllbehälter mit 14-täglicher Entleerung,
- d) bis zu jeweils acht 240 l-Behälter oder jeweils zwei 1.100 l-Behälter bei jeweils einem 1.100 l Restmüllbehälter mit wöchentlicher Entleerung.

Für darüber hinaus genutztes Altpapierbehältervolumen wird bei 4-wöchentlicher Entleerung eine jährliche Zusatzgebühr je 240 l-Behälter von **13,08 €** und je 1.100 l-Behälter von **59,97 €** erhoben.

(7) Für die Entsorgung bei Veranstaltungen und für Sonderentleerungen außerhalb der planmäßigen Abfuhr werden folgende Sondergebühren erhoben:

- 1. für die befristete Bereitstellung und Leerung von 240 l Restmülltonnen, 1.100 l Restmüllcontainern sowie 240 l Biotonnen im Rahmen von angemeldeten öffentlichen Veranstaltungen
  - a) je Leerung einer 240 l Restmülltonne **€ 13,85**
  - b) je Leerung eines 1.100 l Restmüllcontainers **€ 63,48**
  - c) je Leerung einer 240 l Biomülltonne **€ 11,19**
- 2. für außerhalb der planmäßigen Abfuhr durchgeführte Sonderleerungen von gem. § 11 der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Werl angemeldeten 240 l Restmülltonnen mit 14 täglicher Abfuhr und 1.100 l Restmüllcontainern
  - a) je Leerung einer 240 l Restmülltonne **€ 21,95**
  - b) je Leerung eines 1.100 l Restmüllcontainers **€ 100,62**

### § 3

(1) Die Benutzungsgebühr ist von der Grundstückseigentümerin bzw. dem Grundstückseigentümer oder den ihnen in § 22 der „Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Werl“ gleichgestellten Personen zu entrichten. Mehrere Eigentümerinnen bzw. Eigentümer haften als Gesamtschuldnerinnen bzw. Gesamtschuldner. Tritt ein Wechsel in der Person der Eigentümerin bzw. des Eigentümers ein, so haftet die bisherige Eigentümerin bzw. der Eigentümer neben der neuen Eigentümerin bzw. Eigentümer für die Gebühren, die bis zum Ende des Kalenderjahres zu entrichten sind.

(2) Die Gebührenpflicht beginnt mit dem ersten des auf den Anschluss folgenden Monats. Sie endet mit dem Ende des Monats, in dem die Abfallbehälter bei der Stadt abgemeldet werden. Die Abmeldung ist nur gegen Rückgabe des Abfallbehälters bzw. der Abfallbehälter zulässig.

(3) Die Gebühren werden durch Bescheid, der mit einem Bescheid über andere Gemeindeabgaben verbunden sein kann, festgesetzt. Die Fälligkeit der Gebühren richtet sich nach den Vorschriften über die Entrichtung der Grundsteuer.

(4) Bei vorübergehender Einschränkung, Unterbrechung oder Verspätung der Abfallbeseitigung infolge höherer Gewalt wie Betriebsstörungen, betriebsnotwendigen Arbeiten, behördlichen Verfügungen oder bei Verlegung des Zeitpunktes der Abfallbeseitigung besteht kein Anspruch auf Ermäßigung der Gebühren. Dauert die Unterbrechung länger als einen Monat, so wird die Gebühr auf Antrag erlassen, und zwar für je 30 Tage der Unterbrechung in Höhe eines Zwölftes der Jahresgebühr.

(5) Für die Sperrmüllabfuhr ist gebührenpflichtig, wer diese Einrichtung selbst oder durch Dritte, deren Handeln ihm zuzurechnen ist, benutzt. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldnerinnen bzw. Gesamtschuldner. Die Gebühr wird nach dem tatsächlichen Anfall abgerechnet.

(6) Die grundstücksbezogenen Benutzungsgebühren ruhen als öffentliche Last auf dem Grundstück.

(7) Die Gebühr für Abfallsäcke wird bei Überlassung des Abfallsackes fällig und die Gebühr für den Berechtigungsschein zur Anlieferung von Sperrmüll am AWZ bei Ausstellung des Berechtigungsscheines. Die Gebühren für die Sperrmüllabfuhr, die Sonderleerungen sowie für den mit der Befreiung von der Biotonne verbundenen Verwaltungsaufwand werden durch gesonderten Gebührenbescheid festgesetzt und sind einen Monat nach Bekanntgabe dieses Gebührenbescheides fällig.

### § 4

Diese Gebührensatzung tritt am **01.01.2015** in Kraft. Gleichzeitig treten die Gebührensatzung zur Abfallentsorgung in der Stadt Werl vom 29.11.2013 sowie alle darauf bezogene Änderungssatzungen außer Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende, vom Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 20.11.2014 beschlossene Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

## **Anlage 2**

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Werl vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Werl, 21.11.2014

(Grossmann)

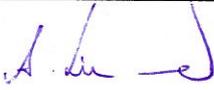
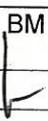
Bürgermeister

<b>Nachkalkulation der Abfallgebühren 2013</b>							
		Kalkulation der gebührenrelevanten Kosten 2013	Ist-Zahlen der Buchhaltung 2013	nicht ansatzfähig 2013	Hinzurechnungen 2013	gebührenrelevante Kosten 2013	Unterschied zur Kalkulation 2013 Unterdeckung/Überdeckung
4321 905000	Benutzungsgebühren Abfallentsorgung	50.900,00	2.529.533,80	2.529.533,80	0,00	0,00	-50.900,00
4381 920000	Erträge bzw. Aufwendg. aus der Auflösg. bzw. Bildung des SoPo für den	0,00	-65.325,88	-65.325,88	0,00	0,00	0,00
4461 000000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.578,94	0,00	0,00	5.578,94	5.578,94
***	<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>50.900,00</b>	<b>2.469.786,86</b>	<b>2.464.207,92</b>	<b>0,00</b>	<b>5.578,94</b>	<b>-45.321,06</b>
***	<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>260,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>260,25</b>	<b>260,25</b>
***	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>769,68</b>	<b>4.760,19</b>	<b>4.045,79</b>	<b>0,00</b>	<b>714,40</b>	<b>-55,28</b>
***	<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>51.669,68</b>	<b>2.474.807,30</b>	<b>2.468.253,71</b>	<b>0,00</b>	<b>6.553,59</b>	<b>-45.116,09</b>
***	<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezog. Waren</b>	<b>107.078,11</b>	<b>102.735,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>102.735,25</b>	<b>-4.342,86</b>
***	<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>1.420.763,41</b>	<b>1.321.942,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.321.942,03</b>	<b>-98.821,38</b>
***	<b>4. Materialaufwand</b>	<b>1.527.841,52</b>	<b>1.424.677,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.424.677,28</b>	<b>-103.164,24</b>
***	<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>616.775,01</b>	<b>503.097,93</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>503.097,93</b>	<b>-113.677,08</b>
***	<b>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</b>	<b>139.060,60</b>	<b>134.525,02</b>	<b>754,04</b>	<b>0,00</b>	<b>133.770,98</b>	<b>-5.289,62</b>
***	<b>5. Personalaufwand</b>	<b>755.835,61</b>	<b>637.622,95</b>	<b>754,04</b>	<b>0,00</b>	<b>636.868,91</b>	<b>-118.966,70</b>
***	<b>6. Abschreibungen</b>	<b>99.324,45</b>	<b>107.520,59</b>	<b>107.520,59</b>	<b>107.520,59</b>	<b>107.520,59</b>	<b>8.196,14</b>
***	<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>199.749,60</b>	<b>164.851,43</b>	<b>105,72</b>	<b>0,00</b>	<b>164.745,71</b>	<b>-35.003,89</b>
***	<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>2.582.751,18</b>	<b>2.334.672,25</b>	<b>108.380,35</b>	<b>107.520,59</b>	<b>2.333.812,49</b>	<b>-248.938,69</b>
0000 000001	<b>I. Betriebsergebnis</b>	<b>-2.531.081,50</b>	<b>140.135,05</b>	<b>2.359.873,36</b>	<b>-107.520,59</b>	<b>-2.327.258,90</b>	<b>203.822,60</b>
***	<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>135,75</b>	<b>135,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
***	<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>13.942,74</b>	<b>11.185,10</b>	<b>11.185,10</b>	<b>11.185,10</b>	<b>11.185,10</b>	<b>-2.757,64</b>
0000 000002	<b>II. Finanzergebnis</b>	<b>-13.942,74</b>	<b>-11.049,35</b>	<b>-11.049,35</b>	<b>-11.185,10</b>	<b>-11.185,10</b>	<b>2.757,64</b>
0000 000003	<b>III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.545.024,24</b>	<b>129.085,70</b>	<b>2.348.824,01</b>	<b>-118.705,69</b>	<b>-2.338.444,00</b>	<b>206.580,24</b>
***	<b>11. Sonstige Steuern</b>	<b>3.325,77</b>	<b>4.580,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.580,12</b>	<b>1.254,35</b>
<b>4</b>	<b>IV. Jahresergebnis</b>	<b>-2.548.350,00</b>	<b>124.505,58</b>	<b>2.348.824,01</b>	<b>-118.705,69</b>	<b>-2.343.024,12</b>	<b>205.325,88</b>
<b>SUM1</b>	<b>Erträge gesamt</b>	<b>51.669,68</b>	<b>2.474.943,05</b>	<b>2.468.389,46</b>	<b>0,00</b>	<b>6.553,59</b>	<b>-45.116,09</b>
<b>SUM2</b>	<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>2.600.019,68</b>	<b>2.350.437,47</b>	<b>119.565,45</b>	<b>118.705,69</b>	<b>2.349.577,71</b>	<b>-250.441,97</b>
***	<b>Summe Erträge ./ Aufwendungen</b>	<b>-2.548.350,00</b>	<b>124.505,58</b>	<b>2.348.824,01</b>	<b>-118.705,69</b>	<b>-2.343.024,12</b>	<b>205.325,88</b>

<b><u>Nachkalkulation der Abfallgebühren 2013</u></b>							
		Kalkulation der gebührenrelevanten Kosten 2013	Ist-Zahlen der Buchhaltung 2013	nicht ansatzfähig 2013	Hinzurechnungen 2013	gebührenrelevante Kosten 2013	Unterschied zur Kalkulation 2013 Unterdeckung/ Überdeckung
<b><u>Ermittlung der gebührenrelevanten Kostenüber- bzw. unterdeckung für 2013</u></b>							
<b>Gesamtkosten der Gebührenkalkulation 2013</b>		2.600.019,68		<b>Gesamtkosten der Nachkalkul.</b>		2.349.577,71	<b>-250.441,97</b>
<b>abzüglich ansatzfähige Erträge der Gebührenkalkulation</b>		<b>-51.669,68</b>		<b>abzügl. ansatzfähige Erträge</b>		<b>-6.553,59</b>	<b>45.116,09</b>
		2.548.350,00				2.343.024,12	<b>-205.325,88</b>
<b>Rückgabe Gebührenüberdeckung aus 2010 (anteilig)</b>		<b>-140.000,00</b>				<b>-140.000,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Nachholung der kompletten Unterdeckung aus 2011</b>		<b>27.962,06</b>				<b>27.962,06</b>	<b>0,00</b>
		<b>-112.037,94</b>				<b>-112.037,94</b>	<b>0,00</b>
<b>Ansatzfähige gebührenrelevante Kosten der Gebührenkalkulation 2013</b>		<b>2.436.312,06</b>		<b>Ansatzfähige gebührenrelevante IST-Kosten 2013</b>		<b>2.230.986,18</b>	<b>-205.325,88</b>
							<b>geringere Kosten</b>
							<b>= Kostenüberdeckung</b>

<b>Stadt Werl</b> Der Bürgermeister		<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr. 137 TOP
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> <b>Betriebsausschusses</b> <input type="checkbox"/> <b>Hauptausschusses</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Rates</b>	am <b>18.11.2014</b>  <b>20.11.2014</b>	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor	
Agenda-Leitfaden wurde berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründg. s. Sachdarstellung) <input type="checkbox"/> nicht relevant			

<b>Erträge und / oder Einzahlungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von	€
<b>Aufwendungen und / oder Auszahlungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von	€
<b>Haushaltsmittel</b> stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit € zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)		
<b>Folgekosten:</b> Durch bilanzielle Abschreibungen <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €		
<b>Nachrichtlich:</b> Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €		

Datum: <b>23.10.2014</b>	Unterschrift	Sichtvermerke			
Abt. 81		20	BL	Allg. Vertreter	BM
AZ 81.3-Le					

### Wirtschaftsplan für den Stadtwald Werl für das Forstwirtschaftsjahr 2015

#### Sachdarstellung:

Der jährlich vom Regionalforstamt Soest-Sauerland aufzustellende Wirtschaftsplan für den Stadtwald Werl leitet sich aus dem im Rahmen der Forsteinrichtung erstellten Betriebsplan ab.

Das Regionalforstamt Soest-Sauerland hat den Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2015 aufgestellt; dieser ist als Anlage beigefügt.

#### Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss genehmigt den vom Regionalforstamt Soest-Sauerland aufgestellten Wirtschaftsplan für den Stadtwald Werl für das Forstwirtschaftsjahr 2015.

Anlagen:

1. Forstwirtschaftsplan 2015

**Holzernte**

Maßnahme VN / EN	Abl.	Baumart	Alter	Fläche ha	fm ha	fm gesamt	Soll				
							Holzerlös EUR incl. 5,5% MwSt je fm	Holzerlös EUR incl. 5,5% MwSt gesamt	Holzerntekosten EUR incl. 19% MwSt. je fm	Holzerntekosten EUR incl. 19% MwSt. gesamt	Erlös EUR holzerntekosten- frei
Sammelhieb		Fichte			200	200,00	75,00	15.000,00	45,00	9.000,00	6.000,00
Brennholz	div.	Buche,Eiche				500,00		20.000,00		10.000,00	10.000,00
Endnutzung	20N	Fichte	93	1,00	50	50,00	85,00	4.250,00	30,00	1.500,00	2.750,00
Vornutzung	102 B1	Fichte	44	1,00	50	50,00	75,00	3.750,00	30,00	1.500,00	2.250,00
Vornutzung	102 D1	LBH	62	0,80	40	32,00	50,00	1.600,00	30,00	960,00	640,00
Vornutzung	102 D3,4	Fichte	47	1,00	50	50,00	75,00	3.750,00	30,00	1.500,00	2.250,00
Vornutzung	102 F1	Fichte	62	1,00	60	60,00	85,00	5.100,00	30,00	1.800,00	3.300,00
Vornutzung	102 G1	Fichte	36	0,40	50	20,00	70,00	1.400,00	30,00	600,00	800,00
Vornutzung	102 G2,3	LBH	80	0,30	30	9,00	50,00	450,00	30,00	270,00	180,00
Vornutzung	102 L1	Fichte	37	1,30	50	65,00	70,00	4.550,00	30,00	1.950,00	2.600,00
Vornutzung	103 A3	Fichte	65	0,30	50	15,00	85,00	1.275,00	30,00	450,00	825,00
Vornutzung	103 B1,2	Buche	88	2,00	50	100,00	50,00	5.000,00	30,00	3.000,00	2.000,00
Vornutzung	103C1	Eiche, Buche, LBH	137	2,00	30	60,00	75,00	4.500,00	30,00	1.800,00	2.700,00
Endnutzung	105 A2	Fichte	92	1,80	70	126,00	85,00	10.710,00	30,00	3.780,00	6.930,00
Vornutzung	108 D1,2	LBH	43	1,30	50	65,00	50,00	3.250,00	30,00	1.950,00	1.300,00
Vornutzung	109 E1	Fichte	52	2,10	70	147,00	80,00	11.760,00	30,00	4.410,00	7.350,00
Vornutzung	111 C1	Fichte	55	1,00	50	50,00	80,00	4.000,00	30,00	1.500,00	2.500,00
Vornutzung	Kleinstflächen	LBH	50	2,00	50	100,00	50,00	5.000,00	45,00	4.500,00	500,00
						<b>19,30</b>	<b>1.699,00</b>	<b>105.345,00</b>		<b>50.470,00</b>	<b>54.875,00</b>

Nutzwald	Plan 2015	Plan 2014
Holzerntekosten:	50.470,00 €	51.250,00 €
investiver Bereich:	37.400,00 €	42.400,00 €
Forstschutz:	5.000,00 €	5.000,00 €
Verkehrssicherung (präventiv)	7.500,00 €	10.000,00 €
aktive Verwaltung:	8.500,00 €	10.000,00 €
Unvorhergesehenes ca. 10%: (z.B. Sturm, Verkehrssicherung, Schädlingsbefall, Wässern des Jungbestandes wegen Trockenheit)	13.600,00 €	14.156,00 €
Miete Waldlabor	9.180,00 €	9.180,00 €
	<b>131.650,00 €</b>	<b>141.986,00 €</b>

**Investiver Bereich**

Maßnahme	Abl.	Baumart	Alter	Fläche m²	Stück	fm	Soll		
							vorauss. Förderung EUR	Aufwand EUR	Bemerkungen
Kulturpflege		Laubholz		50.000				10.000,00 €	
Läuterung + Ästung		Laubholz		60.000				5.000,00 €	
Verkehrssicherungs- maßnahmen entlang Straßen und Waldwegen								8.000,00 €	
Unterhaltung und Pflege der Wirtschaftswege								4.500,00 €	
Freihaltung von Wegeseitengraben								1.000,00 €	
Instandhaltung von Wegesperren und Schildern								2.000,00 €	
Kosten tätige Mithilfe								6.900,00 €	
Beitrag zur FBG									
								<b>37.400,00 €</b>	

Leistungsplanung für den Auftragsbereich der Stadt Werl 2015		
	Plan 2015	Plan 2014
Erholungswald	9.978,00 €	11.283,50 €
Nutzwald	131.650,00 €	141.986,00 €
Camp	7.907,00 €	9.683,00 €
	<b>149.535,00 €</b>	<b>162.952,50 €</b>

Es wird ausdrücklich darauf verwiesen, daß es sich bei diesen Angaben um Anhaltswerte handelt, die durch Preis- und Lohnentwicklungen beeinflusst werden können  
Für die Reinertragsermittlung und Rentabilitätsberechnung Ihres Forstbetriebes sind weitere Einnahmen und Ausgaben zu berücksichtigen

<b>S t a d t W e r l</b> Der Bürgermeister	<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr. <b>139</b> TOP <b>I/5</b>
---	-------------------------	--

zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> <b>Betriebsausschusses</b> <input type="checkbox"/> <b>Hauptausschusses</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Rates</b>	am <b>18.11.2014</b>  <b>20.11.2014</b>	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor
---	--	--

**Agenda-Leitfaden** wurde berücksichtigt  ja  nein (Begründg. s. Sachdarstellung)  nicht relevant

<b>Aufwendungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
<b>Einnahmen</b> <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € bei HHSt.

**Haushaltsmittel** stehen  nicht  nur mit € zur Verfügung bei HHSt.  
(Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)

**Nachrichtlich:**  
**Finanzierungskosten** unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und des derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes  nein  jährlich in Höhe von €

**Direkte Folgekosten** (ohne Finanzierungskosten)  nein  einmalig  jährlich in Höhe von € bei der HHSt.

Datum 23.11.2014	Unterschrift	Sichtvermerke			
Abt. <b>81.2 - 81.3</b>		20	BL	Allg. V.	BM
AZ 81.2-Rü 81.3-Lem					

## **6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung auf den städt. Friedhöfen in der Stadt Werl (Friedhofssatzung) vom 21.11.2014**

### **Sachdarstellung:**

#### Änderung des Bestattungsgesetzes NRW

In Oktober 2014 ist ein neues Bestattungsgesetz in Kraft getreten. Die neuen Bestimmungen führen zu Änderungen der § 7 Abs. 5, § 8 Abs. 2 sowie der Hinzufügung des § 20 Abs. 6 in der Friedhofsordnung der Stadt Werl.

Hinsichtlich des § 20 Abs. 6 der Friedhofsordnung ist spätestens zum Folgejahr eine weitergehende Regelung zu treffen, sobald das Zertifizierungsverfahren über den erforderlichen Nachweis, dass die Herstellung der Grabsteine ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit erfolgte, abgeschlossen ist.

#### Neues Bestattungsangebot – pflegeleichte Wahlgrabstätten

Im aktuellen Friedhofsentwicklungskonzept wird u.a. als neue Bestattungsform auf den städtischen Friedhöfen die „pflegeleichten Wahlgrabstätten“ vorgesehen. Da jetzt ein geeigneter Standort verfügbar ist, soll diese Grabform ab 2015 angeboten werden.

Die pflegeleichte Wahlgrabstätte führt zu Änderungen und Ergänzungen bei den Bestimmungen § 12 Abs. 2, § 15a und § 20 Abs. 1a der Friedhofssatzung.

#### Bestattungsangebot – Baumgrabstätten

Seit Frühjahr 2014 können Baumgrabstätten belegt werden. Ursprünglich erfolgte die Einführung dieser Grabstätten als Reihengrab. Aufgrund der hohen Nachfragen nach dieser Grabform sowie zahlreicher Anfragen nach

„Partnergräber“ und Erwerb zu Lebzeiten, wird es für zweckmäßig gehalten, die Baumgräber nunmehr als Wahlgräber anzubieten.

Damit die Flächen der Baumgräber nicht für mehrere Jahrzehnte gebunden sind, ist die Nutzungszeit auf die Ruhefrist begrenzt und ein Wiedererwerb nicht vorgesehen.

Die Satzungsregelungen des § 17 der Friedhofssatzung wurden entsprechend angepasst.

**Beschlussvorschlag:**

Die 6. Änderungssatzung der Friedhofssatzung vom 21.11.2014 wird beschlossen.

- Anlage: 1 6. Satzungsänderung  
2 Synopse Friedhofsordnung

## **6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung auf den städt. Friedhöfen in der Stadt Werl (Friedhofssatzung) vom 21.11.2014**

Aufgrund von § 4 des Bestattungsgesetzes NRW vom 17.06.2003 (GV NRW S. 313) in der zurzeit geltenden Fassung und § 7 Abs. 2 i.V.m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f der Gemeindeordnung NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Werl am 20.11.2014 folgende 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung auf den städt. Friedhöfen der Stadt Werl (Friedhofssatzung) erlassen:

### **§ 1**

§ 7 Abs. 5 wird wie folgt neu gefasst:

Erbbestattungen müssen innerhalb von 10 Tagen nach Eintritt des Todes erfolgen. Aschen müssen spätestens 6 Wochennach der Einäscherung bestattet werden, andernfalls werden sie auf Kosten des/der Bestattungspflichtigen in einer Urnengrabstätte bestattet.

### **§ 2**

§ 8 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

Behältnisse zur Beisetzung von Aschen und zur Bestattung von Toten, deren Ausstattung und Beigaben sowie Totenbekleidung müssen so beschaffen sein, dass ihre Verrottung und die Verwesung der Toten innerhalb des nach § 10 festgelegten Zeitraumes ermöglicht wird. Maßnahmen, bei denen den Toten Stoffe zugeführt werden, die die Verwesung verhindern oder verzögern, bedürfen der Genehmigung des Friedhofsträgers. möglich.

### **§ 3**

§ 12 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

- a) Reihengrabstätten
- b) Wahlgrabstätten
- c) Urnenreihengrabstätten
- d) Gemeinschaftsgrabstätten für Urnenbestattungen
- e) Urnenwahlgrabstätten
- f) pflegeleichte Wahlgrabstätten mit gesonderten Gestaltungsvorschriften
- g) Anonyme Gemeinschaftsgrabstätten für Erdbestattungen
- h) Anonyme Gemeinschaftsgrabstätten für Aschenbeisetzungen
- i) Ehrengrabstätten
- j) Baumgräber

#### **§ 4**

§ 15a wird hinzugefügt und wird wie folgt gefasst:

##### Pflegeleichte Wahlgrabstätten

1) Pflegeleichte Wahlgrabstätten sind Wahlgrabstätten für Erdbestattungen. Es gelten die Regelungen des § 14 Abs. 1 dieser Satzung.

(2) Vom Nutzungsberechtigten ist die zu pflegende Fläche in einer Größe von 1,35 m Breite und 0,90 m Tiefe nach den Vorgaben der §§ 19 ff dieser Satzung herzustellen und zu unterhalten. Die übrige Grabfläche wird als Rasenfläche von der Friedhofsverwaltung oder deren Beauftragten hergestellt und unterhalten.

#### **§ 5**

§ 17 wird wie folgt neu gefasst:

##### Baumgräber

Baumgräber sind Urnenwahlgräber auf dem Werler Parkfriedhof, in denen Urnen in der Nähe eines Baumes beigesetzt werden. Das Nutzungsrecht erlischt mit Ende der Ruhefrist. Eine Verlängerung oder Wiedererwerb ist ausgeschlossen. Pro Grabstelle ist nur eine Urne zulässig. Nutzungsrechte an Baumwahlgrabstätten werden anlässlich eines Todesfalles verliehen. Ferner kann die Friedhofsverwaltung auf Antrag in Einzelfällen, insbesondere unter Berücksichtigung der Friedhofsauslastung, auch vorzeitig (d. h. zu Lebzeiten einer Person) Nutzungsrechte für Baumgrabstätten an einzelne Personen verleihen.

#### **§ 6**

§ 20 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

Die Grabmale und baulichen Anlagen unterliegen unbeschadet der Bestimmungen der §§ 19 bis 26 in ihrer Gestaltung, Bearbeitung und Anpassung an die Umgebung keinen zusätzlichen Anforderungen.

§ 20 Abs. 1 a wird hinzugefügt:

Bei pflegeleichten Wahlgräbern sind nur Grabmale pro Grabstelle bis folgende Maße zugelassen: Breite und Höhe bis 0,60 m, Tiefe bis 0,50 m. Komplett- und Teilabdeckungen über 25% der zu pflegenden Fläche sind nicht zugelassen.

§ 20 Abs. 6 wird hinzugefügt:

Es dürfen nur Grabmale aufgestellt werden, die nachweislich in der gesamten Wertschöpfungskette ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne des Übereinkommens über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO-Konvention 182), in Kraft getreten am 19. November 2000, hergestellt wurden.

#### **§ 7**

Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende 6. Änderung der Friedhofssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Werl vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Werl, 21.11.2014

(Grossmann)

**6.Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung auf den städt. Friedhöfen in der Stadt Werl (Friedhofssatzung) vom 21.11.2014**

Alt	Neu
<p style="text-align: center;"><b>Präambel</b></p> <p>Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW S. 380), der §§ 1, 2, 4, 6, 7 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW S. 394), des § 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NRW 1995 S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2007 (GV NRW S. 708) und in Verbindung mit der Entwässerungssatzung der Stadt Werl hat der Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 17.12.2009 folgende Satzung beschlossen:</p>	<p style="text-align: center;"><b>Präambel</b></p> <p>Aufgrund von § 4 des Bestattungsgesetzes NRW vom 17.06.2003 (GV NRW S. 313) in der zurzeit gültigen Fassung und § 7 Abs. 2 i. V.m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f der Gemeindeordnung NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Werl am 20.11.2014 folgende 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ordnung auf den städt. Friedhöfen der Stadt Werl (Friedhofssatzung) erlassen:</p>
<p><b><u>Inhaltsübersicht</u></b> <b>IV. Grabstätten</b></p>	<p><b><u>Inhaltsübersicht</u></b> <b>IV. Grabstätten</b> §15a 6 Pflegeleichte Wahlgräber mit gesonderten Gestaltungsvorschriften</p>
<p><b>§ 7</b> <b>Anzeigepflicht und Bestattungszeit</b> (5) Erdbestattungen müssen innerhalb von 8 Tagen nach Eintritt des Todes erfolgen. Aschen müssen spätestens 8 Wo-</p>	<p><b>§ 7</b> <b>Anzeigepflicht und Bestattungszeit</b> (5) 6 Erdbestattungen müssen innerhalb von 10 Tagen nach Eintritt des Todes erfolgen. Aschen müssen spätestens 6 Wo-</p>

<p>chennach der Einäscherung bestattet werden, anderenfalls werden sie auf Kosten des/der Bestattungspflichtigen in einer Urnengrabstätte bestattet.</p>	<p>chennach der Einäscherung bestattet werden, anderenfalls werden sie auf Kosten des/der Bestattungspflichtigen in einer Urnengrabstätte bestattet.</p>
<p><b>§ 8 Särge und Urnen</b>                  (2) Särge, Urnen und Überurnen müssen so beschaffen sein, dass die chemische, physikalische oder biologische Beschaffenheit des Bodens oder des Grundwassers nicht nachteilig verändert wird und bei Särgen die Verwesung der Leichen innerhalb der Ruhefrist ermöglicht wird.                  Die Särge müssen festgefugt und so abgedichtet sein, dass jedes Durchsickern von Feuchtigkeit ausgeschlossen ist. Särge, Sargausstattungen und -beigaben, Sargabdichtungen und Überurnen müssen zur Vermeidung von Umweltbelastungen aus leicht verrottbaren Werkstoffen hergestellt sein. Sie dürfen keine PVC-, PCP-, formaldehydabspaltenden, nitrozellulosehaltigen oder sonstigen umweltgefährdenden Lacke oder Zusätze enthalten. Die Kleidung der Leiche soll nur aus Papierstoff und Naturtextilien bestehen.</p>	<p><b>§ 8 Särge und Urnen</b>                  (2) 6 Behältnisse zur Beisetzung von Aschen und zur Bestattung von Toten, deren Ausstattung und Beigaben sowie Totenbekleidung müssen so beschaffen sein, dass ihre Verrottung und die Verwesung der Toten innerhalb des nach § 10 festgelegten Zeitraumes ermöglicht wird. Maßnahmen, bei denen den Toten Stoffe zugeführt werden, die die Verwesung verhindern oder verzögern, bedürfen der Genehmigung des Friedhofsträgers.</p>
<p><b>§ 12 Arten der Grabstätten</b>                  (2)<sup>1</sup> Die Grabstätten werden unterschieden in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Reihengrabstätten</li> <li>b) Wahlgrabstätten</li> <li>c) Urnenreihengrabstätten</li> <li>d) Gemeinschaftsgrabstätten für Urnenbestattungen</li> <li>e) Urnenwahlgrabstätten</li> <li>f) Anonyme Gemeinschaftsgrabstätten für Erdbestattungen</li> <li>g) Anonyme Gemeinschaftsgrabstätten für Aschenbeisetzungen</li> <li>h) Ehrengrabstätten</li> <li>i) Baumgräber</li> </ul>	<p><b>§ 12 Arten der Grabstätten</b>                  (2) <sup>1 5</sup> Die Grabstätten werden unterschieden in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Reihengrabstätten</li> <li>b) Wahlgrabstätten</li> <li>c) Urnenreihengrabstätten</li> <li>d) Gemeinschaftsgrabstätten für Urnenbestattungen</li> <li>e) Urnenwahlgrabstätten</li> <li>f) pflegeleichte Wahlgrabstätten mit gesonderten Gestaltungsvorschriften</li> <li>g) Anonyme Gemeinschaftsgrabstätten für Erdbestattungen</li> <li>h) Anonyme Gemeinschaftsgrabstätten für Aschenbeisetzungen</li> <li>i) Ehrengrabstätten</li> </ul>

	j) Baumgräber
	<p><b>neu</b>  <b>§15a 6 Pflegeleichte Wahlgrabstätten</b></p> <p>(1) Pflegeleichte Wahlgrabstätten sind Wahlgrabstätten für Erdbestattungen. Es gelten die Regelungen des § 14 Abs. 1 dieser Satzung.</p> <p>(2) Vom Nutzungsberechtigten ist die zu pflegende Fläche in einer Größe von 1,35 m Breite und 0,90 m Tiefe nach den Vorgaben der §§ 19 ff dieser Satzung herzustellen und zu unterhalten. Die übrige Grabfläche wird als Rasenfläche von der Friedhofsverwaltung oder deren Beauftragten hergestellt und unterhalten.</p>
<p><b>§ 17</b>  <b>Baumgräber</b></p> <p>(1) Baumgräber sind Gräber auf dem Werler Parkfriedhof, in denen Urnen in der Nähe eines Baumes beigesetzt werden.</p>	<p><b>§ 17<sup>5</sup></b>  <b>Baumgräber</b></p> <p>(1) 6 Baumgräber sind Urnenwahlgräber auf dem Werler Parkfriedhof, in denen Urnen in der Nähe eines Baumes beigesetzt werden. Das Nutzungsrecht erlischt mit Ende der Ruhefrist. Eine Verlängerung oder Wiedererwerb ist ausgeschlossen. Pro Grabstelle ist nur eine Urne zulässig. Nutzungsrechte an Baumwahlgrabstätten werden anlässlich eines Todesfalles verliehen. Ferner kann die Friedhofsverwaltung auf Antrag in Einzelfällen, insbesondere unter Berücksichtigung der Friedhofsauslastung, auch vorzeitig (d. h. zu Lebzeiten einer Person) Nutzungsrechte für Baumgrabstätten an einzelne Personen verleihen.</p>
<p><b>§ 20</b>  <b>Gestaltung von Grabmalen und baulichen Anlagen</b></p> <p>(1) Die Grabmale und baulichen Anlagen unterliegen unbeschadet der</p>	<p><b>§ 20</b>  <b>Gestaltung von Grabmalen und baulichen Anlagen</b></p> <p>(1)<sup>5</sup> 6Die Grabmale und baulichen Anlagen unterliegen unbe-</p>

<p>Bestimmungen der §§ 17 u. 25 in ihrer Gestaltung, Bearbeitung und Anpassung an die Umgebung keinen zusätzlichen Anforderungen. Die Mindeststärke Grabmale beträgt ab 0,40m – 1,00m Höhe 0,14 m; ab 1,00m – 1,50m Höhe 0,16m und ab 1,50m Höhe 0,18m.</p>	<p>schadet der Bestimmungen der §§ 19 bis 26 in ihrer Gestaltung, Bearbeitung und Anpassung an die Umgebung keinen zusätzlichen Anforderungen. Die Mindeststärke Grabmale beträgt ab 0,40m – 1,00m Höhe 0,14 m; ab 1,00m – 1,50m Höhe 0,16m und ab 1,50m Höhe 0,18m.          (1a)<sup>6</sup> Bei pflegeleichten Wahlgräbern sind nur Grabmale pro Grabstelle bis folgende Maße zugelassen: Breite und Höhe bis 0,60 m, Tiefe bis 0,50 m. Komplett- und Teilabdeckungen über 25% der zu pflegenden Fläche sind nicht zugelassen.           (6)<sup>6</sup> Es dürfen nur Grabmale aufgestellt werden, die nachweislich in der gesamten Wertschöpfungskette ohne ausbeuterische Kinderarbeit im Sinne des Übereinkommens über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO-Konvention 182), in Kraft getreten am 19. November 2000, hergestellt wurden.</p>
<p><b>§ 34 Inkrafttreten</b>          Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten die Friedhofssatzung vom 9. Dezember 1969, die 1. Änderungssatzung vom 23. Dezember 1976 und alle übrigen entgegenstehenden ortsrechtlichen Vorschriften außer Kraft; die Bestimmungen des § 29 bleiben davon unberührt.  <u>Bekanntmachungsanordnung:</u>          Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann,</p>	<p><b>§ 34 Inkrafttreten</b>          Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten die Friedhofssatzung vom 9. Dezember 1969, die 1. Änderungssatzung vom 23. Dezember 1976 und alle übrigen entgegenstehenden ortsrechtlichen Vorschriften außer Kraft; die Bestimmungen des § 29 bleiben davon unberührt.  <u>Bekanntmachungsanordnung:</u>          Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann,</p>

Anlage 2 zur Vorlage 139

es sei denn,  
a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,  
b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,  
c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder  
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Werl vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.  
Werl, den 19.12.2003 Grossmann, Bürgermeister  
Soester/Werler Anzeiger, Ausgabe Nr. 296 vom 20.12.2003  
Westfalenpost, Ausgabe Nr. 296 vom 20.12.2003  
1 der jeweils folgende Absatz mit rückwirkender Kraft zum 16.12.2006  
2 der jeweils folgende Absatz mit Wirkung vom 27.06.2009  
3 der jeweils folgende Absatz mit Wirkung vom 26.06.2010  
4 der jeweils folgende Absatz mit Wirkung vom 23.12.2010  
5 der jeweils folgende Absatz mit Wirkung vom 01.01.2013

es sei denn,  
a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,  
b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,  
c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder  
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Werl vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.  
Werl, den 19.12.2003 Grossmann, Bürgermeister  
Soester/Werler Anzeiger, Ausgabe Nr. 296 vom 20.12.2003  
Westfalenpost, Ausgabe Nr. 296 vom 20.12.2003  
1 der jeweils folgende Absatz mit rückwirkender Kraft zum 16.12.2006  
2 der jeweils folgende Absatz mit Wirkung vom 27.06.2009  
3 der jeweils folgende Absatz mit Wirkung vom 26.06.2010  
4 der jeweils folgende Absatz mit Wirkung vom 23.12.2010  
5 der jeweils folgende Absatz mit Wirkung vom 01.01.2013  
6 der jeweils folgende Absatz mit Wirkung vom 01.01.2015

<b>Stadt Werl Beschlussvorlage</b> Der Bürgermeister		Vorlage-Nr. 147 TOP	
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> <b>Betriebsausschusses des KBW</b> <input type="checkbox"/> <b>Hauptausschusses</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Rates</b>	am <b>18.11.2014</b> <b>20.11.2014</b>	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor	
<b>Agenda-Leitfaden</b> wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründung. s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant			
<b>Erträge und/oder Einzahlungen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €			
<b>Aufwendungen und/oder Auszahlungen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährl. in Höhe von ca. T€			
<b>Haushaltsmittel</b> stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> mit ca. T€ zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)			
<b>Folgekosten:</b> Durch bilanzielle Abschreibungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €			
<b>Nachrichtlich:</b> Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €			
Datum: 22.10.2014	Unterschrift	Sichtvermerke	
81.4/Die		20	BL Allg. V. BM

**Sachdarstellung:**

**Gebühren für die Benutzung der städt. Friedhöfe und Totenhallen im Stadtgebiet Werl für das Jahr 2015**

Die Gebührenbedarfsberechnung Friedhöfe 2015 erfolgte unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Gebührennachkalkulation des Wirtschaftsjahres 2013, der Plankostenberechnung für das Wirtschaftsjahr 2015, sowie unter Berücksichtigung der Entwicklung der Fallzahlen der Wirtschaftsjahre 2012, 2013 und 2014 (Januar bis September).

Es werden folgende Informationen und Erläuterungen vorangestellt:

**1. Kalkulatorische Kosten**

Die kalkulatorische Abschreibung erfolgte auf Grundlage der Wiederbeschaffungszeitwerte. Die Ermittlung erfolgte anhand der Vorscheurechnungen für das Wirtschaftsjahr 2015 auf Basis des Anlagenbestandes zum 31.12.2013 zuzüglich der voraussichtlichen Ist-Zugänge 2014 und der geplanten Investitionen 2015.

Als Basis für die Ermittlung der Höhe der kalkulatorischen Zinsen wurde (wie bisher) die Summe der Restbuchwerte der historischen Anschaffungswerte zum 31.12.2013 zuzüglich der voraussichtlichen Ist-Zugänge 2014 und der geplanten Investitionen 2015 berücksichtigt.

Der für die Kalkulationsperiode 2015 zu Grunde gelegte Zinssatz beträgt 6,60% (Vj: 6,78%). Maßgeblich sind nach dem OVG NRW bislang die langfristigen Durchschnittsverhältnisse; deshalb ermittelt das OVG NRW einen Durchschnittszinssatz bezogen auf einen Zeitraum von grundsätzlich 50 Jahren im Abwasserbereich. Bezugspunkt für das OVG NRW sind die Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten. Dieser langjährige Durchschnittswert darf, so die Rechtsprechung des OVG NRW, um bis zu 0,50% erhöht werden. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass wegen der die Anlagezinsen regelmäßig übersteigenden Kreditzinsen ein etwaiger Fremdkapitalanteil zu einem höheren Zinssatz zu berücksichtigen ist (vgl. OVG NRW, Urteil vom 13.04.2005 -9 A 3120/03- und VG Düsseldorf, Urteil vom 21.11.12 Az. 5 K 1944/12, Rz. 90 bis 92). Für die Gebührenbedarfsberechnung 2015 (Bezugsjahr 2012) ergibt sich danach ein Zinssatz von 6,10% zuzüglich des vorgenannten Zuschlags von 0,50%, somit maximal 6,60%. Ein höherer Zinssatz wäre rechtswidrig.

Da die langfristigen Verhältnisse im Bestattungsbereich denen des Abwasserbereiches ähneln, kommt auch für die Gebührenbedarfsberechnung des Bestattungsbereiches dieser Zinssatz zur Anwendung.

## **2. Gesamtkosten der Friedhöfe**

Ausgehend von den Ist-Kosten 2013 und den zu erwarteten bzw. zwischenzeitlich bereits eingetretenen Steigerungen der Personal- und Sachkosten wurden die Planansätze 2015 für die Gesamtkosten des Betriebsbereiches Friedhofswesen kostenartenscharf ermittelt. Sie belaufen sich vor Berücksichtigung von Kostenüber-/Unterdeckungen auf 689.572,49 € (Vj: 653.757,31 €). Es wird von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, die aus der Nachkalkulation 2013 verbleibende kalkulatorische Überdeckung in Höhe von 13.787,45 € erst in den Kalkulationszeiträumen 2016/2017 Gebühren mindernd einzusetzen.

## **3. Öffentlicher Anteil**

Die Grundsätze für die Berücksichtigung von Kosten für die öffentlichen Funktionen der Friedhofsanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Sie haben wie im Vorjahr einen Anteil von 26%. Dieser Prozentsatz wird sich in der nächsten Zeit nicht verändern. Der Prozentsatz wird zunächst von der Gesamtkostenstelle Friedhofsanlage abgezogen, bevor die verbleibenden Kosten auf die Grabgebühren verrechnet werden. Dies entspricht einem öffentlichen Umfang von 148.940 € (Vj: 139.774 €) für das Jahr 2015.

## **4. Fallzahlenprognose**

Die prognostizierten Fallzahlen wurden an die erkennbare Entwicklung unter Berücksichtigung der Ist-Zahlen angepasst; sie sind somit insbesondere bei den nachfragekritischen Bestattungsformen nicht mehr vorrangig an Durchschnittswerten der vergangenen sieben Wirtschaftsjahre, sondern an der absehbaren tatsächlichen Entwicklung orientiert. Die lineare Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2014 auf Basis der Ist-Zahlen bis September 2014 weist gegenüber dem Vorjahr insgesamt einen weiteren Rückgang der Fallzahlen bei den Neuerwerben aus. Aufgrund der Fallzahlenentwicklung muss für das Kalkulationsjahr 2015 die eingetretene Nachfrageverringeringung berücksichtigt werden, so dass die

Fallzahlen gegenüber der Prognose 2014 insbesondere für Urnengräber reduziert und angepasst werden mussten. Für die Grabart „Urnen-Baumgrab als Urnen-Reihengrab“ werden 14 (Vj: 3) Bestattungsfälle für das Jahr 2015 prognostiziert, da diese Grabart entgegen der Prognose sehr gut nachgefragt wurde. Die Nachfrage im Neuverkauf von Erd-Wahlgräbern hat sich im Laufe der letzten 3 Jahre stabilisiert, jedoch wurde auch hier die Prognose nach unten angepasst. Ab dem Jahr 2015 gibt es als weiteres Angebot das pflegeleichte Erd-Wahlgrab für Erwachsene und Kinder über 5 Jahre, das der Nachfrage nach pflegeleichten Erdgräbern gerecht werden soll.

## **5. Vorjahresüber-/ -unterdeckungen**

Per 31.12.2014 waren sämtliche in den Vorperioden entstandenen Über-/Unterdeckungen aus den gebührenrechtlichen Nachkalkulationen ausgeglichen.

In 2013 errechnete sich eine Kostenüberdeckung in Höhe von 13.787,45 € Gemäß § 6 Abs. 2 KAG NW sollen Kostenunterdeckungen innerhalb eines Zeitraumes von 4 Jahren ausgeglichen werden, Kostenüberdeckungen sind innerhalb eines Zeitraumes von 4 Jahren auszugleichen. In der Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2015 wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, diese kalkulatorische Überdeckung erst in den Kalkulationszeiträumen 2016/2017 Gebühren mindernd einzusetzen.

## **Gebührenentwicklung für das Jahr 2015**

In der Gebührenbedarfsberechnung 2015 ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr keine nennenswert veränderten Gebührensätze. Die Steigerungen bzw. Verringerungen der Gebührensätze liegen prozentual zwischen -1,41% und +4,85% und sind in erster Linie der Anpassung der Fallzahlen geschuldet. Die Beisetzungsgebühren, die Gebühren für Um- und Ausbettungen, Trauerhallennutzung und Genehmigungen unterlagen den Kostensteigerungen und Fallzahlenentwicklungen und mussten moderat angepasst werden.

## **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen

1. die Gebührenkalkulation für das Jahr 2015;
2. die Gebührensatzung für die Benutzung der städt. Friedhöfe und Totenhallen im Stadtgebiet Werl für das Jahr 2015

Anlagen:

Anlage 1: Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2015

Anlage 1a: Tabelle der Gebührentatbestände

Anlage 1b: Übersicht über die Entwicklung der Fallzahlen und der Prognosefälle 2015

Anlage 1c: Vergleich der Gebührensätze von 2014 zu 2015

Anlage 2: Gebührensatzung für die Benutzung der städt. Friedhöfe und Totenhallen im Stadtgebiet Werl vom 19.11.2014

Anlage 3: Gebührennachkalkulation 2013

Gebührenkalkulation:

**2015**

Kostenaufstellung für das Jahr 2015

Friedhöfe Werl

Bezeichnung	Beträge Handelsrecht 2015	nicht ansatzfähig	Hinzu- rechnungen	Kosten Gebührenrecht 2015
Summe anrechenbare Erträge	406.863,46	391.017,16	1.364,50	17.210,80
Zinsaufwendungen	82.497,39	82.497,39	140.899,19	140.899,19
<b><u>weitere Aufwendungen/Kosten</u></b>				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	37.678,65	0,00	0,00	37.678,65
Aufwendungen für bezogene Leistungen	65.173,11	0,00	0,00	65.173,11
Löhne und Gehälter	254.377,67	0,00	0,00	254.377,67
soziale Abgaben und Aufwendungen zur Altersversorgung	72.524,31	304,28	0,00	72.220,03
Abschreibungen	74.475,42	73.848,14	75.792,63	76.419,91
sonstige betriebliche Aufwendungen	69.584,94	10.578,56	0,00	59.006,38
sonstige Steuern	1.008,35	0,00	0,00	1.008,35
<i>Gesamt-Aufwendungen</i>	<i>657.319,84</i>	<i>167.228,37</i>	<i>216.691,82</i>	<i>706.783,29</i>
<b>ZWISCHENSUMME</b>	<b>-250.456,38</b>	<b>-223.788,79</b>	<b>-215.327,32</b>	<b>-689.572,49</b>
<b><u>Ausgleich der Unter- bzw. Überdeckungen der Vorperiode(n):</u></b>				
Rückgabe/Nachholung Überdeckung/Unterdeckung	0,00	0,00	0,00	0,00
0	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>GESAMTERGEBNIS HANDELSRECHT</b>	<b>-250.456,38</b>			
gebührenrechtliche Ansätze		<b>-223.788,79</b>	<b>-215.327,32</b>	
<b>GESAMTKOSTEN G E B Ü H R E N R E C H T</b>				<b>-689.572,49</b>

Gebührenkalkulation:

2015 Objekt: Friedhöfe Werl

Gebührenverzeichnis

Gebührentatbestände

100% (bei Vollkosten- deckung)	Ziffer	Gebührenart
Gebühr in EURO		
<b><u>Grabnutzungsgebühren</u></b>		
1.240,37	I.1.a	Erd-Reihengrab (Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre), je Grabstelle
1.778,13	I.1.b	Erd-Reihengrab (anonym - Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre), je Grabstelle
961,89	I.1.c	Erd-Reihengrab (Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr u. Totgeburten), je Grabstelle
2.244,26	I.2.a	Erd-Wahlgrab (Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre), je Grabstelle
2.534,64	I.2.c	Erd-Wahlgrab (islamisch/muslimisch), je Grabstelle
2.916,30	I.2.d	Pflegeleichtes Erd-Wahlgrab (Erwachsene und Kinder über 5 Jahre), je Grabstelle
765,04	I.3.a	Urnen-Reihengrab, je Grabstelle
827,45	I.3.b	Urnen-Reihengrab (anonym bzw. ohne Pflege), je Grabstelle
889,87	I.3.c	Urnen-Gemeinschaftsfeld, je Grabstelle
1.014,71	I.3.d	Pflegefreies Baumgrab als Urnen-Reihengrab, je Grabstelle
1.345,44	I.3.e	Urnen-Wahlgrab, für die Grabstätte mit erster Grabstelle
56,11	I.4.a	Verlängerung Erd-Wahlgrab, je Grabstelle und Jahr
63,37	I.4.b	Verlängerungen von islamischen/muslimischen Wahlgräbern, je Grabstelle und Jahr
33,64	I.4.c	Verlängerungen von Urnen-Wahlgräbern mit erster Stelle, je Grabstelle und Jahr
72,91	I.4.d	Verlängerung von pflegeleichten Erd-Wahlgräbern, je Grabstelle
33,64	I.4.e	Überschneidungsjahre bei zusätzlicher Urne (Doppelbelegung bei ErdWG und Urnen-WG), je Jahr der Überschneidung von Ruhefristen
<b><u>Beisetzungsgebühren</u></b>		
580,99	II.1.a	Erd-Gräber - Erwachsene und Kinder über 5 Jahre, je Beisetzungsfall/Grabstelle
248,99	II.1.b	Erd-Gräber - Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr u. Totgeburten, je Beisetzungsfall/Grabstelle
166,00	II.1.c	Urnenbeisetzungen, je Beisetzungsfall/Grabstelle
726,24	II.2.a	Ausbetten eines Sarges von Erwachsene, je Grabstelle
207,50	II.2.b	Ausbetten einer Urne inkl. Versand
1.161,98	II.2.c	Umbetten eines Sarges von Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre, je Grabstelle
497,99	II.2.d	Umbettung eines Sarges von Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr, je Grabstelle
331,99	II.2.e	Umbettung einer Urne, je Grabstelle
<b><u>Gebühren Trauerhallennutzung</u></b>		
202,78	III.	Benutzung der Trauerhalle auf den Friedhöfen Buderich und Westönnen (je Feier/Zeremonie)
<b><u>Gebühren für Genehmigungen</u></b>		
22,74	IV.	Genehmigungsgebühr für das Aufstellen von Grabmalen, Grabplatten, Kreuzen, Einfassungen und Einfriedungen

Ziffer	Entwicklung Fallzahlen bis 2015	Fälle 2007	Fälle 2008	Fälle 2009	Fälle 2010	Fälle 2011	Fälle 2012	Fälle 2013	Fälle bis 09/2014	Fälle Hochr. 2014	Durchschn. 05 - 13	Durchschn. 09 - 13	Durchschn. 09 - 13	Prognose Fälle 2015	Prognose Fälle 2014
<b>I</b>	<b>Erwerb Nutzungsrechte</b>														
I.1.a	Reihengrab (Erwachsene)	15	14	8	9	14	9	10	6	8	11,6	9,7	10,0	10	10
I.1.b	Reihengrab (anonym)	0	3	3	3	1	0	3	1	1	1,8	1,8	2,0	2	2
I.1.c	Reihengrab (Kinder)	4	0	1	0	2	0	1	0	0	1,4	0,7	0,8	1	1
I.2.a	Erd-Wahlgrab	70	72	57	56	63	60	55	36	48	75,1	56,5	58,2	55	60
I.2.b	Wahlgrab Doppelbeleg.mit zusätzl. Urne (entfällt ab 2015, wird ersetzt durch die Gebühr I.4.e)	33	46	56	13	6	14	0	0	0	23,6	14,8	17,8	0	5
I.2.c	Wahlgrab Muslime	0	0	0	0	1	1	3	3	4	1,0	1,5	1,0	2	1
I.2.d	Pflegeleichtes Erd-Wahlgräber (Erwachsene und Kinder über 5 Jahre), je Grabstelle													5	
I.3.a	Urnenreihengrab	12	11	9	11	15	8	15	10	13	13,3	11,8	11,6	10	12
I.3.b	Urnenreihengrab anonym bzw.ohne Pflege	22	17	21	11	10	5	15	8	11	19,1	12,2	12,4	10	10
I.3.c	Urnengrab Gemeinschaftsfeld	0	2	13	13	16	12	12	10	13	9,0	13,2	13,2	10	15
I.3.d	Pflegefreies Baumgrab als Urnen-Reihengrab, je Grabstelle						0	0	14	19	2,1	3,2	0,0	14	3
I.3.e	Urnenwahlgrab	36	40	46	40	49	48	34	39	52	46,4	44,8	43,4	45	50
I.3.f	Urnenwahlgrab Doppelbeleg.für die 2. Grabst. (entfällt ab 2015, wird ersetzt durch die Gebühr I.4.e)	9	6	14	5	9	8	0,00		0	6,2	6,0	7,2	0	10
	Aschestreufeld	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0,0	0,0	0	0
	<i>Summe Fallzahlen</i>	<i>201</i>	<i>211</i>	<i>228</i>	<i>161</i>	<i>186</i>	<i>165</i>	<i>148</i>	<i>127</i>	<i>169</i>	<i>211</i>	<i>176</i>	<i>178</i>	<i>164</i>	<i>179</i>
	<b>Verlängerungen Nutzungsrechte</b>														
1.4.a	Verlängerung Erd-Wahlgrab, je Grabstelle	77	81	89	64	75	67	3.475,82	1.898,95	2532	736,8	1050,5	754,2	2600	2600
1.4.b	Verlängerung von islamischen/muslimischen Wahlgräbern													0	0
1.4.c	Verlängerung von Urnen-Wahlgräbern mit 1. Stelle, je Grabstelle								14,32	19				40	0
1.4.d	Verlängerung von pflegeleichten Erd-Wahlgräbern, je Grabstelle													0	0
1.4.e	Verlängerung ErdWG und Urnen-WG, je Jahr der Überschneidung von Ruhefristen							479,71	511,19	682				500	0
	Gebühren in €	175.279,16	182.042,10	201.086,48	125.703,35	156.400,04	145.801,83	192.908,18	122.065,27	162.754,00	176.380,90	164.109,00	164.379,98	164.040,02	147.966,00
	<b>II.1 Beisetzungsgebühren</b>														
II.1.a	Erd-Gräber - Erwachsene und Kinder über 5 Jahre, je Beisetzungsfall/Grabstelle	161	166	142	127	129	127	139	75	100	158,7	127,3	132,8	130	130
II.1.b	Erd-Gräber - Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr u. Totgeburten, je Beisetzungsfall/Grabstelle	4	1	1	0	3	0	1	1	1	1,8	1,0	1,0	1	1
II.1.c	Urnenbeisetzungen, je Beisetzungsfall/Grabstelle	112	123	155	136	155	142	146	124	165	151,6	149,8	146,8	144	145
	<i>Summe Bestattungen</i>	<i>277</i>	<i>290</i>	<i>298</i>	<i>263</i>	<i>287</i>	<i>269</i>	<i>286</i>	<i>200</i>	<i>266</i>	<i>312</i>	<i>278</i>	<i>281</i>	<i>275</i>	<i>276</i>
	<b>II.2 Um- und Ausbettungen</b>														
II.2.a	Ausbetten eines Sarges von Erwachsene, je Grabstelle	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0,4	0,5	0,6	1	1
II.2.b	Ausbetten einer Urne inkl. Versand	0	0	0	0	2	1	1	0	0	0,4	0,7	0,8	1	1
II.2.c	Umbetten eines Sarges von Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre, je Grabstelle	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0,1	0,0	0,0	1	1
II.2.d	Umbettung eines Sarges von Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr, je Grabstelle	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0,1	0,2	0,2	1	1
II.2.e	Umbettung einer Urne, je Grabstelle	1	1	1	1	2	0	0	1	1	1,0	0,8	0,8	1	1
	<b>III: Gebühren Trauerhallennutzung</b>														
III.	Benutzung der Trauerhalle	51	59	57	57	59	57	67	40	53	109,0	58,3	59,4	55	55
	<b>IV. Gebühren für Genehmigungen</b>														
IV.	Genehmigungsgebühr für das Aufstellen von Grabmalen, Grabplatten,Kreuzen, Einfassungen und Einfried	118	83	74	74	89	87	91		0	89,0	69,2	83,0	60	80

## Vergleich der alten und neuen Gebühren

		Gebühren- sätze 2015	Steigerung/ Minderung 2015 nach 2014	Steigerung/ Minderung 2014 nach 2015	Gebühren- sätze 2014
<b>I</b>	<b>Erwerb Nutzungsrechte</b>				
I.1.a	Erd-Reihengrab (Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre), je Grabstelle	1.240,37	-5,95	-0,48%	1.246,32
I.1.b	Erd-Reihengrab (anonym - Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre), je Grabstelle	1.778,13	-52,68	-2,88%	1.830,81
I.1.c	Erd-Reihengrab (Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr u. Totgeburten), je Grabstelle	961,89	18,26	1,94%	943,63
I.2.a	Erd-Wahlgrab (Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre), je Grabstelle	2.244,26	-32,07	-1,41%	2.276,33
I.2.c	Erd-Wahlgrab (islamisch/muslimisch), je Grabstelle	2.534,64	-57,32	-2,21%	2.591,96
I.2.d	Pflegeleichtes Erd-Wahlgrab (Erwachsene und Kinder über 5 Jahre), je Grabstelle	2.916,30	2.916,30		
I.3.a	Urnen-Reihengrab, je Grabstelle	765,04	35,37	4,85%	729,67
I.3.b	Urnen-Reihengrab (anonym bzw. ohne Pflege), je Grabstelle	827,45	29,94	3,75%	797,51
I.3.c	Urnen-Gemeinschaftsfeld, je Grabstelle	889,87	24,52	2,83%	865,35
I.3.d	Pflegefreies Baumgrab als Urnen-Reihengrab, je Grabstelle	1.014,71	13,67	1,37%	1.001,04
I.3.e	Urnen-Wahlgrab, für die Grabstätte mit erster Grabstelle	1.345,44	46,04	3,54%	1.299,40
I.4.a	Verlängerung Erd-Wahlgrab, je Grabstelle und Jahr	56,11	-0,80	-1,41%	56,91
I.4.b	Verlängerungen von islamischen/muslimischen Wahlgräbern, je Grabstelle und Jahr	63,37	-1,43	-2,21%	64,80
I.4.c	Verlängerungen von Urnen-Wahlgräbern mit erster Stelle, je Grabstelle und Jahr	33,64	1,16	3,56%	32,48
I.4.d	Verlängerung von pflegeleichten Erd-Wahlgräbern, je Grabstelle	72,91	72,91		0,00
I.4.e	Überschneidungsjahre bei zusätzlicher Urne (Doppelbelegung bei ErdWG und Urnen-WG), je Jahr der Überschneidung von Ruhefristen	33,64	7,17	27,07%	26,47
<b>II.1</b>	<b>Beisetzungsgebühren</b>				
II.1.a	Erd-Gräber - Erwachsene und Kinder über 5 Jahre, je Beisetzungsfall/Grabstelle	580,99	22,11	3,96%	558,88
II.1.b	Erd-Gräber - Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr u. Totgeburten, je Beisetzungsfall/Grabstelle	248,99	9,47	3,96%	239,52
II.1.c	Urnenbeisetzungen, je Beisetzungsfall/Grabstelle	166,00	6,32	3,96%	159,68
<b>II.2</b>	<b>Um- und Ausbettungen ...</b>				
II.2.a	Ausbetten eines Sarges von Erwachsene, je Grabstelle	726,24	27,64	3,96%	698,60

## Vergleich der alten und neuen Gebühren

		Gebühren- sätze 2015	Steigerung/ Minderung 2015 nach 2014	Steigerung/ Minderung 2014 nach 2015	Gebühren- sätze 2014
II.2.b	Ausbetten einer Urne inkl. Versand	207,50	7,90	3,96%	199,60
II.2.c	Umbetten eines Sarges von Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre, je Grabstelle	1.161,98	44,22	3,96%	1.117,76
II.2.d	Umbettung eines Sarges von Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr, je Grabstelle	497,99	18,95	3,96%	479,04
II.2.e	Umbettung einer Urne, je Grabstelle	331,99	12,63	3,96%	319,36
<b>III.</b>	<b>Gebühren Trauerhallennutzung</b>				
III.	Benutzung der Trauerhalle auf den Friedhöfen Büberich und Westönnen (je Feier/Zeremonie)	202,78	3,44	1,73%	199,34
<b>IV.</b>	<b>Gebühren für Genehmigungen</b>				
	Genehmigungsgebühr für das Aufstellen von Grabmalen, Grabplatten, Kreuzen, Einfassungen und Einfriedungen	22,74	0,37	1,58%	22,37

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Werl**  
**Gebührensatzung für die Benutzung der städt. Friedhöfe und Totenhallen im Stadtgebiet Werl vom 21.11.2014**

Auf Grund der §§ 7 i.V.m. 41 Abs. 1 Satz 2 Bst. f und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 20.11.2014 folgende Gebührensatzung für die Benutzung der städtischen Friedhöfe und Totenhallen im Stadtgebiet Werl erlassen:

**§ 1**

Für die Benutzung der städtischen Friedhöfe und der städtischen Totenhallen werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührensatzung erhoben.

**§ 2**

I. Grabnutzungsgebühren

1. Erd- Reihengräber (Nutzungsrecht 25 Jahre)
  - a) Erd-Reihengrab (Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre)  
je Grabstelle 1.240,37 €
  - b) Erd-Reihengrab (anonym - Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre)  
je Grabstelle 1.778,13 €
  - c) Erd-Reihengrab (Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr u. Totgeburten)  
je Grabstelle 961,89 €
2. Wahlgräber (Nutzungsrecht 40 Jahre)
  - a) Erd-Wahlgrab (Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre)  
je Grabstelle 2.244,26 €
  - b) Erd-Wahlgrab (islamisch/muslimisch)  
je Grabstelle 2.534,64 €
  - c) Pflegeleichtes Erd-Wahlgrab  
(Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre)  
je Grabstelle 2.916,30 €
3. Urnengräber (Nutzungsrecht 25 Jahre)
  - a) Urnen-Reihengrab  
je Grabstelle 765,04 €
  - b) Urnen-Reihengrab (anonym bzw. ohne Pflege)  
je Grabstelle 827,45 €
  - c) Urnen-Gemeinschaftsfeld  
je Grabstelle 889,87 €
  - d) Pflegefreies Baumgrab als Urnen-Grab  
(Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre)  
je Grabstelle 1.014,71 €
- Urnengräber (Nutzungsrecht 40 Jahre)
  - e) Urnen-Wahlgrab  
für die Grabstätte mit erster Grabstelle 1.345,44 €

4.	Verlängerung des Nutzungsrechtes je Grabstelle und Verlängerungsjahr	
	a) je Erdwahlgrabstelle	56,11 €
	b) je islamische/Muslimische Wahlgrabstelle	63,37 €
	c) je Urnenwahlgrabstelle	33,64 €
	d) je pflegeleichte Erd-Wahlgrabstelle	72,91 €
	e) Überschneidungsjahre bei zusätzlicher Urne (Doppelbelegung bei ErdWG und Urnen-WG), je Jahr der Überschneidung der Ruhefristen	33,64 €
II.	<u>Beisetzungsgebühren</u>	
1.	Beisetzungen	
	a) Erd-Gräber - Erwachsene und Kinder über 5 Jahre je Beisetzungsfall/Grabstelle	580,99 €
	b) Erd-Gräber - Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr u. Totgeburten je Beisetzungsfall/Grabstelle	248,99 €
	c) Urnenbeisetzungen je Beisetzungsfall/Grabstelle	166,00 €
2.	Ausgrabungen und Umbettungen	
	a) Ausbetten eines Sarges von Erwachsenen je Grabstelle	726,24 €
	b) Ausbettung einer Urne inkl. Versand je Grabstelle	207,50 €
	c) Umbettungen (Ausgraben u. Umbetten) eines Sarges Von Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre je Grabstelle	1.161,98 €
	d) Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr je Grabstelle	497,99 €
	c) Umbettung einer Urne je Grabstelle	331,99 €
III.	<u>Totenhalle</u>	
	Benutzung der Trauerhalle (je Feier/Zeremonie)	202,78 €
IV.	<u>Zulassungsgebühren für das</u>	
	Aufstellen von Grabmalen, Grabplatten, Kreuzen Einfassungen und Einfriedigungen Genehmigungsgebühr	22,74 €

### § 3 Gebührenschildner/in

Gebührenschildner/in ist, wer

- a) eine Leistung nach dieser Gebührenordnung beantragt oder
- b) ein Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstelle erwirbt oder
- c) eine sonstige Leistung im Sinne dieser Gebührensatzung in Anspruch nimmt.

#### **§ 4**

##### **Fälligkeit und Zahlung der Gebühren**

Die Gebühren entstehen mit dem Erwerb eines Nutzungsrechtes an einer Reihen- oder Wahlgrabstelle oder mit der Inanspruchnahme sonstiger Leistungen nach dieser Satzung. Sie werden fällig einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides.

#### **§ 5**

Diese Gebührensatzung tritt am 01.01.2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für die die Benutzung der städt. Friedhöfe und Totenhallen im Stadtgebiet Werl vom 29.11.2013 außer Kraft.

##### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende, vom Rat der Stadt Werl am 20.11.2014 beschlossene Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet  
oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Werl vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Werl, den 21.11.2014

(Grossmann)  
Bürgermeister



## Ermittlung der Über-/Unterdeckung 2013 aus der Nachkalkulation der Bestattungsgebühren

Objekt: Friedhöfe Werl

30.07.2014

Gebührentatbestände		Gebühren-Kalkulation	Gebühren-Nachkalkulation	Unterschiedsbetrag Kalkulation/Nachkalkulation	Anzahl Fälle (tatsächlich)	Unterschiedsbetrag
Ziffer	Gebührenart	Gebühr in EURO	Gebühr in EURO	in EURO		rot = Überdeckung
<b>Grabnutzungsgebühren</b>						
I.1.a	Erd-Reihengrab (Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre), je Grabstelle	1.213,23	1.233,90	20,67	10	206,73
I.1.b	Erd-Reihengrab (anonym - Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre), je Grabstelle	1.792,99	1.748,43	-44,56	3	-133,67
I.1.c	Erd-Reihengrab (Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr u. Totgeburten), je Grabstelle	911,49	967,45	55,96	1	55,96
I.2.a	Erd-Wahlgrab (Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre), je Grabstelle	2.219,99	2.222,69	2,70	55	148,44
I.2.b	Doppelbelegung Erd-Wahlgrab mit zusätzlicher Urne, je Urne/je Grabstelle	631,48	719,37	87,89	0	0,00
I.2.c	Erd-Wahlgrab (islamisch/muslimisch), je Grabstelle	2.533,60	2.500,53	-33,07	3	-99,20
I.3.a	Urnen-Reihengrab, je Grabstelle	698,89	779,10	80,21	15	1.203,09
I.3.b	Urnen-Reihengrab (anonym bzw. ohne Pflege), je Grabstelle	766,30	838,82	72,52	15	1.087,77
I.3.c	Urnen-Gemeinschaftsfeld, je Grabstelle	833,71	898,54	64,83	12	777,96
I.3.d	Pflegefreies Baumgrab als Urnen-Reihengrab, je Grabstelle	968,52	1.017,98	49,46	0	0,00
I.3.e	Urnen-Wahlgrab, für die Grabstätte mit erster Grabstelle	1.249,31	1.362,69	113,38	34	3.854,91
I.3.f	Urnen-Wahlgrab Doppelbelegung für die 2. Grabstelle	631,48	719,37	87,89	19,19	1.686,59
I.4.a	Verlängerung Erd-Wahlgrab, je Grabstelle	55,50	55,57	0,07	3.475,82	233,65
I.4.b	Verlängerungen von islamischen/muslimischen Wahlgräbern, je Grabstelle	63,34	62,51	-0,83	0	0,00
I.4.c	Verlängerungen von Urnen-Wahlgräbern mit erster Stelle, je Grabstelle	31,23	34,07	2,84	2,49	7,06
I.4.e	Überschneidungsjahre bei zusätzlicher Urne (Doppelbelegung bei ErdWG und Urnen-WG), je Jahr der Überschneidung von Ruhefristen	25,26	28,77	3,51	0	0,00
						9.029,30
<b>Beisetzungsgebühren</b>						
II.1.a	Erd-Gräber - Erwachsene und Kinder über 5 Jahre, je Beisetzungsfall/Grabstelle	597,40	489,71	-107,69	139	-14.969,39
II.1.b	Erd-Gräber - Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr u. Totgeburten, je Beisetzungsfall/Grabstelle	256,03	209,87	-46,16	1	-46,16
II.1.c	Urnenbeisetzungen, je Beisetzungsfall/Grabstelle	170,69	139,92	-30,77	146	-4.492,98
II.2.a	Ausbetten eines Sarges von Erwachsene, je Grabstelle	746,75	612,13	-134,62	0	0,00
II.2.b	Ausbetten einer Urne inkl. Versand	213,36	174,90	-38,46	1	-38,46
II.2.c	Umbetten eines Sarges von Erwachsene u. Kinder über 5 Jahre, je Grabstelle	1.194,81	979,41	-215,40	0	0,00
II.2.d	Umbettung eines Sarges von Kinder bis zum vollendeten 5. Lebensjahr, je Grabstelle	512,06	419,75	-92,31	1	-92,31
II.2.e	Umbettung einer Urne, je Grabstelle	341,37	279,83	-61,54	0	0,00
						-19.639,30
<b>Gebühren Trauerhallennutzung</b>						
III.	Benutzung der Trauerhalle auf den Friedhöfen Büderich und Westönnen (je Feier/Zeremonie)	213,11	166,76	-46,35	67	-3.105,64
<b>Gebühren für Genehmigungen</b>						
IV.	Genehmigungsgebühr für das Aufstellen von Grabmalen, Grabplatten, Kreuzen, Einfassungen und Einfriedungen	23,53	22,74	-0,79	91	-71,81
<b>Überdeckung 2013 (nach Neuermittlung des öffentlich Anteils der Stadt Werl)</b>						<b>-13.787,45</b>

<b>Stadt Werl Beschlussvorlage</b> Der Bürgermeister		Vorlage-Nr. 145 TOP	
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> <b>Betriebsausschusses des KBW</b> <input type="checkbox"/> <b>Hauptausschusses</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Rates</b>	am <b>18.11.2014</b> <b>20.11.2014</b>	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor	
<b>Agenda-Leitfaden</b> wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründung. s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant			
<b>Erträge und/oder Einzahlungen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €			
<b>Aufwendungen und/oder Auszahlungen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährl. in Höhe von ca. T€			
<b>Haushaltsmittel</b> stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> mit ca. T€ zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)			
<b>Folgekosten:</b> Durch bilanzielle Abschreibungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €			
<b>Nachrichtlich:</b> Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €			
Datum: 17.10.2014	Unterschrift	Sichtvermerke	
81.4/Die		20	BL
		Allg. V.	BM

**Sachdarstellung:**

**Festsetzung der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2015**

Als Anlage ist die Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2015 beigefügt (Anlage 1), aus der Grundlagen und Methoden zur Errechnung der Straßenreinigungsgebühr hervorgehen.

Es werden noch folgende Informationen und Erläuterungen vorangestellt:

1. Als Grundlage für die Berechnung der Straßenreinigungsgebühr dient die Plankostenstruktur des Betriebsbereiches Straßenreinigung im Betriebsabrechnungsbogen (BAB) des KBW für das Jahr 2015. Die Anlage 1 enthält die Gebührenkalkulation für das Jahr 2015, abgeleitet aus dem Wirtschaftsplan 2015, mit den prognostizierten gebührenrechtlich relevanten Kosten.
2. Aus der gebührenrechtlichen Nachkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2013 ergab sich eine Kostenunterdeckung in Höhe von 26.350,53 EURO, die bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 festgestellt wurde. Aus der Nachkalkulation des Jahres 2012 ist noch ein Überdeckungsbestand in Höhe von 59.093,00 EURO vorhanden, so dass saldiert noch 32.742,47 EURO Kostenüberdeckungen vorhanden sind. Gemäß § 6 Abs. 2 KAG NW sollen Kostenunterdeckungen innerhalb eines Zeitraumes von 4 Jahren ausgeglichen werden, Kostenüberdeckungen sind innerhalb eines Zeitraumes von 4 Jahren auszugleichen. Es wird da-

her von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, einen weiteren Teilbetrag der Kostenüberdeckung aus dem Jahre 2012 mit 29.546,50 EURO Gebühren mindernd und zusätzlich einen Teilbetrag in Höhe von 13.175,26 EURO aus der Kostenunterdeckung 2013 Gebühren erhöhend in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2015 zu berücksichtigen. Es verbleibt dann noch ein Überdeckungssaldo in Höhe von 16.371,24 EURO, der in den Gebührenperioden 2016 und 2017 Gebühren mindernd zu berücksichtigen ist. Diese Handhabung trägt entscheidend zu Gebührenstetigkeit bei.

3. Gemäß Auswertung aus den Datenbeständen des Steueramtes der Stadt Werl haben sich die zu reinigenden Frontlängen insgesamt nicht verändert. Es sind wie im Vorjahr 167.832 Veranlagungsmeter.
4. Der von der Stadt Werl zu tragende Anteil für das Gemeininteresse (der sog. öffentliche Anteil) an den Straßenreinigungsgebühren beträgt 19,35% (Vj: 19,35%).
5. Kalkulatorische Kosten

Die kalkulatorische Abschreibung erfolgte auf Grundlage der Wiederbeschaffungszeitwerte. Die Ermittlung erfolgte anhand der Vorscheurechnungen für das Wirtschaftsjahr 2015 auf Basis des Anlagenbestandes zum 31.12.2013 zuzüglich der voraussichtlichen Ist-Zugänge 2014 und der geplanten Investitionen 2015.

Als Basis für die Ermittlung der Höhe der kalkulatorischen Zinsen wurde (wie bisher) die Summe der Restbuchwerte der historischen Anschaffungswerte zuzüglich der voraussichtlichen Ist-Zugänge 2014 und der geplanten Investitionen 2015 berücksichtigt.

Maßgeblich sind nach dem OVG NRW bislang die langfristigen Durchschnittsverhältnisse; deshalb ermittelt das OVG NRW einen Durchschnittszinssatz bezogen auf einen Zeitraum von grundsätzlich 50 Jahren im Abwasserbereich. Bezugspunkt für das OVG NRW sind die Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten. Dieser langjährige Durchschnittswert darf, so die Rechtsprechung des OVG NRW, um bis zu 0,50% erhöht werden. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass wegen der die Anlagezinsen regelmäßig übersteigenden Kreditzinsen ein etwaiger Fremdkapitalanteil zu einem höheren Zinssatz zu berücksichtigen ist (vgl. OVG NRW, Urteil vom 13.04.2005 -9 A 3120/03- und VG Düsseldorf, Urteil vom 21.11.12 Az. 5 K 1944/12, Rz. 90 bis 92).

Für die Gebührenbedarfsberechnung der Straßenreinigung können die oben ausgeführten Grundsätze, die nur für langfristige Verhältnisse zu Grunde gelegt werden können, nicht herangezogen werden. Die im Gebührenbereich Straßenreinigung eingesetzten Wirtschaftsgüter (in erster Linie die Fahrzeuge und Maschinen) haben nur eine relativ kurze Nutzungsdauer von rund 6 bis 8 Jahren, so dass sich verbietet, den in den Gebührenbereichen Stadtentwässerung und Bestattungswesen anzusetzenden Zinssatz zu verwenden. Es soll vielmehr der für den jeweiligen Betrieb geltende aktuelle Durchschnittszinssatz angesetzt werden.

Für die Gebührenbedarfsberechnung 2015 (Bezugsjahr 2013) ergibt sich danach ein Zinssatz von 4,35 (Vj: 4,45%) Ein höherer Zinssatz wäre rechtswidrig.

6. Insgesamt haben sich die durch Gebühren zu deckenden Aufwendungen gegenüber dem Vorjahresplan verringert, und zwar um 65 T€ von 654 T€ im Jahre 2014 auf 589 T€ für 2015. Auch der öffentliche Anteil, der durch die Stadt Werl zu tragen ist, verringerte sich daher von 126 T€ EURO in 2014 auf 114 T€ in 2015. Durch die Tatsache, dass die Salzbestände durch den doch unerwartet milden Winter 2013/2014 sehr hoch sind, konnte der geplante Neueinkauf von Streusalz auf ein normales Maß reduziert werden. In Erwartung eines wieder durchschnittlichen Winters wurden die Personal- und Maschinenkosten gegenüber dem Vorjahr ebenfalls wieder niedriger angesetzt. Hierdurch war es möglich, den Gebührensatz moderat zu senken.
7. Durch die Aufwandsminderung bei gleichzeitiger Verstetigung der Veranlagungsmeter (siehe Punkt 2) errechnet sich demnach für das Jahr 2015 ein Benutzungsgebührensatz von **2,74 EURO je Meter Grundstücksseite** (Vj: 2,76 €).
8. Das aktualisierte Straßenreinigungsverzeichnis ist als Anlage 4 Bestandteil der Straßenreinigungssatzung. Es wurden in Abstimmung mit dem Steueramt der Stadt Werl und der Abteilung 61 Stadtplanung, Straßen und Umwelt der Stadt Werl eine Straße neu in das Straßenverzeichnis aufgenommen. Es handelt sich um die Pater-Oswald-Straße, für die Anliegerreinigung vorgesehen ist. Sie ist im Straßenreinigungsverzeichnis durch Fettdruck gekennzeichnet.

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen:

1. die Gebührenkalkulation für die Straßenreinigungsgebühr für das Jahr 2015,
2. die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Werl vom 19.11.2014
3. das Straßenreinigungsverzeichnis 2015

### **Anlagen:**

- Anlage 1: Gebührenkalkulation Straßenreinigung 2015
- Anlage 2: Gebühreennachkalkulation Straßenreinigung 2013
- Anlage 3: 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Werl vom 21.11.2014
- Anlage 4: Straßenreinigungsverzeichnis 2015

## Gebührenkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2015

<b>Gebührenkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2015</b>					
Aufwandsarten 2015		PLAN			2015 Gebührenbereich Straßenreinigung gebührenrechtl.
		Gebührenbereich Straßenreinigung handelsrechtl.	nicht ansatz- fähig	Hinzurechnun- gen	
4321 900000	Benutzungsgebühren Straßenreinigung	459.097,43	459.097,43		0,00
4321 901000	Öffentlicher Anteil Straßenreinigung	114.077,11	114.077,11		0,00
4381 900000	Erträge bzw. Einstellungen in den Sonderposten Gebührenaussgleich Straßenreinigung	29.546,50	29.546,50		0,00
4461 000000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.500,00			2.500,00
4321 900000	Winterdienstanteil Stadt Werl	25.000,00			25.000,00
***	<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>630.221,04</b>	<b>602.721,04</b>	<b>0,00</b>	<b>27.500,00</b>
4711 000000	Aktiviert Eigenleistungen	0,00			0,00
***	<b>2. Aktiviert Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
***	<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>7.783,75</b>	<b>7.425,33</b>	<b>0,00</b>	<b>358,42</b>
***	<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>638.004,79</b>	<b>610.146,37</b>	<b>0,00</b>	<b>27.858,42</b>
***	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezog. Waren	60.874,74	0,00	0,00	60.874,74
***	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	78.706,52	0,00	0,00	78.706,52
***	<b>4. Materialaufwand</b>	<b>139.581,26</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>139.581,26</b>
***	a) Löhne und Gehälter	249.361,56	0,00	0,00	249.361,56
***	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	71.978,24	0,00	0,00	71.978,24
***	<b>5. Personalaufwand</b>	<b>321.339,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>321.339,80</b>
***	<b>6. Abschreibungen</b>	<b>56.694,95</b>	<b>56.469,22</b>	<b>57.995,22</b>	<b>58.220,95</b>
***	<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>91.481,41</b>	<b>1.266,50</b>	<b>0,00</b>	<b>90.214,91</b>
***	<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>609.097,42</b>	<b>57.735,72</b>	<b>57.995,22</b>	<b>609.356,92</b>
<b>1</b>	<b>I. Betriebsergebnis</b>	<b>28.907,37</b>	<b>552.410,64</b>	<b>-57.995,22</b>	<b>-581.498,50</b>
***	8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	806,46	806,46	0,00	0,00
***	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.445,79	5.445,79	5.839,94	5.839,94
<b>2</b>	<b>II. Finanzergebnis</b>	<b>-4.639,33</b>	<b>-4.639,33</b>	<b>-5.839,94</b>	<b>-5.839,94</b>
<b>3</b>	<b>III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>24.268,04</b>	<b>547.771,31</b>	<b>-63.835,16</b>	<b>-587.338,43</b>
***	11. Sonstige Steuern	2.207,33	0,00	0,00	2.207,33
<b>4</b>	<b>IV. Jahresergebnis</b>	<b>22.060,70</b>	<b>547.771,31</b>	<b>-63.835,16</b>	<b>-589.545,76</b>
<b>SUM1</b>	<b>Erträge gesamt</b>	<b>638.811,25</b>	<b>610.952,82</b>	<b>0,00</b>	<b>27.858,42</b>
<b>SUM2</b>	<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>616.750,54</b>	<b>63.181,51</b>	<b>63.835,16</b>	<b>617.404,19</b>
***	<b>Summe Erträge ./ Aufwendungen</b>	<b>22.060,70</b>	<b>547.771,31</b>	<b>-63.835,16</b>	<b>-589.545,76</b>

Gebührenkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2015

Aufwandsarten 2015		PLAN 2015			2015
		Gebührenbereich Straßenreinigung handelsrechtl.	nicht ansatz- fähig	Hinzurechnun- gen	Gebührenbereich Straßenreinigung gebührenrechtl.
<b>Berechnung der Strassenreinigungsgebühr für das Jahr 2015</b>					
		gebührenrechtlich zu deckende Aufwendungen			589.545,76
		Abzug des öffentlichen Anteils i. H. v.			19,35%
					114.077,11
					475.468,66
		abzüglich der restlichen Überdeckung 2012			-29.546,50
		zuzüglich anteiliger Unterdeckung 2013 (50% von 26 T€)			13.175,27
		verbleiben durch Gebühren zu deckende Kosten			459.097,43
		geteilt durch Veranlagungsmeter			167.832,00
		<b>Reinigungsgebühr pro Veranlagungsmeter 2015</b>			<b>2,74</b>
		<b>Nachrichtlich:</b>		<b>GebührenNACH-</b> <b>kalkulationen</b>	<b>Gebühren-</b> <b>kalkulation</b>
		Reinigungsgebühr pro Meter 2014		n.n. ermittelt	2,76
		Reinigungsgebühr pro Meter 2013		2,89	2,75
		Reinigungsgebühr pro Meter 2012		2,37	2,96
		Reinigungsgebühr pro Meter 2011		2,31	2,51
		Reinigungsgebühr pro Meter 2010		2,57	1,99
		Reinigungsgebühr pro Meter 2009		2,35	2,07
		Reinigungsgebühr pro Meter 2008		2,11	2,10
		Reinigungsgebühr pro Meter 2007		1,96	2,24

GebührenNACHkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2013

GebührenNACHkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2013							
		Kalkulation der gebührenrelevanten Kosten 2013	Ist-Zahlen der Buchhaltung 2013	nicht ansatzfähig	Hinzurechnungen	gebührenrelevante Kosten 2013	Unterschied zur Kalkulation 2013 Unterdeckung/Überdeckung
4321 900000	Benutzungsgebühren Straßenreinigung	0,00	454.094,81	454.094,81		0,00	0,00
4321 901000	Öffentlicher Anteil Straßenreinigung	0,00	106.637,45	106.637,45		0,00	0,00
4381 900000	Erträge bzw. Einstellungen in den Sonderposten Gebührenausschlag Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00
4461 000000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		2.890,63			2.890,63	-2.890,63
4482 930000	Erträge Durchführung Straßen, Wege und Plätzeunterhaltung (Winterdienstanteil Stadt Werl)	35.000,00	46.714,29			46.714,29	-11.714,29
***	<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>35.000,00</b>	<b>610.337,18</b>	<b>560.732,26</b>	<b>0,00</b>	<b>49.604,92</b>	<b>-14.604,92</b>
***	<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>751,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>751,77</b>	<b>-751,77</b>
***	<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>347,47</b>	<b>2.277,15</b>	<b>1.807,25</b>	<b>0,00</b>	<b>469,90</b>	<b>-122,43</b>
***	<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>35.347,47</b>	<b>613.366,10</b>	<b>562.539,51</b>	<b>0,00</b>	<b>50.826,59</b>	<b>-15.479,12</b>
***	<b>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezog. Waren</b>	<b>57.956,91</b>	<b>79.819,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>79.819,50</b>	<b>-21.862,59</b>
***	<b>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>68.794,01</b>	<b>86.257,89</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>86.257,89</b>	<b>-17.463,88</b>
***	<b>4. Materialaufwand</b>	<b>126.750,92</b>	<b>166.077,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>166.077,39</b>	<b>-39.326,47</b>
***	<b>a) Löhne und Gehälter</b>	<b>241.165,27</b>	<b>222.033,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>222.033,67</b>	<b>19.131,60</b>
***	<b>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</b>	<b>71.224,22</b>	<b>64.846,27</b>	<b>299,21</b>	<b>0,00</b>	<b>64.547,07</b>	<b>6.677,15</b>
***	<b>5. Personalaufwand</b>	<b>312.389,49</b>	<b>286.879,95</b>	<b>299,21</b>	<b>0,00</b>	<b>286.580,74</b>	<b>25.808,75</b>
***	<b>6. Abschreibungen</b>	<b>41.801,01</b>	<b>54.994,84</b>	<b>54.994,84</b>	<b>59.359,84</b>	<b>59.359,84</b>	<b>-17.558,83</b>
***	<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>66.831,00</b>	<b>81.730,07</b>	<b>29,32</b>	<b>0,00</b>	<b>81.700,75</b>	<b>-14.869,75</b>
***	<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>547.772,42</b>	<b>589.682,25</b>	<b>55.323,37</b>	<b>59.359,84</b>	<b>593.718,72</b>	<b>-45.946,30</b>
<b>1</b>	<b>I. Betriebsergebnis</b>		<b>23.683,86</b>	<b>507.216,14</b>	<b>-59.359,84</b>	<b>-542.892,13</b>	<b>30.467,17</b>
***	<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>64,69</b>	<b>64,69</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
***	<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>4.320,19</b>	<b>6.262,61</b>	<b>6.262,61</b>	<b>7.076,77</b>	<b>7.076,77</b>	<b>-2.756,58</b>
<b>2</b>	<b>II. Finanzergebnis</b>	<b>-4.320,19</b>	<b>-6.197,92</b>	<b>-6.197,92</b>	<b>-7.076,77</b>	<b>-7.076,77</b>	<b>2.756,58</b>
<b>3</b>	<b>III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-516.745,14</b>	<b>17.485,94</b>	<b>501.018,22</b>	<b>-66.436,61</b>	<b>-549.968,90</b>	<b>33.223,76</b>
***	<b>11. Sonstige Steuern</b>	<b>1.680,12</b>	<b>1.129,06</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.129,06</b>	<b>551,06</b>
<b>4</b>	<b>IV. Jahresergebnis</b>	<b>-518.425,26</b>	<b>16.356,88</b>	<b>501.018,22</b>	<b>-66.436,61</b>	<b>-551.097,96</b>	<b>32.672,69</b>
<b>SUM1</b>	<b>Erträge gesamt</b>	<b>35.347,47</b>	<b>613.430,80</b>	<b>562.604,20</b>	<b>0,00</b>	<b>50.826,59</b>	<b>-15.479,12</b>
<b>SUM2</b>	<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>553.772,73</b>	<b>597.073,92</b>	<b>61.585,98</b>	<b>66.436,61</b>	<b>601.924,55</b>	<b>-48.151,82</b>
***	<b>Summe Erträge ./ Aufwendungen</b>	<b>-518.425,26</b>	<b>16.356,88</b>	<b>501.018,22</b>	<b>-66.436,61</b>	<b>-551.097,96</b>	<b>32.672,69</b>

GebührenNACHkalkulation der Straßenreinigungsgebühren für das Jahr 2013

		Kalkulation der gebührenrelevanten Kosten 2013	Ist-Zahlen der Buchhaltung 2013	nicht ansatzfähig	Hinzurechnungen	gebührenrelevante Kosten 2013	Unterschied zur Kalkulation 2013 Unterdeckung/Überdeckung
<b>Berechnung der Strassenreinigungsgebühr für das Jahr 2013</b>		<b>Nachkalkulation der Strassenreinigungsgebühr für das Jahr 2013</b>					
gebührenrechtlich zu deckende Aufwendungen		518.425,26	gebührenrechtlich zu deckende Aufwendungen			551.097,96	32.672,69
Abzug des öffentlichen Anteils i. H. v.	19,35%	100.315,29	Abzug des öffentlichen Anteils i. H. v.	19,35%		106.637,45	6.322,17
		418.109,97				444.460,50	26.350,53
zuzüglich Nachholung der Unterdeckung 2010 (50% der Unterdeckung in Höhe von 95.573,96 €)		47.786,98	zuzüglich Nachholung der Unterdeckung 2010 (50% der Unterdeckung in Höhe von 95.573,96 €)			47.786,98	0,00
verbleiben durch Gebühren zu deckende Kosten		465.896,95	verbleiben durch Gebühren zu deckende Kosten			492.247,48	26.350,53
geteilt durch Reinigungsmeter		169.275,00	geteilt durch Reinigungsmeter			170.364,00	170.364,00
<b>Reinigungsgebühr pro Meter 2012</b>		<b>2,75</b>	<b>IST-Reinigungsgebühr pro Meter 2013</b>			<b>2,89</b>	<b>0,15</b>
			<b>Nachrichtlich:</b>		<b>GebührenNACH-kalkulationen</b>	<b>Gebührenkalkulation</b>	
			Reinigungsgebühr pro Meter 2012		2,37	2,96	
			Reinigungsgebühr pro Meter 2011		2,31	2,51	
			Reinigungsgebühr pro Meter 2010		2,57	1,99	
			Reinigungsgebühr pro Meter 2009		2,35	2,07	
			Reinigungsgebühr pro Meter 2008		2,11	2,10	
			Reinigungsgebühr pro Meter 2007		1,96	2,24	

### **Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Werl**

#### **5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Werl vom 21.11.2014**

Aufgrund des § 7 i.V.m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Bst. f und der §§ 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung, der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (Straßenreinigungsgesetz StrReinG NW) vom 18.12.1975 (GV NRW S. 706) in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712) in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 20.11.2014 folgende 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Werl beschlossen:

#### **Artikel 1**

##### **§1**

Der § 5 Abs. 5 der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Werl vom 16.12.2010 erhält folgende Fassung:

##### **Gebührenmaßstab und Gebührensatz**

(5) Bei einer einmaligen wöchentlichen Reinigung beträgt die Benutzungsgebühr je Meter Grundstücksseite (Abs. 1 bis 3) jährlich **2,74 Euro**. Bei einer 14-täglichen Reinigung ermäßigt sich die Benutzungsgebühr auf die Hälfte, bei mehrfacher Reinigung vervielfacht sich die Gebühr entsprechend.

##### **§ 2**

Diese Änderungssatzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

#### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende, vom Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 20.11.2014 beschlossene Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet  
oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Werl vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Werl, den 21.11.2014

(Grossmann)  
Bürgermeister

## Anlage zur Straßenreinigungssatzung vom 21.11.2014 gem. § 2 Abs. 1

### Straßenreinungsverzeichnis vom 01.01.2015

Der Rat der Stadt Werl hat in seiner Sitzung am 20.11.2014 beschlossen, die Anlage zu § 2 Abs. 1 der gültigen Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2015 wie folgt neu zu fassen:

### Straßenreinungsverzeichnis

**A)** Die Fahrbahnen und Gehwege an den von den Anliegern zu reinigenden Straßen sind grundsätzlich an den Tagen vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag zu reinigen, soweit nicht in besonderen Fällen häufiger zu reinigen ist.

**B)** Die Reinigung der Gehwege an den Straßen, die von der Stadt gereinigt werden, wird in dem unter A) bezeichneten Umfang gem. § 2 der Satzung den Anliegern übertragen.

**C)** Die Reinigung der selbständigen Fuß- und Wohnwege, die aus öffentlich-rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbar sind, (§ 127 Abs. 2 Nr. 2 BauBG) wird in dem unter A) bezeichneten Umfang gem. § 2 der Satzung den Anliegern übertragen, sofern im Straßenverzeichnis keine andere Zuständigkeit vorgegeben ist.

Straßenname	Anlieger- reinigung	Städtische Reinigung			
		Häufigkeit wöchentlich			
		1x	2x	6x	14-tgl.
Adenauerstraße	x				
Adolf-von-Hatzfeld-Straße (bis einschl. Haus-Nr. 8 ohne Anger)	x				
Agathastraße	x				
Ahornallee		x			
Akazienweg	x				
Albert-Schweitzer-Straße	x				
Aldegrevanger	x				
Allener Straße		keine Reinigung vorgesehen			
Alois-Bölte-Straße		keine Reinigung vorgesehen			
Alter Hellweg	x				
Alter Keller	x				
Alter Markt				x	
Alteraugenstraße		x			
Am Alten Schloß		x			
Am Bauerkamp	x				
Am Börn	x				
Am Brandhagen	x				
Am Breilsgraben		x			
Am Budberger Bach	x				
Am Budberger Pfad		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Am Eichkamp		keine Straßenreinigung (Kreisstr.)			
Am Feldrain (bis einschl. Haus-Nr. 22)		x			
Am Fliegerhorst		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Am Fuchsschwanz	x				
Am Gänseteich	x				
Am Golfplatz	x				
Am Grüggelgraben			x		
Am Holte	x				
Am Humpertspfad	x				
Am Jahenbrink	x				
Am Jüdischen Friedhof		keine Reinigung (ausserört-)			
Am Kickert	x				
Am Kleegarten	x				
Am Kreuzkamp	x				

Straßenname	Anlieger- reinigung	Städtische Reinigung			
		Häufigkeit wöchentlich			
		1x	2x	6x	14-tgl.
Am krummen Rücken	x				
Am Lyggengraben	x				
Am Maifeld (bis einschl. der seitlichen Stichstraßen)			x		
Am Notgraben	x				
Am Obsthof	x				
Am Rykenberg (einschl. westl. Andienungsstr.)		x			
Am Scheidedorn		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Am Scheidinger Weg	x				
Am Schellhorn		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Am Siepenbach	x				
Am Stadtgraben (ohne östl. Stichweg)		x			
Am Stadtgraben (östl. Stichweg)	x				
Am Teekamp	x				
Am Teigelbrannt	x				
Am Vogelsang	x				
Am Windhügel	x				
An den sieben Quellen	x				
An der Bundesbahn	x				
An der Gottesgabe	x				
An der Hilbecker Kirche	x				
An der Kirche	x				
An der Kleinbahn (innerhalb des ausgebauten Straßenabschnittes)		x			
An der Schlamme	x				
An der Vituskapelle	x				
An der Ziegelei	x				
An Krollmanns Hof	x				
An Luigs Weiden	x				
An Luigsmühle	x				
An Sanders Steinbruch (von der Neheimer Straße bis zum Beginn des östlichen Fußweges bei Haus Nr. 10, ohne Antoniusstraße (innerhalb der Ortsdurchfahrt)		x			
Anwende	x				
Auf dem Deitelhof	x				
Auf dem Engern			x		
Auf dem Hacken	x				
Auf dem Hönningen (bis Haus-Nr. 39)		x			
Auf dem Hüttenbrink	x				
Auf dem Kreiter (bis Neuwerk)		x			
Auf dem Tempel		keine Reinigung vorgesehen			
Auf dem Tigge	x				
Auf der Hofestatt	x				
Auf der Vöhde	x				
Auf` m Buchenfeld		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Auf`m Hackenfeld	x				
Bachstraße			x		
Bäckerstraße			x		
Bahnhofstraße			x		
Bahnhofsweg		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Beethovenstraße (nur Anger)	x				
Beethovenstraße (ohne Anger)		x			
Belgische Straße			x		
Benditstraße (ohne nördl. u. südl. Anger bis Haus-Nr. 36)		x			

Straßenname	Anlieger- reinigung	Städtische Reinigung			
		Häufigkeit wöchentlich			
		1x	2x	6x	14-tgl.
Benditstraße (südl. u. nördl. Anger sowie Straßenfläche nach Haus-Nr. 36)	x				
Berdinghof	x				
Bergstraßer Weg (bis zur Mersch)		x			
Bergweg	x				
Beringweg (zwischen Kucklermühlenweg		x			
Beringweg (zwischen Salinenring u. Kucklermühlenweg)		x			
Berliner Straße	x				
Bernhard-Hellmann-Str.	x				
Bibopfad	x				
Birkenweg		x			
Blumenthal	keine Reinigung vorgesehen				
Blumenthaler Weg (bis Ende der Bebauung)		x			
Blumenweg	x				
Bocksgasse	x				
Bockum-Dolffs-Straße	x				
Bollergasse	x				
Brabanter Straße	x				
Brahmsweg	x				
Brandisstraße			x		
Brandsunner Weg	x				
Brandweg	keine Reinigung (Wirtschaftsweg)				
Breite Straße (B1 bis Bahnübergang)		x			
Bremer Weg	x				
Breslauer Straße (von Hammerstein bis Stralsunder Str.)		x			
Breslauer Straße (von Stralsunder Str. bis Haus.-Nr. 23)	x				
Bruchstraße		x			
Brukererstraße	x				
Brunnengasse	x				
Buchenweg		x			
Budberger Straße (westl. Seite bis Mühlenbach, östl. Seite bis Am Teigelbrannt)		x			
Büdericher Bundesstraße					x
Büdericher Hellweg	x				
Büdericher Kirchstraße	x				
Büdericher Salzweg	x				
Büdericher Straße (zwischen Salinenring u. Ende Bebauung Dahlienstraße)		x			
Buntekuhstraße	x				
Bürmanns Hof	x				
Cappstraße	x				
Carl-Brodhun-Weg	x				
Cloerstraße	x				
Conrad-von-Soest-Straße		x			
Crispenweg	x				
Dahlienstraße	x				
Danziger Straße (Fußwege vor Haus-Nr. 33-43)	x				
Danziger Straße (ohne Fußweg vor Haus-Nr. 33-43)		x			
Dilleweg	x				
Domherrnkamp	x				
Dörgang	x				
Dr.-Abele-Weg	x				
Drosselweg (Garagenhof)	x				

Straßenname	Anlieger- reinigung	Städtische Reinigung			
		Häufigkeit wöchentlich			
		1x	2x	6x	14-tgl.
Drosselweg (ohne Garagenhof)		x			
Droste-Hülshoff-Straße		x			
Egbert-Lammers-Weg	x				
Eichstraße	x				
Einsteinstraße		x			
Elisabethstraße	x				
Elwieden	x				
Engelhardstraße			x		
Erbsälzerstraße			x		
Eschenweg	x				
Feldstraße	x				
Finkenstraße		x			
Franziskaneranger	x				
Franz-Mawick-Weg	x				
Freiligrathanger	x				
Friedensweg	x				
Friedhofsgasse		x			
Friedhofsweg			x		
Friedrich-Hüttemann-Str.	x				
Friedrichstraße	x				
Fritz-Tönnies-Weg	x				
Futterweg	x				
Gartenstraße	x				
Gartenweg	x				
Gaugrevestraße		x			
Gerhart-Hauptmann-Straße	x				
Gesellengasse (außer von Steinerstraße bis einschl. Haus-Nr. 2)		x			
Gesellengasse (von Steinerstr. bis einschl. Haus-Nr. 2)	x				
Glockengasse			x		
Grachtweg	x				
Grafenstraße			x		
Gröhnestraße		x			
Grotekittelstraße	x				
Grüner Weg		x			
Grünsandsteinweg	x				
Güldenpoth	x				
Gutenberggring (ohne Wendehammer)		x			
Haarweg		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Hafervöhde			x		
Hallenser Straße (ohne südwestl. Stichweg)		x			
Hamburger Weg	x				
Hammer Landstraße (bis Am Maifeld)			x		
Hammer Straße (bis Hammer Landstraße)			x		
Hammerstein (bis Haus-Nr. 32 einschl. Wende- hammer)		x			
Hammerstein (Fußwege vor Haus-Nr. 34 + 36)	x				
Hansering	x				
Harkortstraße (bis Ausbauende)			x		
Haue	x				
Haus Borg		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Haus Koenigen		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Haus Lohe		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Hedwig-Dransfeld-Straße			x		
Heidebauerweg		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			

Straßenname	Anlieger- reinigung	Städtische Reinigung			
		Häufigkeit wöchentlich			
		1x	2x	6x	14-tgl.
Heideweg		keine Reinigung (Kreisstr.)			
Helle	x				
Hellweg			x		
Hemmerder Weg	x				
Henkerstraße	x				
Hermann-Koch-Str.	x				
Herrensberger Weg	x				
Hilbecker Heideweg	x				
Hilbecker Hellweg	x				
Hilbecker Weg	x				
Hilleanger	x				
Hinter dem Friedhof	x				
Hirtenstraße	x				
Hochstraße	x				
Hof Flerke		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Hof Heide		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Hohe Fahrt	x				
Höhenweg		keine Reinigung (Kreisstr.)			
Hohle Straße	x				
Holtumer Bundesstraße		keine Reinigung (Bundesstr.)			
Holtumer Salzweg		keine Reinigung vorgesehen			
Höppe (Anger)	x				
Höppe (ohne Anger)		x			
Hubertus-Schützen-Straße	x				
Humboldtstraße	x				
Im Brook	x				
Im Drahn	x				
Im Felde	x				
Im Oberdorf	x				
Im Siedken	x				
Im Steinerfeld		keine Reinigung vorgesehen			
Im Westenfeld		x			
Im Winkel	x				
In den Birken	x				
In der Boke	x				
In der Bredde	x				
In der Linde (bis Hochstraße)		x			
In der Merge	x				
In der Olbke	x				
In Westhilbeck	x				
Industriestraße (bis Schützenstraße)			x		
Industriestraße (von Schützenstraße bis Bundesbahn)		x			
Iwering		keine Reinigung (Kreisstr.)			
Jägerstraße	x				
Johannes-Spieker-Anger	x				
Johann-Sebastian-Bach-Straße	x				
Josef-Steinhoff-Straße	x				
Josef-Steinweg-Straße	x				
Joseph-Haydn-Weg	x				
Joseph-Wäscher-Weg	x				
Justus-Liebig-Platz		x			
Kaiserhalle	x				
Kaiserin-Gisela-Straße	x				
Kälbermarkt			x		
Kämperstraße			x		
Kampgärten	x				

Straßenname	Anlieger- reinigung	Städtische Reinigung			
		Häufigkeit wöchentlich			
		1x	2x	6x	14-tgl.
Kapellenstraße	x				
Kapellenweg (von Schützenstraße bis Grundstück Brune)		x			
Kapuzinerring		x			
Kardinal-Jaeger-Straße	x				
Kaspar-Basse-Weg	x				
Kastanienallee		x			
Kettelerstraße		x			
Kettenstraße			x		
Kiebitzweg (ohne Wendehammer)			x		
Kirchnerstraße	x				
Kirchpfad	x				
Kirchplatz (Parkplatz)		x			
Kirchweg	x				
Kisastraße (von Neuerstraße bis Einmündung Peterstraße)		x			
Kisastraße (von Peterstraße bis Kämperstraße)	x				
Kleinsorgenring	x				
Kletterpoth			x		
Kletterstraße	x				
Klosterstraße	x				
Kneippstraße	x				
Koeniger Weg		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Kölner Weg	x				
Kolpingstraße	x				
Kolters Hof	x				
Königsberger Straße		x			
Kopfermannstraße (nur Anger)	x				
Kopfermannstraße (ohne Anger)		x			
Krähenbrink	x				
Krämergasse		x			
Kranichweg	x				
Kreisstraße		keine Reinigung (Kreisstr.)			
Krumme Straße	x				
Krusestraße	x				
Kucklermühlenweg		x			
Kuhweg		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Kulkweg	x				
Kunibertstraße		x			
Kurfürstenring		x			
Kurze Straße (von Sponnierstraße bis Steinergraben)	x				
Kurze Straße (von Steinerstraße bis Sponnierstraße)			x		
Lambertweg	x				
Langenwiedenweg			x		
Lauraweg	x				
Laurenzstraße	x				
Liebfrauenstraße	x				
Lindenallee		x			
Lindenstraße	x				
Lindfeldweg	x				
Linnenstraße		keine Reinigung (Kreisstr.)			
Lisztweg	x				
Lohbredde	x				
Lohdieksweg			x		
Loher Weg	x				

Straßenname	Anlieger- reinigung	Städtische Reinigung			
		Häufigkeit wöchentlich			
		1x	2x	6x	14-tgl.
Lothas-Buhne-Weg	x				
Lotzestraße	x				
Lübecker Weg	x				
Lünenbrink		x			
Lüneburger Weg	x				
Maibaums Kamp	x				
Mailoh	x				
Marianne-Heese-Straße		x			
Marienburger Straße	x				
Marienstraße (ab Haus-Nr. 8)	x				
Marienstraße (bis Haus-Nr. 8)		x			
Märkischer Weg	x				
Marktstraße			x		
Mawicker Bundesstraße		keine Reinigung (Bundesstr.)			
Mawicker Hellweg	x				
Mawicker Weg (bis Westöner Schützenstraße)		x			
Max-Halle-Weg	x				
Maximilian-Heinrich-Platz		x			
Max-Liersch-Anger	x				
Mehlerstraße	x				
Meisenstraße		x			
Mellinstraße		x			
Melstergraben	x				
Melsterhag	x				
Melsterstraße			x		
Menzestraße	x				
Merklingser Weg		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Michaelisanger	x				
Michaelstraße	x				
Minneweg		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Mönigstraße	x				
Morgnerstraße	x				
Mozartstraße (nur Anger)	x				
Mozartstraße (ohne Anger)		x			
Mühlenstraße	x				
Mühlenweg	x				
Mummelstraße	x				
Münstermannstraße		x			
Neheimer Straße			x		
Neuer Markt				x	
Neuergraben		x			
Neuerstraße			x		
Neuwerk			x		
Niclasstraße	x				
Niederbergstraße		keine Reinigung vorgesehen			
Nordstraße		x			
Norkampweg		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Oberer Hellweg	x				
Oertrief	x				
Offenbachweg	x				
Olakenweg		x			
Ölkamp	x				
Orffstraße	x				
Ostenfeldmark	x				
Ostlandstraße	x				
Oststraße	x				

Straßenname	Anlieger- reinigung	Städtische Reinigung			
		Häufigkeit wöchentlich			
		1x	2x	6x	14-tgl.
Ostuffeln		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Ostvöhde	x				
Panningstraße		x			
Pater-Kirchhoff-Straße	x				
Pater-Kolbe-Straße	x				
Pater-Luig-Straße	x				
<b>Pater-Oswald-Straße</b>	<b>x</b>				
Paul-Gerhardt-Straße		x			
Paul-Keller-Straße	x				
Pengelpad		x			
Peterstraße	x				
Plaschkestraße		x			
Plassweg		keine Reinigung (Kreisstr.)			
Pröbstinger Weg	x				
Propst-Hamm-Weg		x			
Propst-Köster-Straße	x				
Prozessionsweg (bis Spaulgraben, ohne Stichweg Hentschel)			x		
Reitnecken	x				
Ringweg	x				
Robert-Koch-Straße		x			
Röntgenstraße		x			
Rosengasse	x				
Rosenstraße	x				
Rosenthalanger	x				
Rostocker Weg	x				
Rotdornweg		x			
Rottmannsring	x				
Rottweg	x				
Rudolf-Preising-Straße	x				
Ruhrgraben	x				
Rundeilsweg		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Runtestraße (von Hammer Landstraße bis einschl. Haus -Nr.15 und von Hammer Str. bis Feldbach)			x		
Rustigestraße (von Brandisstraße bis Panningstraße)		x			
Rustigestraße (von Hammer Straße bis Brandisstraße)			x		
Sachsenweg	x				
Salinenring			x		
Salzstraße	x				
Sandgasse	x				
Scheidinger Straße		keine Reinigung (Landstr.)			
Schinkenfeldweg	x				
Schlesienstraße (von Kunibertstraße bis Am Feldrain)		x			
Schloßgassenpfad	x				
Schloßstraße		x			
Schluchtweg	x				
Schlückinger Weg		keine Reinigung (Kreisstr.)			
Schmiedeweg	x				
Schöntalweg	x				
Schubertweg	x				
Schulgasse		x			
Schumannweg	x				
Schüngelstraße	x				
Schützenstraße			x		
Schützenweg		x			
Schwalbennest	x				

Straßenname	Anlieger- reinigung	Städtische Reinigung			
		Häufigkeit wöchentlich			
		1x	2x	6x	14-tgl.
Sichelbruch	x				
Siederstraße			x		
Siepenstraße	x				
Singelers Garten	x				
Sintsacker	x				
Soester Straße (bis Hammerstein)			x		
Sömerweg	x				
Sperlingsgasse	x				
Spinnebahn		x			
Spitalgasse	x				
Sponnierstraße			x		
St.-Annenweg	x				
St.-Georg-Straße		x			
Steinerbrücke		x			
Steinergraben		x			
Steinerstraße (von Engelhardtstraße/Marktstraße bis Steiner-			x		
Steinerstraße (von Engelhardtstraße/Marktstraße bis Steinergraben)				x	
Steinerstraße (von Soester Straße bis Hellweg)			x		
Steinerstraße (von Steinergraben bis Soester Straße)			x		
Steinkuhle	x				
Sternsgasse	x				
Stettiner Straße	x				
Stralsunder Straße	x				
Sundernweg		keine Reinigung (Wirtschaftsweg)			
Synagogenplatz	x				
Tannenweg	x				
Taubenpöthen (außer Häuser Nr. 64 bis 81)		x			
Telemannstraße (nur Anger)	x				
Telemannstraße (ohne Anger)		x			
Tentsbecke	x				
Thingweg	x				
Tiggeplass	x				
Tiggesloh	x				
Tiggestraße	x				
Tütelstraße		x			
Twittenstraße	x				
Ufflergasse	x				
Umgehungsstraße B1		keine Reinigung (Bundesstr.)			
Unionstraße			x		
Unnaer Straße (bis Ende ausgebauter Gehwege ohne südliche Stichstraße)			x		
Viehstraße	x				
Vinckestraße	x				
Vincenz-Frigger-Straße	x				
Virchowanger	x				
Vitusgasse	x				
Vöhdestraße	x				
von-Lilien-Anger	x				
von-Papen-Anger			x		
Walbkestraße	x				
Walburgisstraße (Fußgängerzone)				x	
Walburgisstraße (von Melstergraben bis Bahnhofstraße)			x		
Walkmühlenstraße			x		
Waltringer Weg (bis Beethovenstraße)			x		

Straßenname	Anlieger- reinigung	Städtische Reinigung			
		Häufigkeit wöchentlich			
		1x	2x	6x	14-tgl.
Wandweg	x				
Weberanger		x			
Weidenweg	x				
Weingassenpfad	x				
Werler Straße					x
Werler Weg	x				
Westdahler Weg	x				
Westenstraße	x				
Westenwandweg	keine Reinigung (Wirtschaftsweg)				
Westöninger Bachstraße	x				
Westöninger Bundesstraße					x
Westöninger Hellweg	x				
Westöninger Kirchstraße	x				
Westöninger Schützenstraße	x				
Weststraße (bis Bahnübergang)		x			
Westuffler Weg		x			
Wibbeltanger	x				
Wickeder Straße (bis Hellweg)			x		
Wickeder Straße (von Hellweg bis Kinderheim)		x			
Wiesengrund	x				
Wiesenstraße	x				
Wiesenweg	x				
Windmühlenweg	x				
Wippe	x				
Wismarer Weg	x				
Wulf's Appelhof	x				
Wulf-Hefe-Straße			x		
Zum Brauk	x				
Zum Effelten	x				
Zum Salzbach		x			
Zum Türkenplatz	x				
Zum Winkel	x				
Zunftweg			x		
Zur Beeke	x				
Zur Hege	x				
Zur Mersch (südlicher Teil von Am Grüggelgraben bis Einfahrt Bäuerliche Bezugs- und Absatzgenossenschaft sowie östlicher Stichweg beidseitig)			x		
Zwischen den Kämpen	x				

<b>Stadt Werl</b> Der Bürgermeister		<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr. <b>144</b> TOP
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> <b>Betriebsausschusses</b> <input type="checkbox"/> <b>Hauptausschusses</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Rates</b>	am <b>18.11.2014</b>  <b>20.11.2014</b>	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor	
<b>Agenda-Leitfaden</b> wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründg. s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant			

<b>Aufwendungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
<b>Einnahmen</b> <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € bei HHSt.
<b>Haushaltsmittel</b> stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit € zur Verfügung bei HHSt. (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)
<b>Nachrichtlich:</b> <b>Finanzierungskosten</b> unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und des derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
<b>Direkte Folgekosten</b> (ohne Finanzierungskosten) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € bei der HHSt.

Datum: <b>24.10.2014</b>	Unterschrift	<b>Sichtvermerke</b>			
Abt. <b>81.2/ 81.4</b>		20	BL	Allg. V.	BM
AZ 81.2-Bü 81.4-Die					

**5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Werl  
Festsetzung der Entwässerungsgebühren für das Jahr 2015**

**Sachdarstellung:**

Als Anlage ist die Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2015 beigelegt (Anlage 1), aus der die Grundlagen und Methoden zur Errechnung der einzelnen Gebührensätze hervorgehen.

Es werden folgende Informationen und Erläuterungen vorangestellt:

1. Als Grundlage für die Berechnung der Entwässerungsgebühren dient die Plankostenstruktur des Betriebsbereiches Stadtentwässerung im Betriebsabrechnungsbogen (BAB) des KBW für das Jahr 2015. Die Anlage 1 enthält die Gebührenkalkulation für das Jahr 2015, abgeleitet aus dem Wirtschaftsplan 2015, mit den prognostizierten gebührenrechtlich relevanten Kosten.

2. Aus der Gebühreennachkalkulation 2013 ergab sich eine Kostenüberdeckung in Höhe von 244.685,95 EURO, die bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 festgestellt wurde. Aus der Nachkalkulation des Jahres 2012 ist noch ein Bestand in Höhe von 292.553,50 EURO vorhanden, so dass in Summe 537.239,45 EURO Kostenüberdeckungen zu verzeichnen sind. Gemäß § 6 Abs. 2 KAG NW sollen Kostenunterdeckungen innerhalb eines Zeitraumes von 4 Jahren ausgeglichen werden, Kostenüberdeckungen sind innerhalb eines Zeitraumes von 4 Jahren auszugleichen. Um eine Gebührenstetigkeit zu gewährleisten, wurde daher von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, die

Kostenüberdeckung aus dem Jahre 2012 in voller Höhe mit 292.553,50 EURO und zusätzlich ein Teilbetrag in Höhe von 139.189,85 EURO aus der Kostenüberdeckung 2013 Gebühren mindernd in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2015 zu berücksichtigen. Es verbleibt dann noch ein Saldo in Höhe von 105.496,10 EURO, der in den Gebührenperioden 2016 bis 2017 Gebühren mindernd zu berücksichtigen ist.

3. Die Ermittlung der kalkulatorischen Kosten ist der beigefügten Anlage 3 zu entnehmen:

Die kalkulatorische Abschreibung erfolgte auf Grundlage der Wiederbeschaffungszeitwerte. Die Ermittlung erfolgte anhand der Vorscheurechnungen für das Wirtschaftsjahr 2015 auf Basis des Anlagenbestandes zum 31.12.2013 zuzüglich der voraussichtlichen Ist-Zugänge 2014 und der geplanten Investitionen 2015.

Als Basis für die Ermittlung der Höhe der kalkulatorischen Zinsen wurde (wie bisher) die Summe der Restbuchwerte der historischen Anschaffungswerte zuzüglich der voraussichtlichen Ist-Zugänge 2014 und der geplanten Investitionen 2015 reduziert um Investitions- und sonstige Ertragszuschüsse berücksichtigt.

Der für die Kalkulationsperiode 2015 zu Grunde gelegte Zinssatz beträgt 6,60% (Vj: 6,78%). Maßgeblich sind nach dem OVG NRW bislang die langfristigen Durchschnittsverhältnisse; deshalb ermittelt das OVG NRW einen Durchschnittszinssatz bezogen auf einen Zeitraum von grundsätzlich 50 Jahren für den Abwasserbereich. Bezugspunkt für das OVG NRW sind die Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten. Dieser langjährige Durchschnittswert darf, so die Rechtsprechung des OVG NRW, um bis zu 0,50% erhöht werden. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass wegen der die Anlagezinsen regelmäßig übersteigenden Kreditzinsen ein etwaiger Fremdkapitalanteil zu einem höheren Zinssatz zu berücksichtigen ist (vgl. OVG NRW, Urteil vom 13.04.2005 -9 A 3120/03- und VG Düsseldorf, Urteil vom 21.11.12 Az. 5 K 1944/12, Rz. 90 bis 92). Für die Gebührenbedarfsberechnung 2015 (Bezugsjahr 2013) ergibt sich danach ein Zinssatz von 6,10% zuzüglich des vorgenannten Zuschlags von 0,50%, somit maximal 6,60%. Ein höherer Zinssatz wäre rechtswidrig.

4. Einzelheiten zu den Lippe- und Ruhrverbandsbeiträgen und deren Aufteilung in die Bereiche Schmutz- und Niederschlagswasser für das Jahr 2015 sind der beigefügten Anlage 2 zu entnehmen.

5. Für die Errechnung des Niederschlagswassergebührensatzes wurden die gebührenrelevanten Flächen mit 4.325.375 qm (Vj: 4.250.975 qm) angesetzt. Die Schmutzwassermengen als Berechnungsbasis für die Schmutzwassergebühr wurden mit 1.395.000,00 m<sup>3</sup> (Vj: 1.410.000 m<sup>3</sup>) angesetzt, da aus der Nachkalkulation 2013 ersichtlich war, dass diese Mengen rückläufig sind.

6. Als Basis für die prozentuale Aufteilung der Kostenarten in die Bereiche Schmutz- und Niederschlagswasser dient weiterhin das Gutachten des Ingenieurbüros Stein vom 21.11.2006.

7. Es errechnen sich für 2015 folgende Entwässerungsgebühren:

Schmutzwassergebühr für Mitglieder  
von Abwasserverbänden: 2,08 €/m<sup>3</sup> (Vj.: 2,08 €/m<sup>3</sup>)

Schmutzwassergebühr für Nicht-  
Verbandsmitglieder: 3,37 €/m<sup>3</sup> (Vj.: 3,34 €/m<sup>3</sup>)

Niederschlagswassergebühr für Mitglieder  
von Abwasserverbänden: 0,79 €/m<sup>2</sup> (Vj.: 0,78 €/m<sup>2</sup>)

Niederschlagswassergebühr für Nicht-  
Verbandsmitglieder: 0,88 €/m<sup>2</sup> (Vj.: 0,87 €/m<sup>2</sup>)

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen:

1. die Gebührenkalkulation für die Entwässerungsgebühren für das Jahr 2015,
2. 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Werl vom 21.11.2014

### **Anlagen:**

- Anlage 1: Gebührenkalkulation der Entwässerungsgebühren für das Jahr 2015
- Anlage 2: Aufstellung Verbandbeiträge und Abwasserabgaben für das Jahr 2015 mit Vergleich zu 2014
- Anlage 3: Ermittlung der kalkulatorischen Kosten für das Jahr 2015
- Anlage 4: 5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Werl vom 21.11.2014
- Anlage 5: Gebührennachkalkulation 2013
- Anlage 6: Diagramm über die Entwicklung der Abwassergebührensätze 2010-2015



## Gebührenkalkulation der Abwasser- und Niederschlagswassergebühren für das Jahr 2015

PLAN 2015	Kleinkläranlagen		0150	Aufteilung geändert				
Gebührenbereich Stadtentwäss. handelsrechtl.	nicht ansatz- fähig	Hinzurechnun- gen	Gebührenbereich Stadtentwäss. gebührenrechtl.	prozentualer Anteil gemäß Gutachten Stein		Schmutzwasser- kalkulation PLAN	Niederschlags- wasserkalkulation PLAN	
				SW PLAN	NW PLAN			
				<b>Gebühren für</b>		<b>3,37</b>	<b>0,88</b>	
				<b>Nicht-Verbandsmitglieder</b>		<b>EURO/cbm</b>	<b>EURO/qm</b>	
				zum Vergleich	Gebühr 2014	3,34	0,87	
				zum Vergleich	Gebühr 2013	3,32	0,88	
				zum Vergleich	Gebühr 2012	3,35	0,91	
				zum Vergleich	Gebühr 2011	3,36	0,90	
				zum Vergleich	Gebühr 2010	3,36	0,90	
				zum Vergleich	Gebühr 2009	2,99	0,84	
				zum Vergleich	Gebühr 2008	2,54	0,83	
				zum Vergleich	Gebühr 2007	2,82	0,90	
				zum Vergleich	Gebühr 2006	3,25	0,90	
				<b>Mengengerüst einschließlich Verbandsmitglieder</b>				
				<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>IST 2013</b>		
			gebührenrelevante Flächen in qm	<u>4.325.375</u>	<u>4.250.975</u>	<u>4.209.745</u>		
			<u>Trinkwasserverbrauch:</u>					
			Gelsenwasser und Stadtwerke Werl cbm	<u>1.395.000</u>	<u>1.410.000</u>	<u>1.399.809</u>		

## Gebührenkalkulation der Abwasser- und Niederschlagswassergebühren für das Jahr 2015

PLAN	Kleinkläranlagen			Aufteilung geändert			
2015			0150	prozentualer Anteil		Schmutzwasser-	Niederschlags-
Gebührenbereich	nicht ansatz-	Hinzurechnun-	Gebührenbereich	gemäß Gutachten Stein		kalkulation	wasserkalkulation
Stadtentwäss.	fähig	gen	Stadtentwäss.	SW	NW	PLAN	PLAN
handelsrechtl.			gebührenrechtl.	PLAN	PLAN		
			<b>Mengengerüst ohne Verbandsmitglieder</b>				
				<b>2015</b>	<b>2014</b>	<b>IST 2013</b>	
			JVA Werl	-73.788	-73.788	-73.788	
			Mariannen-Hospital qm	-11.954	-11.954	-12.109	
			gebührenrelevante Flächen in qm	4.325.375	4.250.975	4.209.745	
			qm ohne Verbandsmitglieder	4.239.633	4.165.233	4.123.848	
			Trinkwasserverbrauch				
			JVA Werl	-90.300	-96.300	-90.308	
			Mariannen-Hospital cbm	-12.600	-11.900	-11.756	
			Gelsenwasser und Stadtwerke Werl cbm	1.395.000	1.410.000	1.399.809	
			cbm ohne Verbandsmitglieder	1.292.100	1.301.800	1.297.745	

## Verbandsbeiträge und Abwasserabgaben

<b>2015</b>	Einheit	Schmutzwasser- behandlung	Niederschlag- wasserbehandl.	Schmutzwasser- abgabe	Niederschlags- wasserabgabe	Gesamt- kosten
Lippeverband lt. Beitra	€	1.667.518	364.806	-	-	2.032.324
dto.	€	-	-	88.071	35.000	123.071
Ruhrverband	€	3.714	-	126	-	3.840
Landesumweltamt	€	-	-	0	220	220
<b>Summe 2015</b>	€	<b>1.671.232</b>	<b>364.806</b>	<b>88.197</b>	<b>35.220</b>	<b>2.159.455</b>
Klärschlammbehandlung	€	- 6.980	-	- 369	-	- 7.349
<b>Berechnungsgrundlage</b>	€	<b>1.664.252</b>	<b>364.806</b>	<b>87.828</b>	<b>35.220</b>	<b>2.152.106</b>

<b>2014</b>	Einheit	Schmutzwasser- behandlung	Niederschlag- wasserbehandl.	Schmutzwasser- abgabe	Niederschlags- wasserabgabe	Gesamt- kosten
Lippeverband lt. Beitra	€	1.642.844	354.853	-	-	1.997.697
dto.	€	-	-	88.556	2.312	90.868
Ruhrverband	€	3.684	-	129	-	3.813
Landesumweltamt	€	-	-	0	250	250
<b>Summe 2014</b>	€	<b>1.646.528</b>	<b>354.853</b>	<b>88.685</b>	<b>2.562</b>	<b>2.092.628</b>
Klärschlammbehandlung	€	- 6.877	-	- 420	-	- 7.297
<b>Berechnungsgrundlage</b>	€	<b>1.639.651</b>	<b>354.853</b>	<b>88.265</b>	<b>2.562</b>	<b>2.085.331</b>

<b>Kalkulatorische Kosten Entwässerung 2015</b>							
lfd. Nr.	Gegenstand	Anschaffungswerte (Ursprungsbeträge)	Restbuchwerte 31.12.13 31.12.14 31.12.15	Wiederbeschaffungswerte 01.01.15	kalkulatorische Abschreibung lfd. Jahr	Gesamt-Abschreibung	Wiederbeschaffungszeitwerte 31.12.15
1	Kanalvermögen aus Anlagenprogramm ANLA	78.529.985	54.386.757	126.648.612	1.915.784	54.902.139	71.746.473
2	Kanalvermögen Aktivierung 2014 (angepasster Plan)	3.756.000	3.716.640	3.756.000	39.360	39.360	3.716.640
3	Kanalvermögen Aktivierung 2015 (angepasster Plan)	2.120.000	2.097.000	2.120.000	23.000	23.000	2.097.000
4	<b>historische Anschaffungskosten Sachanlagevermögen</b>			<b>132.524.612</b>	<b>1.978.144</b>	<b>54.964.499</b>	<b>77.560.113</b>
	<b>Restbuchwerte 31.12.15</b>	<b>84.405.985</b>	<b>60.200.397</b>				
	<b>Abzugskapital</b>						
5	Investitionszuschüsse	-6.536.278	-2.273.731				
6	Ertragszuschüsse	-3.752.498	-3.025.377				
7	Investitionspauschale	-2.001.025	-1.178.727				
	<b>Summe Abzugskapital</b>	<b>-12.289.801</b>	<b>-6.477.835</b>				
8	<b>Berechnungsgrundlage für die kalkulatorischen Zinsen</b>	<b>72.116.184</b>	<b>53.722.562</b>				
	kalkulatorischer Zinssatz	<b>6,60%</b>		<b>Im Ertragsbereich der Gebührenkalkulation separat ausgewiesen:</b>			
	kalkulatorischer Zinsbetrag		<b>3.545.689</b>		Auflösung Investitionszuschüsse:		<b>-131.067,73</b>
					Auflösung Ertragszuschüsse:		<b>-63.862,50</b>
					kalkulatorische Auflösung Investitionspauschale:		<b>-40.020,50</b>
	<b>Zusammenfassung</b>						
10	kalkulatorischer Zinsbetrag		3.545.689				
11	kalkulatorische Abschreibung		1.978.144				
12	<b>Summe der kalkulatorischen Kosten 2015</b>		<b>5.523.833</b>				

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Werl**  
**5. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung**  
**der Stadt Werl vom 21.11.2014**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung, der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712 in der zurzeit gültigen Fassung, der §§ 53 c, 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NRW 1995 S. 926) in der zurzeit gültigen Fassung und in Verbindung mit der Entwässerungssatzung der Stadt Werl hat der Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 20.11.2014 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

§ 4 Abs. 11 der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Werl erhält die Fassung:

Die Gebühr beträgt je m<sup>3</sup> Schmutzwasser 3,37 €.

§ 4 Abs.12 der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Werl erhält die Fassung:

Für Mitglieder von Abwasserverbänden, die wegen der Ableitung von Abwasser von den Verbänden selbst zu Verbandslasten oder Abgaben herangezogen werden, beträgt die Gebühr je m<sup>3</sup> Schmutzwasser jährlich 2,08 €.

**§ 2**

§ 5 Abs. 7 der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Werl erhält folgende Fassung:

Für Grundstücksflächen gem. Abs. 1 – 6 beträgt die Benutzungsgebühr je m<sup>2</sup> bebaute bzw. überbaute und/oder befestigte Fläche 0,88 €.

§ 5 Abs. 8 der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Werl erhält folgende Fassung:

Für Mitglieder von Abwasserverbänden, die wegen der Ableitung von Abwasser von den Verbänden selbst zu Verbandslasten oder Abgaben herangezogen werden, beträgt die Benutzungsgebühr je m<sup>2</sup> bebaute bzw. überbaute und/oder befestigte Fläche 0,79 €.

**§ 3**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vom Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 20.11.2014 beschlossene Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Werl wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-

Anlage 4 zu Vorlage

Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b. diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c. der Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d. der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Werl vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Werl, 21.11.2014

(Grossmann)  
Bürgermeister

Kommunalbetrieb Werl

GebührenNACHkalkulation der Abwasser- und Niederschlagswassergebühren für das Jahr 2013

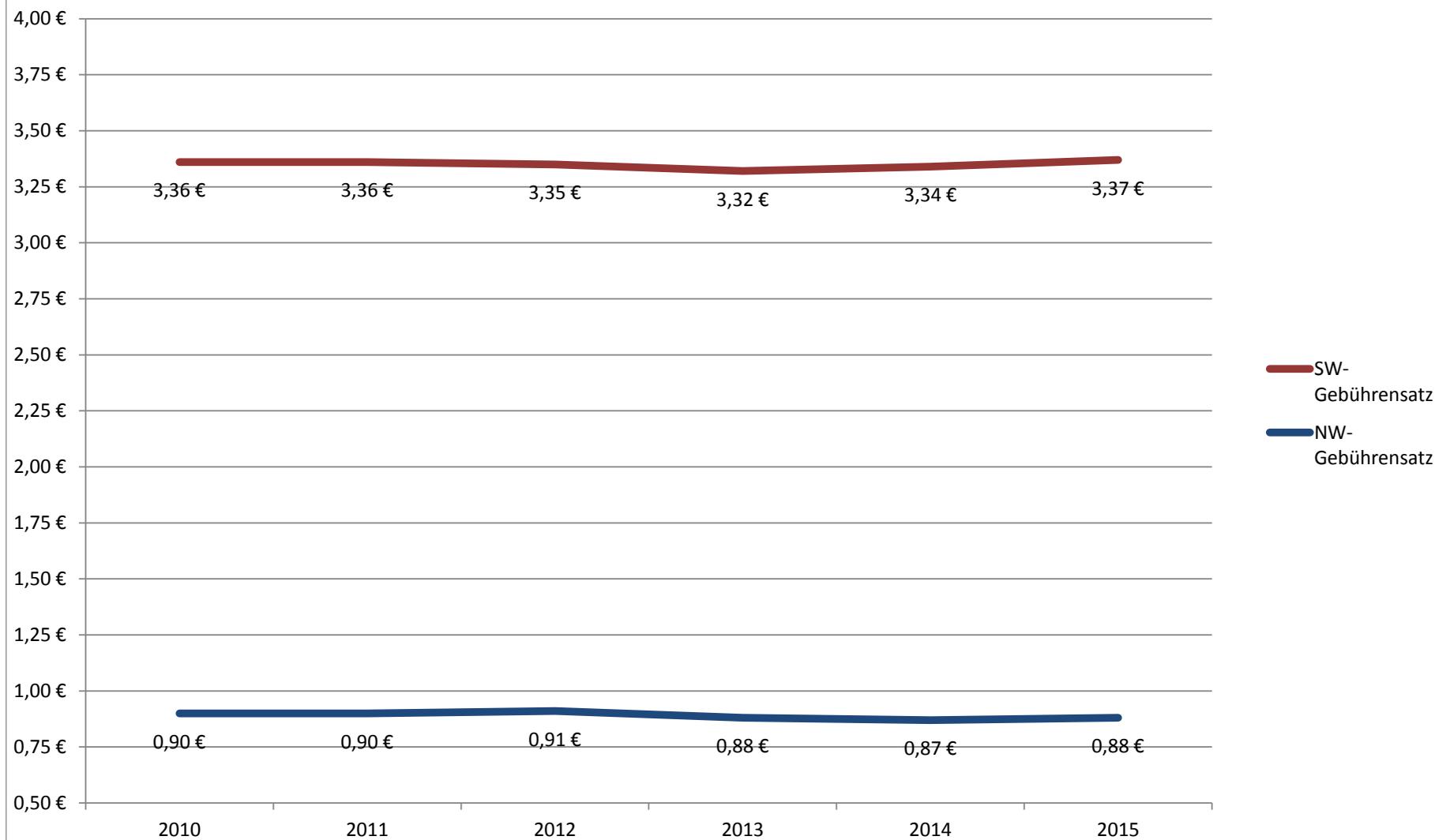
Anlage 5

Nachkalkulation der Abwasser- und Niederschlagswassergebühren für das Jahr 2013									
		IST	Kleinkläranlagen			Aufteilung geändert			
		2013			0150	prozentualer Anteil			
		Gebührenbereich	nicht ansatz-	Hinzurechnun-	Gebührenbereich	gemäß Gutachten Stein		Schmutzwasser-	Niederschlags-
		Stadtentwäss.	fähig	gen	Stadtentwäss.	SW	NW	NACHkalkulation	wasser-NACHkalkulat.
		handelsrechtl.			gebührenrechtl.	2013	2013	2013	2013
4161 920000	Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen	63.862,50			63.862,50	42,91%	57,09%	27.403,40	36.459,10
4321 902000	Benutzungsgebühren Stadtentwässerung	8.204.999,95	8.204.999,95		0,00				
4321 902900	Erträge aus der Nachveranlagung Stadtentwässerung	194.458,20	194.458,20		0,00				
4321 903000	Benutzungsgebühren Kleinkläranlagen (Klärschlamm Entsorgung)	13.591,72	13.591,72		0,00			0,00	0,00
4381 910000	Erträge bzw. Einstellungen in den Sonderposten Gebührenaussgleich Stadtentwässerung	-244.685,95	-244.685,95		0,00				
4381 940000	Erträge bzw. Einstellungen in den Sonderposten Gebührenaussgleich Kleinkläranlagen	563,72	563,72		0,00				
4461 000000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.796,30			20.796,30	42,91%	57,09%	8.923,69	11.872,61
4462 000000	Erlöse aus der Weiterberechnung von Hausanschlüssen	166.946,57	166.946,57		0,00				
***	<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>8.420.533,01</b>	<b>8.335.874,21</b>	<b>0,00</b>	<b>84.658,80</b>			<b>36.327,09</b>	<b>48.331,71</b>
***	<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>88.559,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>88.559,16</b>			<b>38.000,74</b>	<b>50.558,42</b>
***	<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>138.217,58</b>	<b>338,76</b>	<b>40.020,50</b>	<b>177.899,32</b>			<b>76.336,60</b>	<b>101.562,72</b>
***	<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>8.647.309,75</b>	<b>8.336.212,97</b>	<b>40.020,50</b>	<b>351.117,28</b>			<b>150.664,42</b>	<b>200.452,86</b>
***	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezog. Waren	81.843,17	0,00	0,00	81.843,17			35.118,90	46.724,27
***	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.438.185,83	2.147.390,26	6.583,27	297.378,84			331.809,72	-34.430,88
***	<b>4. Materialaufwand</b>	<b>2.520.029,00</b>	<b>2.147.390,26</b>	<b>6.583,27</b>	<b>379.222,01</b>			<b>366.928,62</b>	<b>12.293,39</b>
***	a) Löhne und Gehälter	421.546,64	552,76	0,00	420.993,88			228.498,10	192.495,78
***	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	162.945,77	42.748,52	0,00	120.197,25			65.327,30	54.869,95
***	<b>5. Personalaufwand</b>	<b>584.492,41</b>	<b>43.301,28</b>	<b>0,00</b>	<b>541.191,13</b>			<b>293.825,41</b>	<b>247.365,73</b>
***	<b>6. Abschreibungen</b>	<b>1.494.246,30</b>	<b>1.494.242,73</b>	<b>1.908.380,81</b>	<b>1.908.384,38</b>			<b>818.887,74</b>	<b>1.089.496,64</b>
***	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	337.122,98	37.497,51	0,00	299.625,47			141.166,00	158.459,47
***	<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>4.935.890,69</b>	<b>3.722.431,78</b>	<b>1.914.964,08</b>	<b>3.128.422,99</b>			<b>1.620.807,77</b>	<b>1.507.615,22</b>
<b>1</b>	<b>I. Betriebsergebnis</b>	<b>3.711.419,06</b>	<b>4.613.781,19</b>	<b>-1.874.943,58</b>	<b>-2.777.305,71</b>			<b>-1.470.143,34</b>	<b>-1.307.162,37</b>
***	8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.253,45	9.253,45	0,00	0,00			0,00	0,00
***	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.549.705,24	1.549.705,24	3.225.929,07	3.225.929,07			1.384.246,16	1.841.682,91
<b>2</b>	<b>II. Finanzergebnis</b>	<b>-1.540.451,79</b>	<b>-1.540.451,79</b>	<b>-3.225.929,07</b>	<b>-3.225.929,07</b>			<b>-1.384.246,16</b>	<b>-1.841.682,91</b>
<b>3</b>	<b>III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.170.967,27</b>	<b>3.073.329,40</b>	<b>-5.100.872,65</b>	<b>-6.003.234,78</b>			<b>-2.854.389,51</b>	<b>-3.148.845,27</b>
***	11. Sonstige Steuern	444,02	0,00	0,00	444,02			190,53	253,49
<b>4</b>	<b>IV. Jahresergebnis</b>	<b>2.170.523,25</b>	<b>3.073.329,40</b>	<b>-5.100.872,65</b>	<b>-6.003.678,80</b>			<b>-2.854.580,03</b>	<b>-3.149.098,76</b>
SUM1	Erträge gesamt	8.656.563,20	8.345.466,42	40.020,50	351.117,28			150.664,42	200.452,86
SUM2	Aufwendungen gesamt	6.486.039,95	5.272.137,02	5.140.893,15	6.354.796,08			3.005.244,46	3.349.551,62
***	<b>Summe Erträge ./ Aufwendungen</b>	<b>2.170.523,25</b>	<b>3.073.329,40</b>	<b>-5.100.872,65</b>	<b>-6.003.678,80</b>			<b>-2.854.580,03</b>	<b>-3.149.098,76</b>

	IST 2013	Kleinkläranlagen	Hinzurechnungen	0150 Gebührenbereich Stadtentwäss. gebührenrechtl.	Aufteilung geändert prozentualer Anteil gemäß Gutachten Stein	Schmutzwasser- NACHkalkulation 2013	Niederschlags- wasser-NACHkalkulat. 2013
Gebührenbereich	Gebührenbereich	nicht ansatz- fähig	gen	gebührenrechtl.	SW 2013	NW 2013	
Stadtentwäss. handelsrechtl.							
<b>Nachkalkulation der Abwasser- und Niederschlagswassergebühren für das Jahr 2013</b>							
gebührenrechtlich zu deckende Aufwendungen (ohne Lippe- und Ruhrverbandsbeiträge)				6.003.678,80			2.854.580,03
							3.149.098,76
<b>Kostenerhöhungen bzw. -minderungen:</b>							
				6.003.678,80			2.854.580,03
		Lippeverbandsbeitrag		1.964.582,00			1.622.332,00
		Ruhrverbandsbeitrag		3.684,00			3.684,00
		<b>notwendige Gebührenerlöse</b>		<b>7.971.944,80</b>			<b>4.480.596,03</b>
						prozentualer Anteil:	56,20%
							43,80%
					<b>Gebühren Verbandsmit- glieder (ohne Verbandsbeiträge)</b>	<b>2,04</b>	<b>0,75</b>
						<b>EURO/cbm</b>	<b>EURO/qm</b>
					<b>Lippeverbandsbeitrag</b>	<b>1.622.332,00</b>	<b>342.250,00</b>
					<b>Ruhrverbandsbeitrag</b>	<b>3.684,00</b>	<b>0,00</b>
						<b>82,58%</b>	<b>17,42%</b>
					<b>Zuschlag für Verbands- beiträge</b>	<b>1,25</b>	<b>0,08</b>
						<b>EURO/cbm</b>	<b>EURO/qm</b>
					<b>Gebühren für Nicht-Verbandsmitglieder</b>	<b>3,29</b>	<b>0,83</b>
						<b>EURO/cbm</b>	<b>EURO/qm</b>
					festgesetzte	Gebühr 2013	3,32
					zum Vergleich	Gebühr 2012	3,35
					zum Vergleich	Gebühr 2011	3,36
					zum Vergleich	Gebühr 2010	3,36
					zum Vergleich	Gebühr 2009	2,99
					zum Vergleich	Gebühr 2008	2,54
					zum Vergleich	Gebühr 2007	2,82
					zum Vergleich	Gebühr 2006	3,25
					<b>Mengengerüst einschließlich Verbandsmitglieder</b>		
					<b>2013</b>	<b>2012</b>	
				qm	0	0	
				qm	4.209.745	4.182.501	
					4.209.745	4.182.501	
				Trinkwasserverbrauch			
				Gelsenwasser cbm	398.484	390.890	
				Stadtwerke Werl cbm	1.001.325	1.017.339	
					1.399.809	1.408.229	
					<b>Mengengerüst ohne Verbandsmitglieder</b>		
					<b>2013</b>	<b>2012</b>	
				JVA Werl qm	-73.788	-73.788	
				Mariannen-Hospital qm	-12.109	0	
				qm	4.209.745	4.182.501	
				qm ohne JVA Werl	4.123.848	4.108.713	
				Trinkwasserverbrauch			

	IST 2013	Kleinkläranlagen			0150	Aufteilung geändert prozentualer Anteil		Schmutzwasser- NACHkalkulation	Niederschlags- wasser-NACHkalkulat.
	Gebührenbereich Stadtentwäss. handelsrechtl.	nicht ansatz- fähig	Hinzurechnun- gen		Gebührenbereich Stadtentwäss. gebührenrechtl.	gemäß Gutachten Stein SW 2013	NW 2013	2013	2013
					JVA Werl cbm	-90.308	-96.312		
					Mariannen-Hospital cbm	-11.756	0		
					Stadtwerke Werl cbm	1.399.809	1.408.229		
					cbm ohne JVA Werl	1.297.745	1.311.917		
<b>Errechnung der Unter- bzw. Überdeckung unter Ansatz der Ist-Kosten und Ist-Mengen</b>									
								Schmutzwasser	Niederschlagswasser
					Gebührensatz aus Kalkulation Verbandsmitglieder			2,07	0,79
					Gebührensatz aus NACHkalkulation Verbandsmitglieder			2,04	0,75
					Unterschied			0,03074	0,04195
					Ist-Menge (bei Schmutzwasser in cbm, bei Niederschlagswasser in qm)			102.064,00	85.897,00
					<b>Unterdeckung/Überdeckung</b>			<b>3.137,04</b>	<b>3.603,40</b>
					Gebührensatz aus Kalkulation Nicht-Verbandsmitglieder			3,32	0,88
					Gebührensatz aus NACHkalkulation Nicht-Verbandsmitglieder			3,29	0,83
					Unterschied			0,02778	0,04896
					Ist-Menge (bei Schmutzwasser in cbm, bei Niederschlagswasser in qm)			1.297.745	4.123.848
					<b>Unterdeckung/Überdeckung</b>			<b>36.052,80</b>	<b>201.892,71</b>
					<b>Gesamte Überdeckung</b>			<b>244.685,95</b>	<b>39.189,85</b>
					Gesamte Überdeckung in Prozent			3,07%	

## Entwicklung der Abwassergebührensätze 2010 - 2015



<b>S t a d t W e r l      Beschlussvorlage</b> <b>Der Bürgermeister</b>		Vorlage-Nr. TOP	
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> <b>Betriebsausschusses des KBW</b> <input type="checkbox"/> <b>Hauptausschusses</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Rates</b>	am <b>18.11.2014</b> <b>20.11.2014</b>	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor	
<b>Agenda-Leitfaden</b> wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründung. s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant			
<b>Erträge und/oder Einzahlungen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €			
<b>Aufwendungen und/oder Auszahlungen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährl. in Höhe von ca. T€			
<b>Haushaltsmittel</b> stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> mit ca. T€ zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)			
<b>Folgekosten:</b> Durch bilanzielle Abschreibungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €			
<b>Nachrichtlich:</b> Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €			
Datum: 22.10.2014	Unterschrift	S i c h t v e r m e r k e	
81.4/Die		20	BL
		Allg. V.	BM

**Sachdarstellung:**

**Festsetzung der Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) für das Jahr 2015**

Die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2015 ist auf Basis der Berechnungsgrundlagen vorangegangener Jahre erfolgt (Anlage 1).

Als Anlage 2 ist die Gebührennachkalkulation für das Jahr 2013 beigefügt, die mit einer Unterdeckung in Höhe von 161,06 EURO abschließt und bereits im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 festgestellt wurde. Diese Gebührenüberdeckung ist gemäß § 6 Abs. 2 KAG NW in den folgenden vier Kalkulationsperioden Gebühren mindernd zu berücksichtigen. Es ist geplant, diese erst Gebühren erhöhend in die Gebührenkalkulation 2016 einzurechnen, um die Gebühren nicht exorbitant erhöhen zu müssen.

Die Fremdunternehmerleistung (Grubenentleerung und Abfuhr zur Kläranlage) wurde im August 2013 für zwei Jahre ausgeschrieben und im Oktober 2013 vergeben. Das Ergebnis dieser Ausschreibung wurde in der Gebührenkalkulation für das Jahr 2015 berücksichtigt.

Beim Verwaltungskostenanteil wurden die Personalkosten den Vorausberechnungen für 2015 angepasst.

Es ergeben sich folgende Gebühren für das Jahr 2015:

Grundgebühr je Leerung:	36,00 EURO
Entsorgungsgebühr je angefangenen Kubikmeter Grubeninhalt:	40,16 EURO
Kosten vergeblicher Anfuhr trotz Terminankündigung je angefangene halbe Stunde:	60,30 EURO

Auf Seite 3 der als Anlage 1 beigefügten Gebührenbedarfsberechnung ist ein Mehrjahresvergleich ersichtlich.

Gebührenumsätze und Betriebsaufwendungen sind im Wirtschaftsplan des KBW für das Jahr 2015 eingestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen:

1. die Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) für das Jahr 2015,
2. die Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben)

**Anlagen:**

- Anlage 1: Gebührenbedarfsberechnung für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) für das Jahr 2015
- Anlage 2: Gebührennachkalkulation 2013
- Anlage 3: Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) vom 21.11.2014

**Gebührenbedarfsberechnung für die Entsorgung von  
Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben)  
für das Jahr 2015**

**I. Gebührenkalkulation**

<b><u>1.</u></b>	<b><u>Preis</u></b>	
	1.1 der Abfuhr der Klärgrubeneinhalte je m <sup>3</sup> durch den Unternehmer einschl. der Anlieferung an der Kläranlage	19,16 €
	1.2 der individuellen Sonderleistung, bezogen auf den einzelnen zu entsorgenden Anlagenbetreiber: - Kosten vergeblicher Anfahrt trotz vorheriger Terminankündigung je angefangene halbe Stunde	60,30 €
<b><u>2.</u></b>	<b><u>Verwaltungskostenanteil</u></b>	
	2.1 je Gebührenbescheid 2015	36,00 €
<b><u>3.</u></b>	<b><u>Kosten der Klärschlammbehandlung beim Betreiber der Kläranlage</u></b>	
	3.1 je m <sup>3</sup> für 2015	21,00 €

**zu 1.1 Preis der Abfuhrleistung durch Fremdunternehmer**

Die Preise wurden aufgrund der ab 01.01.2014 für zwei Jahre vorhandenen Preise der nach Ausschreibung im August 2013 beauftragten Fachfirma ermittelt; sie enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

**zu 2. Ermittlung der Verwaltungskosten für 2015**

Bei der Anzahl der Leerungen handelt es sich um den für 2015 angenommenen Anfall von Leerungen.

Die Verwaltungskosten werden nach jeweiliger Inanspruchnahme (tatsächliche Anzahl der Bescheide) dem Betreiber in Rechnung gestellt.

In den Personalkosten sind sämtliche persönlichen und sächlichen Querschnittskosten (z.B. EDV-Nutzung, Porto, Telefon, Buchhaltung u. dgl.) pauschal kostendeckend erfasst.

- a) Personalkosten Arbeiter = 48,00 €  
Pro Leerungsfall/Bescheid wird eine 30 min. Bearbeitungszeit angesetzt, somit  
 $48,00 \text{ €} \times 50,00 \% = 24,00 \text{ €/Leerung} \times 65 \text{ Leerungen} = 1.560,00 \text{ €}$
- b) Personalkosten Arbeiter für Gebührenbescheid = 48,00 €  
Pro Bescheid 15 min. Bearbeitungszeit,  
 $48,00 \text{ €} \times 25 \% = 10,00 \text{ €} \times 65 \text{ Bescheide} = 780,00 \text{ €}$
- c) Zusammenstellung Verwaltungskostenanteil 2015:
- |       |                 |   |
|-------|-----------------|---|
| zu a) | 1.560,00 €      |   |
| zu b) | <u>780,00 €</u> |   |
|       | 2.340,00 €      | : 65 Leerungen = <u>36,00 €/Leerung</u> |

### zu 3. Kosten der Klärschlammbehandlung

Die Behandlungskosten des Lippeverbandes/cbm errechnen sich wie folgt:

- a) anteiliger Verbandsbeitrag
- b) anteilige Umlage Abwasserabgabe

#### **a) Beitrag Lippeverband 2015 = 1.666.002,00 €**

für die Schmutzwasserbehandlung, dieser Betrag beinhaltet die Behandlung der leitungsgebundenen Schmutzwässer und der Klärschlämme von Kleineinleitern auf der Kläranlage.

Für 2015 wird mit einer Klärschlammmenge von 350,00 m<sup>3</sup> gerechnet.

Aufgrund des hohen Verschmutzungsgrades von Klärschlamm ist die anfallende Schlammmenge auf eine dem „normalen“ Schmutzwasser (leitungsgebunden) vergleichbare Menge umzurechnen.

Nach dem ATV-Arbeitsblatt A 123 hat der Fäkalschlamm im Mittel einen Verschmutzungsgrad von 5.000 mg/l BSB<sub>5</sub>. Dieser ist ca. 20mal höher als der der häuslicher Abwässer (ca. 250 mg/l BSB<sub>5</sub>); daher ist der Fäkalschlamm mit dem Faktor 20 hochzurechnen, um zur Vergleichbarkeit eine fiktive Abwassermenge zu erhalten.

350 m<sup>3</sup> x 20 = fiktive Abwassermenge = 7.000,00 cbm

Entsprechend der Beitragsliste 2015 beträgt die angefallene Schmutzwassermenge = 1.670.700,00 m<sup>3</sup>

Berechnungsformel zur Ermittlung des anteiligen Verbandsbeitrages für die Klärschlammbehandlung:

$$\frac{\text{Verbandsbeitrag Schmutzwasser} \times \text{fiktive Abwassermenge}}{\text{angefallene Schmutzwassermenge}}$$

$$\frac{1.666.002,00 \text{ €} \times 7.000,00 \text{ cbm}}{1.670.700,00 \text{ m}^3} = \mathbf{6.980,32 \text{ €}} \text{ anteiliger Verbandsbeitrag}$$

#### **b) Abwasserabgabe Lippeverband 2015 = 88.071,00 €**

Die Berechnungsformel zur Ermittlung des anteiligen Verbandsbeitrages Schmutzwasser gilt entsprechend für die anteilige Umlage „Abwasserabgabe“, somit

$$\frac{88.071,00 \text{ €} \times 7.000,00 \text{ cbm}}{1.670.700,00 \text{ cbm}} = \mathbf{369,01 \text{ €}} \text{ anteilige Umlage Abwasserabgabe}$$

#### **c) anteilige Gesamtkosten**

Kosten anteiliger Verbandsbeitrag „Klärschlammbehandlung“=	6.980,32 €
Kosten anteilige Umlage „Abwasserabgabe“	= <u>369,01 €</u>
anteilige Gesamtkosten	= 7.349,33 €

erwartete Klärschlammmenge = 350 cbm

$$\frac{\text{Gesamtkosten}}{\text{erwartete Klärschlammmenge}} = \text{anteilige Gesamtkosten je cbm Klärschlamm}$$

7.349,33 € : 350 cbm = **21,00 € anteilige Kosten je cbm Klärschlamm**

## Anlage 1

### II. Deckung

Entsorgungsgebühr:

Entsorgungsmenge 2015 = 350 m<sup>3</sup>

a) Kosten Kläranlage  
350 m<sup>3</sup> x 21,00 € = 7.350,00 €

b) Kosten Unternehmer  
350 m<sup>3</sup> x 19,16 € = 6.706,00 €  
Kosten a) + b): 14.056,00 €

14.056,00 € : 350 m<sup>3</sup> =

**Gebührensatz je m<sup>3</sup> 40,16 €**

### III. Vergleiche

Gebührenvergleich

	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
1. Verwaltungskosten:	33,90 €	35,10 €	35,85 €	36,00 €
2. Kosten je cbm:	39,02 €	36,76 €	38,31 €	40,16 €

Vergleich Durchschnittsentsorgungsvorgang

	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>
Durchschnittsleerung 5,00 m <sup>3</sup>	229,00 €	218,90 €	227,40 €	236,80 €
Veränderung gegenüber Vorjahr	- 1,70 €	- 10,10 €	+ 8,50 €	+ 9,40 €

**Nachkalkulation Gebührenbereich Kleinkläranlagen 2013**

4321903000 Benutzungsgebühren Kleinkläranlagen (Klärschlamm Entsorgung)	13.591,72
1. ** Umsatzerlöse	13.591,72
2. ** Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00
3. ** Summe sonstige betriebl. Erträge	0,00
<b>SUMME ALLER ERTRÄGE</b>	<b>13.591,72</b>
4. ** a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	5.594,42
5205000000 Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.594,42
5233100000 Aufwendungen für Abwasserabgabe	386,32
5233200000 Aufwendungen für Verbandsbeitrag des Lippeverbandes	6.196,95
4. ** b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.177,69
<b>4. *** Materialaufwand</b>	<b>12.177,69</b>
5012900000 Dienstaufwendungen Angestellte inkl. SV	73,06
5012910000 Dienstaufwendungen für Arbeiter inkl. SV	641,75
5. ** a) Löhne und Gehälter	714,81
5. ** b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für	0,00
<b>5. *** Personalaufwand</b>	<b>714,81</b>
6. ** Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00
7. ** Sonstige betriebliche Aufwendungen	860,28
<b>*** GESAMTAUFWAND</b>	<b>13.752,78</b>
<b>*** BETRIEBSERGEBNIS***</b>	<b>-161,06</b>
8. ** Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00
9. ** Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00
<b>*** Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>
<b>ERGEBNIS DER GEWÖHNL. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT***</b>	<b>-161,06</b>
10. ** Sonstige Steuern	0,00
<b>**** GEBÜHRENRECHTLICHES JAHRESERGEBNIS, GLEICHZEITIG UNTERDECKUNG</b>	<b>-161,06</b>

**Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Werl**  
**2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Grund-**  
**stücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben)**  
**vom 21.11.14**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung , des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712 in der zurzeit gültigen Fassung sowie der §§ 51 ff. des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NRW 1995 S. 926) in der zurzeit gültigen Fassung und in Verbindung mit der Entwässerungssatzung der Stadt Werl hat der Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 20.11.2014 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

§ 11 der Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (Kleinkläranlagen, abflusslose Gruben) erhält die Fassung:

**Gebührensätze**

(1) Die Benutzungsgebühr für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen beträgt:

- |  |          |
|--|----------|
| a) Grundgebühr: je Leerung                                     | 36,00 €  |
| b) Entsorgungsgebühr:  |          |
| - je angefangener m <sup>3</sup> abgefahrenen Grubeninhalts    | 40,16 €  |
| c) Gebühr für besondere Aufwendungen:                          |          |
| Kosten vergeblicher Anfahrt trotz vorheriger Terminankündigung |          |
| je angefangene halbe Stunde                                    | 60,30 €. |

**§ 3**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vom Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 20.11.2014 beschlossene Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Werl wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Werl vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Werl, 21.11.2014

(Grossmann)  
Bürgermeister

<b>Stadt Werl Beschlussvorlage</b> Der Bürgermeister		Vorlage-Nr. 152 TOP	
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> <b>Betriebsausschusses des KBW</b> <input type="checkbox"/> <b>Hauptausschusses</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Rates</b>	am <b>18.11.2014</b> <b>20.11.2014</b>	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor	
<b>Agenda-Leitfaden</b> wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründung. s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant			
<b>Erträge und/oder Einzahlungen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €			
<b>Aufwendungen und/oder Auszahlungen</b> <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährl. in Höhe von ca. T€			
<b>Haushaltsmittel</b> stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> mit ca. T€ zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)			
<b>Folgekosten:</b> Durch bilanzielle Abschreibungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €			
<b>Nachrichtlich:</b> Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €			
Datum: 31.10.2014	Unterschrift	Sichtvermerke	
81.4/Die		20	BL
			Allg. V.
			BM

**Sachdarstellung:**

**Wirtschaftsplan 2015 für den Kommunalbetrieb Werl**

Gemäß §§ 14 bis 17 Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 (GV. NRW: S. 644, ber. 2005 S. 15) zuletzt geändert durch VO vom 13.08.2012 (GV. NRW. S. 296) in Verbindung mit § 12 der Betriebssatzung des Kommunalbetriebes Werl ist ein Wirtschaftsplan, bestehend aus dem Erfolgs- und Vermögensplan sowie der Stellenübersicht, aufzustellen.

Gemäß § 23 EigVO haben Eigenbetriebe, die mehr als einen Betriebszweig haben, für den Schluss des Wirtschaftsjahres eine Gewinn- und Verlustrechnung für jeden Betriebszweig aufzustellen, die in den Anhang aufzunehmen ist. Auch auf die Planung ist diese Vorschrift umzusetzen.

Als Anlage zu dieser Vorlage ist der oben genannte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015 beigefügt, der einen Plan-Jahresüberschuss in Höhe von 1.994.600,00 EURO und einen Plan-Bilanzgewinn in Höhe von 494.600,00 EURO ausweist. Ein Betrag in Höhe von 1.500.000,00 EURO soll vorab an den Haushalt der Stadt Werl abgeführt werden. Die Zahlungstermine werden zwischen der Stadt Werl und dem KBW abgestimmt.

Die Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2015 ist beigefügt. Die Anhörung des Personalrates ist erfolgt. Hinsichtlich der Stellenübersicht des Kommunalbetriebes wurde keine Stellungnahme abgegeben.

## **Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Werl folgenden Beschlüsse zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2015 für den Kommunalbetrieb Werl wird wie folgt festgestellt:

im Erfolgsplan

im Aufwand auf	13.326.600,00 EURO
<u>im Ertrag auf</u>	<u>15.321.200,00 EURO</u>
Jahresüberschuss	1.994.600,00 EURO

im Vermögensplan

im Aufwand auf	5.720.000,00 EURO
im Ertrag auf	5.720.000,00 EURO

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2015 zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögensplan erforderlich sind, wird auf  
1.700.000,00 EURO  
festgesetzt.

3. Die Verpflichtungsermächtigungen für 2015 belaufen sich auf 0,00 EURO.

4. Der Höchstbetrag der Kontokorrent- bzw. Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.000.000,00 EURO

festgesetzt.

5. Die Stellenübersicht für das Wirtschaftsplan 2015 wird festgestellt.

6. Eine Abführung an den Haushalt der Stadt Werl in Höhe von 1.500.000,00 EURO aus dem Plan-Jahresüberschuss 2015 soll bereits im Wirtschaftsjahr 2015 erfolgen.

**Anlagen:** Wirtschaftsplan des Kommunalbetriebes Werl für das Wirtschaftsjahr 2015 bestehend aus:

1. Erfolgsplan (Plan-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015)
2. Plan-Gewinn- und Verlustrechnung 2015 für die Betriebszweige gem. § 23 (2) EigVO NRW
3. Vermögensplan 2015 gemäß § 16 Abs. (1) a) EigVO
4. Liquiditätsplan 2015
5. Investitionsplan 2015
6. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 2015-2018
7. Stellenübersicht 2015
8. Mittelfristige Ergebnisplanung (§ 84 GO) für den Zeitraum der Jahre 2014 – 2018
9. Mittelfristige Finanzplanung (§ 84 GO) für den Zeitraum der Jahre 2014 – 2018
10. Gebühreennachkalkulation der Abwasser- und Niederschlagswassergebühren für das Jahr 2013

**Erfolgsplan 2015****Plan-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2015**

	PLAN <u>2015</u> EURO	PLAN <u>2014</u> EURO
1. Umsatzerlöse	15.029.700,00	14.905.100,00
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	88.000,00	57.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	194.500,00	184.000,00
Summe Erlöse	15.312.200,00	15.146.100,00
4 a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	490.800,00	517.600,00
4 b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.737.000,00	4.648.600,00
4. Materialaufwand	5.227.800,00	5.166.200,00
5 a) Löhne und Gehälter	2.797.600,00	2.822.500,00
5 b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	837.200,00	839.300,00
- davon für Altersversorgung:	289.000,00	(288.000,00)
5. Personalaufwand	3.634.800,00	3.661.800,00
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.955.300,00	1.929.600,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	836.400,00	862.600,00
<b>Betriebsergebnis</b>	3.657.900,00	3.525.900,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.000,00	10.000,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.660.100,00	1.750.100,00
<b>Finanzergebnis</b>	-1.651.100,00	-1.740.100,00
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	2.006.800,00	1.785.800,00
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	12.200,00	11.900,00
<b>13. Jahresüberschuss</b>	1.994.600,00	1.773.900,00
14. Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
15. Vorab-Gewinnausschüttung an die Stadt Werl	1.500.000,00	1.500.000,00
<b>V. Bilanzgewinn</b>	<b>494.600,00</b>	<b>273.900,00</b>
 <b><u>Nachrichtlich:</u></b>		
Behandlung des Bilanzgewinnes		
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0,00	0,00
b) zur Einstellung in Rücklagen	494.600,00	273.900,00
c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt Werl	1.500.000,00	1.500.000,00

**Plan-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
01.01.2015 bis 31.12.2015**

**für die Betriebszweige gem. § 23 (2) EigVO NRW**

	Gebührenbereich Strassenreinigung	Gebührenbereich Stadtentwässerung	Gebührenbereich Abfallentsorgung	Gebührenbereich Friedhofswesen	Betriebsführung Grünflächenbau und -unterhaltung	Betriebsführung Gewässerbau und - unterhaltung	Betriebsführung Stadtwald	Durchführung Straßen-, Wege und Plätzeunterhaltung	Durchführung Unterhaltung Sportstätten, Spiel- und Bolzplätze	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			EUR
1. Umsatzerlöse	630.221,03	8.845.762,90	2.531.702,00	397.420,36	1.091.559,95	277.937,00	151.528,00	870.749,00	232.811,20	15.029.691,45
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	83.208,06	0,00	4.789,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	87.997,33
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.783,75	147.592,39	12.588,77	3.850,52	8.532,18	3.266,08	1.123,95	7.346,99	2.373,10	194.457,73
	<u>638.004,79</u>	<u>9.076.563,36</u>	<u>2.544.290,77</u>	<u>406.060,15</u>	<u>1.100.092,13</u>	<u>281.203,08</u>	<u>152.651,95</u>	<u>878.095,99</u>	<u>235.184,30</u>	<u>15.312.146,50</u>
4. Materialaufwand										
a) Aufwend. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	60.874,74	85.127,04	97.287,32	37.678,65	65.198,14	21.150,70	9.875,66	88.989,15	24.613,59	490.794,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	78.706,52	2.767.069,96	1.328.536,78	65.173,10	158.558,77	67.012,43	46.930,17	194.951,44	30.019,84	4.736.959,00
	<u>139.581,26</u>	<u>2.852.197,00</u>	<u>1.425.824,10</u>	<u>102.851,75</u>	<u>223.756,91</u>	<u>88.163,13</u>	<u>56.805,83</u>	<u>283.940,59</u>	<u>54.633,42</u>	<u>5.227.753,99</u>
5. Personalaufwand										
a) Löhne und Gehälter	249.361,56	455.450,96	649.267,63	254.377,68	541.525,99	105.206,12	59.187,94	380.970,40	102.256,85	2.797.605,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	71.978,24	178.185,26	173.802,64	72.524,31	157.436,31	31.198,90	17.151,99	105.186,26	29.759,24	837.223,13
- davon für Altersversorgung:										
	<u>321.339,80</u>	<u>633.636,22</u>	<u>823.070,27</u>	<u>326.901,99</u>	<u>698.962,30</u>	<u>136.405,02</u>	<u>76.339,93</u>	<u>486.156,66</u>	<u>132.016,09</u>	<u>3.634.828,27</u>
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	56.694,95	1.566.705,43	104.177,38	74.475,42	66.833,11	23.317,39	8.252,40	38.295,36	16.542,55	1.955.294,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	91.481,42	308.246,58	180.969,26	69.584,92	89.866,64	15.296,42	18.181,65	46.995,81	15.752,43	836.375,13
<b>I. Betriebsergebnis</b>	<u>28.907,36</u>	<u>3.715.778,13</u>	<u>10.249,75</u>	<u>-167.753,93</u>	<u>20.673,17</u>	<u>18.021,12</u>	<u>-6.927,86</u>	<u>22.707,57</u>	<u>16.239,81</u>	<u>3.657.895,12</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	806,46	1.369,96	2.338,52	803,31	1.720,68	316,82	185,53	1.140,85	317,87	9.000,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.445,79	1.541.293,57	8.304,79	82.497,39	14.121,80	2.295,55	1.252,77	3.238,16	1.625,31	1.660.075,14
<b>II. Finanzergebnis</b>	<u>-4.639,33</u>	<u>-1.539.923,61</u>	<u>-5.966,27</u>	<u>-81.694,09</u>	<u>-12.401,12</u>	<u>-1.978,72</u>	<u>-1.067,24</u>	<u>-2.097,31</u>	<u>-1.307,44</u>	<u>-1.651.075,13</u>
<b>III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>24.268,03</u>	<u>2.175.854,52</u>	<u>4.283,48</u>	<u>-249.448,02</u>	<u>8.272,05</u>	<u>16.042,40</u>	<u>-7.995,10</u>	<u>20.610,26</u>	<u>14.932,37</u>	<u>2.006.819,99</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag										0,00
11. Sonstige Steuern	2.207,33	181,82	3.356,15	1.008,35	2.246,61	930,66	304,45	1.306,54	658,08	12.200,00
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<u>22.060,70</u>	<u>2.175.672,70</u>	<u>927,33</u>	<u>-250.456,37</u>	<u>6.025,43</u>	<u>15.111,74</u>	<u>-8.299,55</u>	<u>19.303,72</u>	<u>14.274,29</u>	<u>1.994.619,99</u>



**Liquiditätsplan 2015**

Bezeichnung	2015	Erläuterungen
<b>Anfangsstand Bank</b>	1.500.000,00	
Einnahmen aus Forderungen (Vorjahr(e))	700.000,00	Auftragsbereich Stadt Werl 500 T€ und aus Gebühren 200 T€
Einnahmen aus Umsätzen des Jahres	13.240.700,00	Zahlung von 10% erst im Folgejahr
Forderungsausfall	-23.000,00	
Einnahmen aus sonst. betriebl. Erträge	19.000,00	
Einzahlung Zinseinnahmen	9.000,00	
Einnahmen aus Anlagenverkäufe	40.000,00	
Einzahlung Neuaufnahme von Darlehen	1.700.000,00	ausschließlich Finanzierung langfristiger Investitionen
Einzahlungen sonst. Forderungen	0,00	
Einzahlungen ausserord. Ertrag	0,00	
Eigenkapitalveränderung	0,00	
<b>Summe Cash in</b>	<b>17.185.700,00</b>	
Auszahlung Personalaufwand	3.634.800,00	Zahlung zu 100% im lfd. Jahr
Auszahlung Material- und Fremdl.-Aufwand	4.966.400,00	Zahlung von 5% erst im Folgejahr
Auszahlung sonst. Aufwand	778.000,00	Zahlung von 10% erst im Folgejahr
Auszahlung Zinsaufwand	1.660.100,00	Zahlung zu 100% im lfd. Jahr
Auszahlung Investitionen GWG	23.900,00	Zahlung zu 100% im lfd. Jahr
Auszahlungen für Investitionen inkl. AiB	1.963.000,00	Zahlung von 10% erst im Folgejahr
Auszahlung Tilgung	1.884.300,00	Zahlung zu 100% im lfd. Jahr
Auszahlung Steuern	12.200,00	Zahlung zu 100% im lfd. Jahr
Sonstige Auszahlungen	100.000,00	Unvorhersehbares
Auszahlungen aus Verbindl. (Vorjahr(e))	650.000,00	
Abführung an den Haushalt der Stadt Werl	1.500.000,00	
<b>Summe Cash Out</b>	<b>17.172.700,00</b>	
Endbestand Bank Kontokorrent	1.513.000,00	
<b>Liquiditätsüber-/unterschuss</b>	<b>13.000,00</b>	
Kreditlinie	1.000.000,00	
Kreditlinienüberziehung	0,00	

interner Investitionsauftrag	Maßnahme	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan spätere Jahre €	Bemerkungen
<b>I. Abwasserbereich</b>								
<b>1. Einzugsgebiet Kläranlage Werl</b>								
n.n. vergeb.	MWK Feldstr. v. Lambertweg - RÜB Reitn.	0	0	0	0	0	295.000	
n.n. vergeb.	RWK Feldstr. V. Niclasstr. - Lambertweg	0	0	0	0	0	240.000	
n.n. vergeb.	MWK Am Maifeld	0	0	0	500.000	500.000	0	
12 01 051	MW-VS Westuffler Weg	0	40.000	0	0	0	0	Sanierung hydr.
12 01 051	MWK Westuffler Weg	30.000	700.000	0	0	0	0	Sanierung hydr. und baul.
12 01 043	MWK St. Georg-Str./Hellweg	0	0	0	0	50.000	330.000	
12 01 042	MWK Wickeder/Neuerstr.	0	0	0	50.000	900.000	0	Auftrag 12 01 041 bis 12 01 043 Sanierung hydr. und baul.
12 01 041	MWK Kämper-/Neuerstr.	0	0	50.000	650.000	0	0	
n.n. vergeb.	MWK Birkenweg/Lindenallee	0	0	0	0	0	190.000	
n.n. vergeb.	MWK Höpfe/Hammer Str.	0	0	0	0	0	370.000	
n.n. vergeb.	MWK Auf dem Kreiter	0	0	0	0	0	480.000	
n.n. vergeb.	MWK Gutenbergring	0	0	0	0	0	115.000	
12 01 005	MWK Harkortstr.	0	0	0	0	0	300.000	Ausführung mit Endausbau/Projektführung FB 3
12 01 026	MW-HS par. Salzbach, Abbruch PW Neuwerk	400.000	0	0	0	0	0	wird in 2014 abgeschlossen
n.n. vergeb.	MW-VS Stadtwald (Außerbetriebnahme)	0	0	0	0	0	65.000	
n.n. vergeb.	Entflechtung Unnaer Str.	0	0	0	0	0	150.000	entfällt mit Erschließung FOC
n.n. vergeb.	RWK Twittenstr. (Sanierung Hydraulik)	0	0	0	0	0	105.000	
n.n. vergeb.	RWK Am Jahenbrink	0	0	0	0	0	15.000	
n.n. vergeb.	RWK Lindenstr.	0	0	0	0	0	65.000	
12 01 035	RRB Holtum (Rückhaltungen im Spaulgraben)	0	0	25.000	300.000	0	0	
12 01 006	MW-Kanal Kunibertsraße und FWK	180.000	220.000	0	0	0	0	verschoben nach 2015/Projektführung FB-3, alte Bezeichnung Kanalsan.Büderich, Kunibertstr.
n.n. vergeb.	RÜ Büderich, Messeinrichtung	0	15.000	0	0	0	0	
12 01 007	Kanalsanierung Sönnern, Antoniusstr.	500.000	0	0	0	0	0	wird in 2014 abgeschlossen
12 01 001	Unvorhersehbares	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
12 01 008	Instandsetzung Pumpwerke	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
12 01 021	EDV Hard- u. Software	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
12 01 052	MWK Grafenstr. 2. BA	30.000	500.000	0	0	0	0	Sanierung hydr. und baul.
12 01 036	MWK Plaschkestraße/Panningstr.	730.000	0	0	0	0	0	wird in 2014 abgeschlossen
n.n. vergeb.	MWK Hedw.-Dransfeld-Str.	0	20.000	300.000	0	0	0	
12 01 030	SWK Niclasstraße	0	20.000	120.000	0	0	0	
n.n. vergeb.	RWK Im Oberdorf	0	0	0	0	0	80.000	
n.n. vergeb.	MWK Am Kreuzkamp	0	0	0	0	120.000	0	
12 01 050	RWK GE-Büderich, 2. BA	400.000	0	0	0	0	0	wird in 2014 abgeschlossen
n.n. vergeb.	MWK Am Scheidinger Weg	0	0	0	0	0	585.000	
n.n. vergeb.	MWK Rosenstraße	0	0	0	0	0	65.000	
12 01 045	Planung und Bau PW "Zur Mersch"	80.000	0	0	0	0	0	wird in 2014 abgeschlossen
12 01 046	Kanalsanierung MW-HS Kurpark	0	0	0	0	0	0	wird in 2014 abgeschlossen
12 01 047	MWK Erneuerung Industriestraße	0	0	350.000	0	0	0	
12 01 048	MWK Erneuerung Ladestraße	0	0	200.000	0	0	0	
n.n. vergeb.	MWK Hammer Straße	0	0	0	0	0	151.000	
n.n. vergeb.	MWK Langenwiedenweg 2. BA	0	0	0	0	0	154.000	
n.n. vergeb.	MWK Brandisstraße/Rustige Straße	0	0	0	0	0	280.000	
n.n. vergeb.	MWK Industriestraße/Olakenweg	0	50.000	0	0	0	1.000.000	
n.n. vergeb.	MWK Büdericher Hellweg	0	0	0	0	0	37.000	
n.n. vergeb.	RW-Kanal Im Oberdorf	0	0	0	0	0	80.000	Sanierung hydr. und baul.
n.n. vergeb.	RW-Kanal Hilbecker Hellweg	0	0	0	0	0	150.000	Sanierung baul.
12 02 012	RRB Werl-Ost	30.000	60.000	950.000	500.000	0	0	
n.n. vergeb.	Rechen RÜB Werl-Ost	0	50.000	50.000	0	0	0	
n.n. vergeb.	MWK Humpertspfad/Blumenweg	0	0	0	0	0	600.000	
12 02 008	Kanalerneuerung und -sanierung Wulfs Appelhof	200.000	0	0	0	0	0	wird in 2014 abgeschlossen

interner Investitionsauftrag	Maßnahme	Plan 2014 €	Plan 2015 €	Plan 2016 €	Plan 2017 €	Plan 2018 €	Plan spätere Jahre €	Bemerkungen
12 02 009	RW/SW Oertrief	0	190.000	0	0	0	0	verschoben auf 2015
n.n. vergeb.	SWK Ostuffeln	0	0	0	0	150.000	0	
n.n. vergeb.	MWK Gröhnestraße	0	0	0	0	300.000	0	
	<b>Summe Investitionen Abwasserbereich</b>	<b>2.700.000</b>	<b>1.985.000</b>	<b>2.165.000</b>	<b>2.120.000</b>	<b>2.140.000</b>	<b>6.022.000</b>	
	<b>II. Friedhöfe</b>							
	<b>1. Friedhof Werl</b>							
16 01 002	Wegebau	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	Wegeerneuerung
16 01 011	Toranlage Soester Str.	5.000	0	0	0	0	0	
16 01 012	Wegebau Zufahrt Soester Str.	15.000	0	0	0	0	0	
16 01 013	Erschließung Grabfeld "pflegeleichte Wahlgräber"	5.000	0	0	0	0	0	
16 01 014	Beschilderung/Infotafeln	5.000	0	0	0	0	0	
16 01 001	Unvorhergesehenes	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	allgem. Ansatz
	<b>Summe Friedhof Werl</b>	<b>67.000</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	
	<b>2. Friedhof Westönnen</b>							
16 02 002	Wegebau	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	Wegeerneuerung
16 02 001	Unvorhersehbares	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	allgem. Ansatz
	<b>Summe Friedhof Westönnen</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	
	<b>3. Friedhof Büderich</b>							
16 03 002	Wegebau	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	Wegeerneuerung
16 03 001	Unvorhersehbares	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	allgem. Ansatz
	<b>Summe Friedhof Büderich</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	
	<b>Summe Investitionen Friedhöfe</b>	<b>81.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	
	<b>III. Sonstige Investitionen</b>							
05 00 001	Material- und Werkzeugcontainer	7.500	0	0	0	0	0	
siehe Anlage	Fahrzeuge, Maschinen u. Geräte gem. Anlage	444.000	490.000	500.000	539.500	539.500	1.840.500	Bedarf gem. beigefügtem Inv.-Plan Fahrzeuge, Maschinen und Geräte
01 00 001	EDV Hardware	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	lfd. jährl. Bedarf ca. 5.000,00 €, in 2014 wg. Umstellung Software auf Windows7 mit 10.000,00 €
20 00 014	Grünflächen-, Spielplätze und Baumkataster	18.500	0	0	0	0	0	Investition von 2013 nach 2014 verschoben
20 00 014	Hardware für Grünflächen-, Spielplätze-, Baumkat.	9.500	0	0	0	0	0	Investition von 2013 nach 2014 verschoben
01 00 003	Büroeinrichtungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	lfd. jährl. Bedarf
02 00 003	Heizung Schildergarage Bauhof Westuffler Weg	5.000	0	0	0	0	0	
02 00 003	Heizung Fahrzeughalle Bauhof Westuffler Weg	15.000	0	0	0	0	0	
30 00 099	Unvorhersehbares KBW-Gesamt	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	
	<b>Summe sonstige Investitionen</b>	<b>544.500</b>	<b>530.000</b>	<b>540.000</b>	<b>579.500</b>	<b>579.500</b>	<b>1.880.500</b>	
	<b>Summe Abwasserbereich</b>	<b>2.700.000</b>	<b>1.985.000</b>	<b>2.165.000</b>	<b>2.120.000</b>	<b>2.140.000</b>	<b>6.022.000</b>	
	<b>Summe Friedhofsbereich</b>	<b>81.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	
	<b>Summe sonstige Investitionen</b>	<b>544.500</b>	<b>530.000</b>	<b>540.000</b>	<b>579.500</b>	<b>579.500</b>	<b>1.880.500</b>	
	<b>Gesamtsumme Investitionen KBW</b>	<b>3.325.500</b>	<b>2.566.000</b>	<b>2.756.000</b>	<b>2.750.500</b>	<b>2.770.500</b>	<b>7.953.500</b>	

ANLA-Nr.	Anlage zum Investitionsplan 2015	Ablauf Abschr.	Investitions-Plan 2014	Investitions-Plan 2015	Investitions-Plan 2016	Investitions-Plan 2017	Investitions-Plan 2018	Plan spätere Jahre	Bemerkungen
05682	SO-2700 PKW Citroen Berlingo	2014					20.000		Stadtentwässerung
06416	SO-KW 1909 VW Bulli	2020							
06415	SO-KW 2373 VW Transporter	2020							
06413	SO-KW 2690 VW Bulli	2020							
06414	SO-KW 3456 VW Caddy	2020							
06600	SO-KW 8130 Fiat Doblo	2019						17.000	
05681	SO-2690 VW T5 Kombi gebr.	2011						35.000	Fahrzeug für die Werkstatt
			0	0	0	0	20.000	137.000	
05495	SO-2411 Sprinter Doka	2013		0	50.000				
05679	SO-2374 VW T5 DOKA Pritsche gebr.	2013					40.000		Stadtwald
05749	SO-KW 102 Dreiseitenkipper Mercedes-Benz 515 CDI	2015					48.000		
05683	SO-1044 VW T5 DOKO gebr.	2011			25.000				
05240	SO-2192 Pritsche (Beschilderung)	2011			30.000				
06328	SO-KW 330 Citroen Jumper Dreiseitenkipper	2018						35.000	
07469	SO-KW 334 Citroen Jumper Dreiseitenkipper	2019						35.000	
06281	SO-KW 444 Citroen Jumper Pritschenwagen	2015			25.000				
06606	SO-KW 8111 LKW-Kipper	2021							
			0	0	130.000	0	88.000	142.000	
05488	SO-2310 DB 818 Kipper	2014				85.000			
05676	SO-2611 Mercedes-Kipper LKW	2014					110.000		
06317	SO-KW 2211 LKW-Kipper	2018						95.000	
			0	0	0	85.000	110.000	95.000	
05748	SO-KW 117 Schmalspurtraktor John Deere 5215V	2015		45.000					
06305	SO-KW 2000 Schlepper	2018						45.000	
00408	SO-2362 Traktor Stey Puch	1995					50.000		
05492	SO-2401 Traktor	2013				45.000			
			0	45.000	0	45.000	50.000	45.000	
00368	SO-2162 Traktor Fendt Xylon	2013			80.000		0		Investition 2016, Gebrauchtgerät
00398	SO-2170 Traktor MB Trac inkl. Mähgerät	1996		235.000					Geräteträger inkl. Mähgerät
	Salzstreuer für SO-2611 Mercedes-Kipper	1996				45.000			
06314	SO-KW 14 Valtra Forstschlepper N121 HiTech	2018							
			0	235.000	80.000	45.000	0	0	
06097	SO-KW 106 Iveco Müllfahrzeug	2014	110.000						
06410	SO-KW 111 DACIA Logan Müllfahrzeug	2018						30.000	
07456	SO-KW 1000 Restmüllfahrzeug	2017				250.000			
06602	SO-KW 8110 Biomüllfahrzeug	2019						250.000	
06658	SO-KW 8112 Papiermüllfahrzeug	2020						250.000	
05270	SO-2014 Müllfahrzeug	2009	235.000					250.000	Verkauf 2014
05678	SO-2244 Restmüllfahrzeug für Papierabfuhr	2011						250.000	Reserve
			345.000	0	0	250.000	0	1.030.000	
06270	SO-KW 473 Kehrmaschine (klein)	2014		120.000				125.000	
06411	SO-KW 6038 Kehrmaschine	2020						190.000	
			0	120.000	0	0	0	315.000	
05742	Mobilbagger Hansa Typ APZ 531 (Friedhofsbagger)	2015			95.000				
05750	TEREX-Mobilbagger TW 110	2015			120.000				
00406	Radlader 312 LE Kramer	1997	50.000						Verkauf 2014
06656	Radlader Wacker WL 48	2022							
05491	Kompaktbagger NEUSON	2013				50.000			
			50.000	0	215.000	50.000	0	0	
00133	SO-2045 Anhänger Kress (Beschilderung)	1989							
00127	SO-2080 Anhänger VA-452-140 H	1999							
00102	SO-2129 Anhänger Heimann	2012							
00125	SO-2372 Anhänger Böckmann	2001							
05675	SO-2470 Tandemtiefladeanhänger	2014				18.000			
00104	SO-2495 Anhänger Fliegl	2008	7.000					7.000	
00111	SO-2553 Anhänger Fliegl	2006	7.000					7.000	

ANLA-Nr.	Anlage zum Investitionsplan 2015	Ablauf Abschr.	Investitions-Plan 2014	Investitions-Plan 2015	Investitions-Plan 2016	Investitions-Plan 2017	Investitions-Plan 2018	Plan spätere Jahre	Bemerkungen
			14.000	0	0	18.000	0	14.000	
00149	99220 Aufsitzmäher SCAG	2006							
06098	99250 Aufsitzmäher Rider PT26D	2014	0					25.000	
06279	99260 Aufsitzmäher Rider PT26D	2015			25.000			25.000	
06280	99270 Aufsitzmäher MOTEC92	2015			10.000				
06321	SO-KW 234 Großflächenmäher	2016			95.000				
			0	0	35.000	0	0	50.000	
00394	Häcksler Schliesing 440 ZX	2000		30.000					mit eigenem Antrieb
05493	Häcksler 500 ZX-A	2013							
00175	Kompressor Irmair 2,5	2004	10.000					10.000	
00415	Walze Weber	2005				20.000			
			10.000	30.000	0	20.000	0	10.000	
	<b>Motorgeräte</b>		12.500	12.500	12.500	13.000	13.000	13.000	jährlicher Bedarf
	<b>Elektrogeräte</b>		7.500	7.500	7.500	8.000	8.000	8.000	jährlicher Bedarf
	<b>Werkzeuge und Kleingeräte</b>		5.000	5.000	5.000	5.500	5.500	5.500	jährlicher Bedarf
00367	Aufbau-Streugerät für Xylon	2014					50.000		
o. Nr.	Bauwagen	2013							
05752	Hydr. Astschere für Bagger TEREX	2015					20.000		für Bagger TEREX (ohne eigenen Planansatz 2007)
05743	Holzzange Hauer mit Ausleger	2013							für Stadtwald SO-6014 (ohne eigenen Planansatz 2007)
00383	Heckenschneidgerät MS150	2001							
05241	Kreiselstreuer für Salz und Sand	2008							
00365	Kreiselstreuer für Salz und Sand	2011							
06303	Einscheibenstreuer	2018							
00186	Laubverladegebläse	2008							
o. Nr.	Schlegelmähkopf								
06130	Böschungsmähgerät (für SO-2170 MB-Trac)	2014							wird mit Neugerät gemeinsam beschafft
06657	Mähkorb MRZT 250 B für TEREX	2020							
06607	ADLER-Federkappenschild	2019							
06546	ADLER-Federkappenschild	2019							
06307	Front-Seitenschlegel-Mähgerät (für SO-2170 MB-Trac)	2016			15.000				
06603	Front-Seitenschlegel-Mähgerät (für VALTRA-Forstschleppe	2019							
	Laub- und Grasaufnahmeggerät (Friedhof)			35.000					Mietgerät zur Erprobung, ggf. Kauf nach 2013
00155	Thermofaß Geyer	2007							
			0	35.000	15.000	0	70.000	0	
<b>Investitionssumme</b>			<b>444.000</b>	<b>490.000</b>	<b>500.000</b>	<b>539.500</b>	<b>364.500</b>	<b>1.864.500</b>	

**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

ABK-Kennziffer	Auftrag	Projektbezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres <b>2015</b>	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
				2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.1.6	n.n.vergeb.	Mischwasserkanal Am Maifeld			500	500
1.1.10	12 01 042	MWK Wickeder/Neuerstr.			50	900
1.1.9	12 01 041	MWK Kämper-/Neuerstr.		50	650	
4.7	12 01 035	RRB Holtum (Rückhaltungen im Spaulgraben)		25	300	
1.1.15	n.n. vergeb.	MWK Hedw.-Dransfeld-Str.	20	300		
5.12	12 01 030	SWK Niclasstraße	20	120		
1.2.1	12 02 012	RRB Werl-Ost	60	950	500	
1.2.50	n.n. vergeb.	Rechen RÜB Werl-Ost	50	50		
		Summe	150	1.495	2.000	1.400
	<b>Nachrichtlich:</b> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		1.700	1.700	1.300	1.200

Stellenübersicht 2015				
Teil A: Tariflich Beschäftigte (vormals Angestellte)				
Entgeltgruppe/ Vergütungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
Pauschalverg.	-	-	0	
13	1	1	1	
12	1	1	1	
11	4	3	3	
9	4	4	4	3 St. Entgr. 9 bis Stufe 5
8	3	4	3	2 Fg 14 Meister TV
6	4	3	3	1 Höhergruppierung (EG 5 nach EG 6)
5	0	1	1	
	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	
Stellenübersicht 2015				
Teil A: Tariflich Beschäftigte (vormals Arbeiter)				
Entgelt-/ Lohngruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
7 / 7a	3	3	3	
6 / 6a	18	19	18	
5 / 5a	17	17	16	
4 / 4a	12	11	10	
3 / 3a	3	3	3	
2 / 1a	0	0	0	
	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>50</b>	
EG 7 = 3 KU 6				
EG 6 = 6 Vorhandwerker				
EG 5 = 1 Vorarbeiter				
Stellenübersicht 2015				
Teil B: Beamtinnen/Beamte				
Beamte, die im Kommunalbetrieb Werl eingesetzt werden (nachrichtlich):				
Entgelt-/ Lohngruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
A 11	1	1	1	
A 8	1	1	1	
	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	

**Mittelfristige Ergebnisplanung gemäß § 84 GO****Plan-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
31.12.2014 bis 31.12.2018**

	PLAN 31.12.14 EUR	PLAN 31.12.15 EUR	PLAN 31.12.16 EUR	PLAN 31.12.17 EUR	PLAN 31.12.18 EUR
1. Umsatzerlöse	14.905.100,00	15.029.700,00	15.104.800,00	15.180.300,00	15.256.200,00
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	57.000,00	88.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	184.000,00	194.500,00	194.000,00	194.000,00	194.000,00
	<u>15.146.100,00</u>	<u>15.312.200,00</u>	<u>15.388.800,00</u>	<u>15.464.300,00</u>	<u>15.540.200,00</u>
4. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	517.600,00	490.800,00	495.700,00	500.700,00	505.700,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.648.600,00	4.737.000,00	4.784.400,00	4.832.200,00	4.880.500,00
	<u>5.166.200,00</u>	<u>5.227.800,00</u>	<u>5.280.100,00</u>	<u>5.332.900,00</u>	<u>5.386.200,00</u>
5. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	2.822.500,00	2.797.600,00	2.825.600,00	2.853.900,00	2.882.400,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	839.300,00	837.200,00	845.600,00	854.100,00	862.600,00
- davon für Altersversorgung:	<u>(327.200,00)</u>	<u>(327.200,00)</u>	<u>(333.700,00)</u>	<u>(343.200,00)</u>	<u>(354.000,00)</u>
Summe Personalaufwand	3.661.800,00	3.634.800,00	3.671.200,00	3.708.000,00	3.745.000,00
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.929.600,00	1.955.300,00	2.026.500,00	2.032.400,00	2.123.900,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	862.600,00	836.400,00	844.800,00	853.200,00	861.700,00
<b>I. Betriebsergebnis</b>	<u>3.525.900,00</u>	<u>3.657.900,00</u>	<u>3.566.200,00</u>	<u>3.537.800,00</u>	<u>3.423.400,00</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.000,00	9.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.750.100,00	1.660.100,00	1.575.900,00	1.539.700,00	1.504.200,00
<b>II. Finanzergebnis</b>	<u>-1.740.100,00</u>	<u>-1.651.100,00</u>	<u>-1.570.900,00</u>	<u>-1.534.700,00</u>	<u>-1.499.200,00</u>
<b>III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u>1.785.800,00</u>	<u>2.006.800,00</u>	<u>1.995.300,00</u>	<u>2.003.100,00</u>	<u>1.924.200,00</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00		
10. Sonstige Steuern	11.900,00	12.200,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<u>1.773.900,00</u>	<u>1.994.600,00</u>	<u>1.983.300,00</u>	<u>1.991.100,00</u>	<u>1.912.200,00</u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinnes

a) zur Tilgung des Verlustvortrages

b) zur Einstellung in Rücklagen

c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt Werl

273.900,00	494.600,00	183.300,00	291.100,00	412.200,00
1.500.000,00	1.500.000,00	1.800.000,00	1.700.000,00	1.500.000,00

**Mittelfristige Finanzplanung gemäß § 84 GO****Liquiditätsplan für die Jahre 2015 - 2018**

Bezeichnung	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>
<b>Anfangsstand Bank</b>	1.500.000	1.513.000	1.469.525	1.526.233
Einnahmen aus Forderungen (Vorjahr(e))	700.000	700.000	700.000	700.000
Einnahmen aus Umsätzen des Jahres	13.240.700	14.349.560	14.421.285	14.493.390
Forderungsausfall	-23.000	-31.000	-31.000	-31.000
Einnahmen aus sonst. betriebl. Erträge	19.000	20.000	20.000	20.000
Einzahlung Zinseinnahmen	9.000	9.000	10.000	10.000
Einnahmen aus Anlagenverkäufe	40.000	30.000	30.000	30.000
Einzahlung Neuaufnahme von Darlehen	1.700.000	1.700.000	1.300.000	1.200.000
Einzahlungen sonst. Forderungen	0	0	0	0
Einzahlungen ausserord. Ertrag	0	0	0	0
Eigenkapitalveränderung	0	0	0	0
<b>Summe Cash in</b>	<b>17.185.700</b>	<b>18.290.560</b>	<b>17.919.810</b>	<b>17.948.623</b>
Auszahlung Personalaufwand	3.634.800	3.671.200	3.708.000	3.745.000
Auszahlung Material- und Fremdl.-Aufwand	4.966.400	5.016.095	5.066.255	5.116.890
Auszahlung sonst. Aufwand	778.000	771.120	778.680	786.330
Auszahlung Zinsaufwand	1.660.100	1.575.900	1.539.700	1.504.200
Auszahlung Investitionen GWG	23.900	25.000	25.000	25.000
Auszahlungen für Investitionen inkl. AiB	1.963.000	2.823.020	2.300.568	2.346.191
Auszahlung Tilgung	1.884.300	1.939.700	2.032.900	2.146.900
Auszahlung Steuern	12.200	12.000	12.000	12.000
Sonstige Auszahlungen	100.000	50.000	50.000	50.000
Auszahlungen aus Verbindl. (Vorjahr(e))	650.000	650.000	650.000	650.000
Abführung an den Haushalt der Stadt Werl	1.500.000	1.800.000	1.700.000	1.500.000
<b>Summe Cash Out</b>	<b>17.172.700</b>	<b>18.334.035</b>	<b>17.863.103</b>	<b>17.882.511</b>
Endbestand Bank Kontokorrent	1.513.000	1.469.525	1.526.233	1.592.344
<b>Liquiditätsüber-/unterschuss des Jahres</b>	<b>13.000</b>	<b>-43.475</b>	<b>56.708</b>	<b>66.111</b>
Kreditlinie	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Kreditlinienüberziehung	0	0	0	0

Nachkalkulation der Abwasser- und Niederschlagswassergebühren für das Jahr 2013									
		IST	Kleinkläranlagen			Aufteilung geändert			
		2013			0150	prozentualer Anteil		Schmutzwasser-	Niederschlags-
		Gebührenbereich	nicht ansatz-	Hinzurechnun-	Gebührenbereich	gemäß Gutachten Stein		NACHkalkulation	wasser-NACHkalkulat.
		Stadtentwäss.	fähig	gen	Stadtentwäss.	SW	NW	2013	2013
		handelsrechtl.			gebührenrechtl.	2013	2013		
4161 920000	Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen	63.862,50			63.862,50	42,91%	57,09%	27.403,40	36.459,10
4321 902000	Benutzungsgebühren Stadtentwässerung	8.204.999,95	8.204.999,95		0,00				
4321 902900	Erträge aus der Nachveranlagung Stadtentwässerung	194.458,20	194.458,20		0,00				
4321 903000	Benutzungsgebühren Kleinkläranlagen (Klärschlamm Entsorgung)	13.591,72	13.591,72		0,00			0,00	0,00
4381 910000	Erträge bzw. Einstellungen in den Sonderposten Gebührenaussgleich Stadtentwässerung	-244.685,95	-244.685,95		0,00				
4381 940000	Erträge bzw. Einstellungen in den Sonderposten Gebührenaussgleich Kleinkläranlagen	563,72	563,72		0,00				
4461 000000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	20.796,30			20.796,30	42,91%	57,09%	8.923,69	11.872,61
4462 000000	Erlöse aus der Weiterberechnung von Hausanschlüssen	166.946,57	166.946,57		0,00				
***	<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>8.420.533,01</b>	<b>8.335.874,21</b>	<b>0,00</b>	<b>84.658,80</b>			<b>36.327,09</b>	<b>48.331,71</b>
***	<b>2. Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>88.559,16</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>88.559,16</b>			<b>38.000,74</b>	<b>50.558,42</b>
***	<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>138.217,58</b>	<b>338,76</b>	<b>40.020,50</b>	<b>177.899,32</b>			<b>76.336,60</b>	<b>101.562,72</b>
***	<b>Summe betrieblicher Erträge</b>	<b>8.647.309,75</b>	<b>8.336.212,97</b>	<b>40.020,50</b>	<b>351.117,28</b>			<b>150.664,42</b>	<b>200.452,86</b>
***	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezog. Waren	81.843,17	0,00	0,00	81.843,17			35.118,90	46.724,27
***	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.438.185,83	2.147.390,26	6.583,27	297.378,84			331.809,72	-34.430,88
***	<b>4. Materialaufwand</b>	<b>2.520.029,00</b>	<b>2.147.390,26</b>	<b>6.583,27</b>	<b>379.222,01</b>			<b>366.928,62</b>	<b>12.293,39</b>
***	a) Löhne und Gehälter	421.546,64	552,76	0,00	420.993,88			228.498,10	192.495,78
***	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	162.945,77	42.748,52	0,00	120.197,25			65.327,30	54.869,95
***	<b>5. Personalaufwand</b>	<b>584.492,41</b>	<b>43.301,28</b>	<b>0,00</b>	<b>541.191,13</b>			<b>293.825,41</b>	<b>247.365,73</b>
***	<b>6. Abschreibungen</b>	<b>1.494.246,30</b>	<b>1.494.242,73</b>	<b>1.908.380,81</b>	<b>1.908.384,38</b>			<b>818.887,74</b>	<b>1.089.496,64</b>
***	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	337.122,98	37.497,51	0,00	299.625,47			141.166,00	158.459,47
***	<b>Summe betrieblicher Aufwendungen</b>	<b>4.935.890,69</b>	<b>3.722.431,78</b>	<b>1.914.964,08</b>	<b>3.128.422,99</b>			<b>1.620.807,77</b>	<b>1.507.615,22</b>
<b>1</b>	<b>I. Betriebsergebnis</b>	<b>3.711.419,06</b>	<b>4.613.781,19</b>	<b>-1.874.943,58</b>	<b>-2.777.305,71</b>			<b>-1.470.143,34</b>	<b>-1.307.162,37</b>
***	8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.253,45	9.253,45	0,00	0,00			0,00	0,00
***	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.549.705,24	1.549.705,24	3.225.929,07	3.225.929,07			1.384.246,16	1.841.682,91
<b>2</b>	<b>II. Finanzergebnis</b>	<b>-1.540.451,79</b>	<b>-1.540.451,79</b>	<b>-3.225.929,07</b>	<b>-3.225.929,07</b>			<b>-1.384.246,16</b>	<b>-1.841.682,91</b>
<b>3</b>	<b>III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.170.967,27</b>	<b>3.073.329,40</b>	<b>-5.100.872,65</b>	<b>-6.003.234,78</b>			<b>-2.854.389,51</b>	<b>-3.148.845,27</b>
***	11. Sonstige Steuern	444,02	0,00	0,00	444,02			190,53	253,49
<b>4</b>	<b>IV. Jahresergebnis</b>	<b>2.170.523,25</b>	<b>3.073.329,40</b>	<b>-5.100.872,65</b>	<b>-6.003.678,80</b>			<b>-2.854.580,03</b>	<b>-3.149.098,76</b>
<b>SUM1</b>	<b>Erträge gesamt</b>	<b>8.656.563,20</b>	<b>8.345.466,42</b>	<b>40.020,50</b>	<b>351.117,28</b>			<b>150.664,42</b>	<b>200.452,86</b>
<b>SUM2</b>	<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>6.486.039,95</b>	<b>5.272.137,02</b>	<b>5.140.893,15</b>	<b>6.354.796,08</b>			<b>3.005.244,46</b>	<b>3.349.551,62</b>
***	<b>Summe Erträge ./ Aufwendungen</b>	<b>2.170.523,25</b>	<b>3.073.329,40</b>	<b>-5.100.872,65</b>	<b>-6.003.678,80</b>			<b>-2.854.580,03</b>	<b>-3.149.098,76</b>

	IST 2013	Kleinkläranlagen	Hinzurechnungen	0150 Gebührenbereich Stadtentwäss. gebührenrechtl.	Aufteilung geändert prozentualer Anteil gemäß Gutachten Stein	Schmutzwasser- NACHkalkulation 2013	Niederschlags- wasser-NACHkalkulat. 2013
Gebührenbereich	Gebührenbereich	nicht ansatz- fähig	gen	gebührenrechtl.	SW 2013	NW 2013	
<b>Nachkalkulation der Abwasser- und Niederschlagswassergebühren für das Jahr 2013</b>							
gebührenrechtlich zu deckende Aufwendungen (ohne Lippe- und Ruhrverbandsbeiträge)				6.003.678,80			2.854.580,03
<b>Kostenerhöhungen bzw. -minderungen:</b>							
				6.003.678,80			2.854.580,03
		Lippeverbandsbeitrag		1.964.582,00			1.622.332,00
		Ruhrverbandsbeitrag		3.684,00			3.684,00
		<b>notwendige Gebührenerlöse</b>		<b>7.971.944,80</b>			<b>4.480.596,03</b>
						prozentualer Anteil:	56,20%
							43,80%
					<b>Gebühren Verbandsmit- glieder (ohne Verbandsbeiträge)</b>	<b>2,04 EURO/cbm</b>	<b>0,75 EURO/qm</b>
					<b>Lippeverbandsbeitrag</b>	<b>1.622.332,00</b>	<b>342.250,00</b>
					<b>Ruhrverbandsbeitrag</b>	<b>3.684,00</b>	<b>0,00</b>
						<b>82,58%</b>	<b>17,42%</b>
					<b>Zuschlag für Verbands- beiträge</b>	<b>1,25 EURO/cbm</b>	<b>0,08 EURO/qm</b>
					<b>Gebühren für Nicht-Verbandsmitglieder</b>	<b>3,29 EURO/cbm</b>	<b>0,83 EURO/qm</b>
					festgesetzte Gebühr 2013	3,32	0,88
					zum Vergleich Gebühr 2012	3,35	0,91
					zum Vergleich Gebühr 2011	3,36	0,90
					zum Vergleich Gebühr 2010	3,36	0,90
					zum Vergleich Gebühr 2009	2,99	0,84
					zum Vergleich Gebühr 2008	2,54	0,83
					zum Vergleich Gebühr 2007	2,82	0,90
					zum Vergleich Gebühr 2006	3,25	0,90
					<b>Mengengerüst einschließlich Verbandsmitglieder</b>		
					<b>2013</b>	<b>2012</b>	
				qm	0	0	
				qm	4.209.745	4.182.501	
					4.209.745	4.182.501	
				Trinkwasserverbrauch			
				Gelsenwasser cbm	398.484	390.890	
				Stadtwerke Werl cbm	1.001.325	1.017.339	
					1.399.809	1.408.229	
					<b>Mengengerüst ohne Verbandsmitglieder</b>		
					<b>2013</b>	<b>2012</b>	
				JVA Werl qm	-73.788	-73.788	
				Mariannen-Hospital qm	-12.109	0	
				qm	4.209.745	4.182.501	
				qm ohne JVA Werl	4.123.848	4.108.713	
				Trinkwasserverbrauch			

	IST 2013	Kleinkläranlagen			0150	Aufteilung geändert prozentualer Anteil		Schmutzwasser- NACHkalkulation	Niederschlags- wasser-NACHkalkulat.
	Gebührenbereich Stadtentwäss. handelsrechtl.	nicht ansatz- fähig	Hinzurechnun- gen		Gebührenbereich Stadtentwäss. gebührenrechtl.	gemäß Gutachten Stein SW 2013	NW 2013	2013	2013
					JVA Werl cbm	-90.308	-96.312		
					Mariannen-Hospital cbm	-11.756	0		
					Stadtwerke Werl cbm	1.399.809	1.408.229		
					cbm ohne JVA Werl	1.297.745	1.311.917		
<b>Errechnung der Unter- bzw. Überdeckung unter Ansatz der Ist-Kosten und Ist-Mengen</b>									
								Schmutzwasser	Niederschlagswasser
					Gebührensatz aus Kalkulation Verbandsmitglieder			2,07	0,79
					Gebührensatz aus NACHkalkulation Verbandsmitglieder			2,04	0,75
					Unterschied			0,03074	0,04195
					Ist-Menge (bei Schmutzwasser in cbm, bei Niederschlagswasser in qm)			102.064,00	85.897,00
					<b>Unterdeckung/Überdeckung</b>			<b>3.137,04</b>	<b>3.603,40</b>
					Gebührensatz aus Kalkulation Nicht-Verbandsmitglieder			3,32	0,88
					Gebührensatz aus NACHkalkulation Nicht-Verbandsmitglieder			3,29	0,83
					Unterschied			0,02778	0,04896
					Ist-Menge (bei Schmutzwasser in cbm, bei Niederschlagswasser in qm)			1.297.745	4.123.848
					<b>Unterdeckung/Überdeckung</b>			<b>36.052,80</b>	<b>201.892,71</b>
					<b>Gesamte Überdeckung</b>			<b>244.685,95</b>	<b>39.189,85</b>
					Gesamte Überdeckung in Prozent			3,07%	

<b>Stadt Werl</b> Der Bürgermeister		<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr. <b>138</b> TOP <b>I</b>
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> <b>Betriebsausschusses</b> <input type="checkbox"/> <b>Hauptausschusses</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Rates</b>		am <b>18.11.2014</b>  <b>20.11.2014</b>	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor
<b>Agenda-Leitfaden</b> wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründg. s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant			

<b>Aufwendungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
<b>Einnahmen</b> <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € bei HHSt.
<b>Haushaltsmittel</b> stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit € zur Verfügung bei HHSt. (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)
<b>Nachrichtlich:</b> <b>Finanzierungskosten</b> unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und des derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
<b>Direkte Folgekosten</b> (ohne Finanzierungskosten) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € bei der HHSt.

Datum 23.11.2014	Unterschrift	<b>Sichtvermerke</b>			
Abt. 81.2		20	BL	Allg. V.	BM
AZ 81.2-Rü					

**1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Werl für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kommunalbetrieb Werl“ (KBW)**

**Sachdarstellung:**

§ 4 Abs. 1 Satz 1 der Betriebssatzung für den KBW lautet bisher wie folgt:

Der Betriebsausschuss besteht aus 15 Mitgliedern, die gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW gewählt werden.

Durch die Kommunalwahl im Mai 2014 hat sich die Zahl der Ausschussmitglieder auf 17 erhöht.

Die Bestimmung des § 4 Abs. 1 Satz der Betriebssatzung soll daher wie folgt lauten:

Die Anzahl der Mitglieder des Betriebsausschusses richtet sich nach § 3 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Werl in der jeweils gültigen Fassung.

**Beschlussvorschlag:**

Die 1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Werl für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kommunalbetrieb Werl“ (KBW) wird beschlossen.

- Anlagen: 1 1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Werl für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kommunalbetrieb Werl“ (KBW)  
2 Auszug Zuständigkeitsordnung

## **Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Werl**

### **1. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Stadt Werl für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kommunalbetrieb Werl“ (KBW) vom 21.11.2014**

Aufgrund der §§ 7 und 107 Abs. 2 in Verbindung mit § 114 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), in der zurzeit gültigen Fassung und in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) vom 16.11.2004 (GV NRW S. 644), in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 20.11.2014 folgende Satzung beschlossen:

#### **§ 1**

Der § 4 Abs. 1 Satz 1 der Betriebssatzung der Stadt Werl für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kommunalbetrieb Werl“ (KBW) erhält folgende Fassung:

Die Anzahl der Mitglieder des Betriebsausschusses richtet sich nach § 3 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Werl in der jeweils gültigen Fassung.

#### **§ 2**

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

Die vorstehende, vom Rat der Stadt Werl in seiner Sitzung am 20.11.2014 beschlossene Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Werl vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Werl, den 21.11.2014

(Grossmann)  
Bürgermeister

Auszug aus der Zuständigkeitsordnung der Stadt Werl

**§ 3 – Ausschüsse**

1. Der Rat der Stadt Werl bildet gem. § 57 GO NW sowie besonderer gesetzlicher Bestimmungen folgende Ausschüsse:

<u>Ausschüsse</u>	<u>Mitgliederzahl</u>
Hauptausschuss (der Hauptausschuss nimmt die Aufgaben des Finanzausschusses wahr)	14 + Bürgermeister
Rechnungsprüfungsausschuss	11
Schul- und Sportausschuss	17 + 3 beratende Mitglieder § 85 SchulG und grundsätzlich bis zu 4 s. E.
Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur	17 und grundsätzlich bis zu 4 s.E.
Betriebsausschuss	17
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	17 und grundsätzlich bis zu 4 s. E. + 2 sv. B. (Denkmalpflege)
Wahlausschuss	10 + Wahlleiter
Wahlprüfungsausschuss	13
Interkommunaler Kulturausschuss*	8 (4 Mitglieder der Stadt Werl) zuzügl. ber. Mitglieder

\*gebildet gem. öffentl. rechtl. Vereinbarung zwischen der Stadt Werl und den Gemeinden Wickede/Ruhr und Ense

<b>Stadt Werl</b> <b>Der Bürgermeister</b>	<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr. <b>135</b> TOP I 12
---	-------------------------	------------------------------------

zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> <b>Betriebsausschuss</b> <input type="checkbox"/> <b>Hauptausschusses</b> <input type="checkbox"/> <b>Rates</b>	am <b>18.11.2014</b>	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor
---	-------------------------	--

<b>Agenda-Leitfaden</b> wurde berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründg. s. Sachdarstellung) <input type="checkbox"/> nicht relevant
---

<b>Erträge und / oder Einzahlungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
<b>Aufwendungen und / oder Auszahlungen</b> <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €

<b>Haushaltsmittel</b> stehen <input type="checkbox"/> nicht <input checked="" type="checkbox"/> nur mit <b>740.000</b> € zur Verfügung bei Sachkonto <b>1201052</b> (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)
<b>Folgekosten:</b> Durch bilanzielle Abschreibungen <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
<b>Nachrichtlich:</b> Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €

Datum: <b>30.10.2014</b>	Unterschrift	Sichtvermerke			
Abt. <b>81.2</b>		20	BL	Allg. Vertreter	BM
AZ Fe					

**Sachdarstellung:**

**Kanalerneuerung Westuffler Weg**

Die Mischwasserkanalisation im Westuffler Weg, zwischen der Kreuzung St.-Georg-Straße bis zur Unnaer Straße stammt aus dem Jahr 1954 und ist baulich schadhaft sowie hydraulisch überlastet. Aus diesem Grund beabsichtigt der Kommunalbetrieb Werl, den vorhandenen Kanal (DN 300) auf einer Länge von rd. 406 m zu erneuern. Des Weiteren ist vorgesehen, den im weiteren Verlauf liegenden Mischwasserkanal unterhalb der St.-Georg-Straße durch den Bau eines Verbindungskanals (DN 400, PP, ca. 20 m) zur Entlastung der Kanalisation in den Straßen „Steinerbrücke“ und „Kurfürstenring“ anzuschließen. Die Kanalerneuerungsmaßnahmen sind im Abwasserbeseitigungskonzept (Stand 2009) der Stadt Werl unter den Nummern 1.1.7 und 1.1.8 für das Jahr 2013 eingeplant, mussten aber wegen zeitgleiche Maßnahmen auf 2015 verschoben werden.

Parallel dazu planen die Stadtwerke ihre Leitungen (Strom, Wasser, Gas) im öffentlichen Raum sowie die dazugehörigen Grundstücksanschlüsse auf der gesamten Länge zu erneuern.

Die Stadt Werl plant in diesem Zusammenhang das Provisorium zur Verengung des Einmündungstrichters im Kreuzungsbereich Westuffler Weg/St.-Georg-Straße sowie die provisorischen Einrichtungen zur Verkehrsberuhigung (bepflanzte Schachtringe) zu beseitigen und entsprechend zu ersetzen. Des Weiteren sollen die Bushaltestellen barrierefrei umgestaltet sowie ein Teil des westlichen Gehweges ausgebaut werden.

Die Bauleistungen für die Stadt Werl und den Kommunalbetrieb sollen nach einer öffentlichen Ausschreibung von einer Baufirma ausgeführt werden.

Der Kommunalbetrieb Werl hat unter Betrachtung des baulichen Zustandes und der Hydraulik eine Sanierungsplanung für die öffentliche Mischwasserkanalisation und die Grundstücksanschlussleitungen erstellt. Im Rahmen dieser Planung wurde folgende Konzeptlösung erarbeitet:

#### Erneuerung der Mischwasserkanalisation

Die bestehende Kanalisation DN 300 ist in dem aufgeführten Bereich baulich sehr schadhaft (zum Teil baulich abgängig) und hydraulisch unzureichend. Aus diesen Gründen wird auf einer Länge von 406 m die Altkanalisation außer Betrieb genommen und ein neuer Mischwasserkanal in der Dimension DN 500 in Kunststoff (Polypropylen, PP) verlegt. Die Ausbaurkosten hierfür betragen nach Kostenermittlung insgesamt rd. 506.000 €.

#### Sanierung der Grundstücksanschlussleitungen

Im Zuge der Entwurfsplanung wurden ebenfalls alle Grundstücksanschlussleitungen untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass der überwiegende Teil baulich schadhaft ist und im Rahmen des Kanalbaus erneuert werden muss. Die Kosten hierfür betragen nach Kostenermittlung rd. 58.000 €.

#### Sanierung der Straßenentwässerung

Im Zuge der Entwurfsplanung wurden ebenfalls die Straßenentwässerungsgegenstände sowie Anschlussleitungen am Kanal untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass der überwiegende Teil baulich schadhaft ist und im Rahmen des Kanalbaus erneuert werden muss. Die Kosten hierfür betragen nach Kostenermittlung rd. 26.000 €.

#### Ausführungszeitraum

Es ist geplant, die Baumaßnahme ab April/Mai 2015 auszuführen und bis zum Ende des Jahres abzuschließen.

#### Beiträge gem. Kommunalabgabegesetz

Die Erneuerung der Mischwasserkanalisation im Westuffler Weg löst für die Anliegergrundstücke eine Beitragspflicht nach den Bestimmungen des Kommunalabgabegesetzes Nordrhein-Westfalen (KAG NW) in Verbindung mit der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Werl aus.

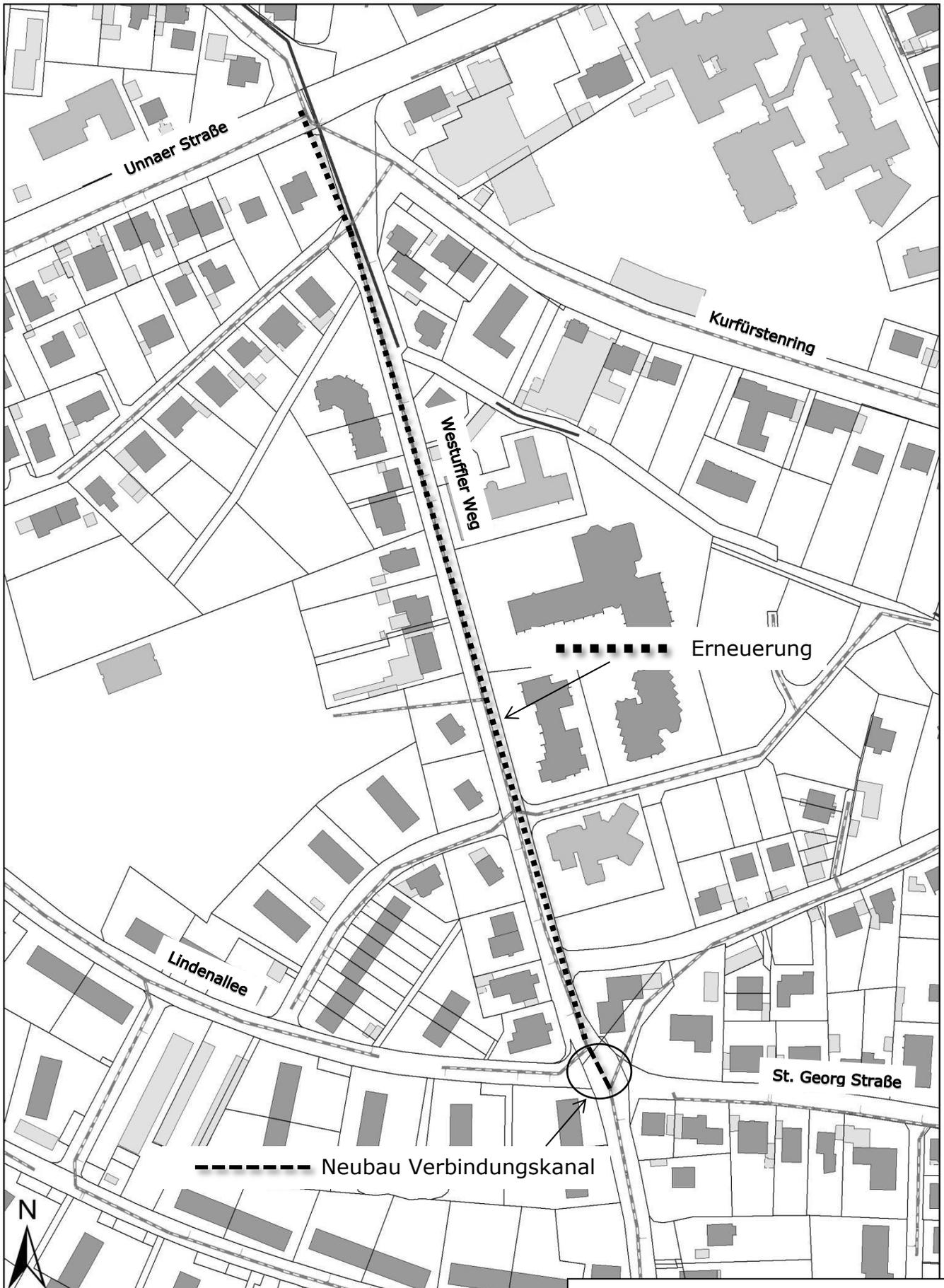
Die Grundstückseigentümer werden über die Kanalerneuerungsmaßnahme und die Beitragspflicht schriftlich informiert sowie gemäß § 53 Abs. (1e) Pkt. 3 Landeswassergesetz über ihre Pflichten persönlich vor Ort unterrichtet und beraten.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Bauausführung zur Kanalerneuerung im Westuffler Weg wird zugestimmt.

#### **Anlagen:**

Anlage 1: Übersichtslageplan



Maßstab 1:2.000

Anlage zur Vorlage Nr. 135  
Übersichtsplan  
Kanalerneuerung Westuffler Weg